

fördern • führen • inspirieren



# Modulhandbuch

Course Catalogue

## Logistik & Digitalisierung (MLD)



**WEIDEN BUSINESS SCHOOL**  
Department of Business Studies

Logistik & Digitalisierung (SPO WiSe 23/24)

Sommersemester 2024

# Inhaltsverzeichnis:

<b>1</b>	<b>Vorbemerkungen</b> .....	<b>4</b>
<b>2</b>	<b>Studienplan</b> .....	<b>5</b>
<b>3</b>	<b>Übersicht Fächerkatalog Logistik &amp; Digitalisierung</b> .....	<b>7</b>
<b>4</b>	<b>Anrechnungen</b> .....	<b>8</b>
<b>5</b>	<b>Duale Studienmodelle</b> .....	<b>9</b>
<b>6</b>	<b>Modulbeschreibungen</b> .....	<b>10</b>
6.1	<b>Allgemeine Pflichtfächer</b> .....	<b>11</b>
	Masterarbeit .....	12
6.2	<b>Master - Logistikmodule - Prozesse</b> .....	<b>15</b>
	Globalization & International Value Chain Management.....	16
	Planung und Optimierung globaler Supply Chains (1+2) .....	18
	Planung und Optimierung globaler Supply Chains (1) .....	20
	SCM-Labor (1+2) .....	22
	SCM-Labor (1) .....	24
6.3	<b>Master - Logistikmodule - Technik</b> .....	<b>26</b>
	Agile Logistiksysteme für Produktion, Handel, Versand und Dienstleister (1+2) .....	27
	Agile Logistiksysteme für Produktion, Handel, Versand und Dienstleister (1) .....	30
	Autonome Logistiksysteme und IoT (1+2) .....	32
	Autonome Logistiksysteme und IoT .....	34
	Innovative Produktionssysteme und -verfahren: Werkzeugmaschinen .....	36
6.4	<b>Master - Logistikmodule - Digitalisierung</b> .....	<b>38</b>
	Digitalisierung und Nachhaltigkeit in Logistik und SCM (1+2) .....	39
	Digitalisierung und Nachhaltigkeit in Logistik und SCM (1) .....	42
	IT-Konzepte und Anwendungsprogrammierung (1+2) .....	44
	IT-Konzepte und Anwendungsprogrammierung (1) .....	46
	Industrielle Kommunikationstechnik .....	48
6.5	<b>Master - Querschnittsmodule</b> .....	<b>50</b>
	Big Data Analytics .....	51
	Digitalisierung und digitale Gesellschaft.....	54
	Digital Ethics .....	56
	Digital Leadership und Transformation .....	58
	Digital Marketing & Sales.....	60
	Einführung in die Entwicklung von mobilen Anwendungen (Apps) für das Betriebssystem Android .....	62
	Forschungsdesign und computergestützte Inhaltsanalyse mit RQDA.....	64
	Führungspsychologie .....	66
	Global Retail Logistics .....	68
	Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens in Theorie und Praxis.....	71
	IT-Sicherheit.....	73
	Internationale Transportlogistik- und Distributionssysteme.....	76
	Internationales Service- und Dienstleistungsmanagement.....	78
	Logistik für spezielle Anwendungen .....	80
	Management und Führung in Organisationen (A+B).....	83
	Management von Logistik- und SCM-Projekten .....	86
	Nachhaltigkeit durch Logistik und Informationsverarbeitung .....	88
	Product Innovation Management in Emerging Markets .....	90

Strategic Human Resources Management .....	92
Wirtschaftssprache für Logistik und Digitalisierung (C1).....	95

# 1 Vorbemerkungen

## **Hinweis:**

Bitte beachten Sie insbesondere die Regelungen der Studien- und Prüfungsordnung des Studiengangs in der jeweils gültigen Fassung.

## **Aufbau des Studiums:**

Das Studium umfasst eine Regelstudienzeit von 3 Semestern.

## **Anmeldeformalitäten:**

Grundsätzlich gilt für alle Prüfungsleistungen eine Anmeldepflicht über das Studienbüro. Zusätzliche Formalitäten sind in den Modulbeschreibungen aufgeführt.

## **Abkürzungen:**

ECTS = Das European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) ist ein Punktesystem zur Anrechnung von Studienleistungen.

SWS = Semesterwochenstunden

## **Workload:**

Einem Credit-Point wird ein Workload von 30 Stunden zu Grunde gelegt.

## **Anrechnung von Studienleistungen:**

Bitte achten Sie auf entsprechende Antragsprozesse über das Studienbüro.

## 2 Studienplan

Curriculum

	Nr.	Module	SWS	ECTS	Rhythmus	Studiensemester		
						WS	SS	WS/SS
<b>Studiengangskarakterisierende Module</b>				<b>45</b>		<b>21</b>	<b>24</b>	<b>0</b>
Digitalisierung (15 ECTS)	D1	Digitalisierung und Nachhaltigkeit in Logistik und SCM (1+2)	5	8	SS		8	
	D2	Digitalisierung und Nachhaltigkeit in Logistik und SCM (1)	4	5	SS		5	
	D3	IT-Konzepte und Anwendungsprogrammierung (1+2)	5	7	WS	7		
	D4	IT-Konzepte und Anwendungsprogrammierung (1)	4	5	WS	5		
	D5	Industrielle Kommunikationstechnik	4	5	WS	5		
	Summe				15	7	8	0
Prozesse (15 ECTS)	P1	Planung und Optimierung globaler Supply Chains (1+2)	5	7	WS	7		
	P2	Planung und Optimierung globaler Supply Chains (1)	4	5	WS	5		
	P3	SCM-Labor (1+2)	5	8	SS		8	
	P4	SCM-Labor (1)	4	5	SS		5	
	P5	Globalization & International Value Chain Management	4	5	SS		5	
	Summe				15	7	8	0
Technik (15 ECTS)	T1	Agile Logistiksysteme für Produktion, Versand, Retail und Dienstleister (1+2)	5	7	WS	7		
	T2	Agile Logistiksysteme für Produktion, Versand, Retail und Dienstleister (1)	4	5	WS	5		
	T3	Autonome Logistiksysteme & IoT (1+2)	5	8	SS		8	
	T4	Autonome Logistiksysteme & IoT (1)	4	5	SS		5	
	T5	Innovative Produktionssysteme und -verfahren: Werkzeugmaschinen	4	5	WS	5		
	Summe				15	7	8	0

<b>Studiengangübergreifende Module</b>			<b>15</b>			<b>10</b>			<b>5</b>			<b>0</b>		
3 Module aus Katalog (erweiterbar)			<b>ECTS</b>			<b>Studiensemester</b>								
Querschnittsmodule (Katalog - 3 Module)	Fachspezifische Querschnittsmodule (mind. 1 Modul)					WS	SS	WS/SS						
	QF1	Big Data Analytics (DB)	4	5	WS	5								
	QF2	Digitalisierung und digitale Gesellschaft (DEI)	4	5	WS/SS	5	5	5						
	QF3	Digital Marketing & Sales (DB)	4	5	WS	5								
	QF4	Einführung in die Entwicklung von mobilen Anwendungen (Apps) (VHB)	4	5	WS/SS	5	5	5						
	QF5	Global Retail Logistics (VHB)	4	5	WS/SS	5	5	5						
	QF6	Internationale Transportlogistik- und Distributionssysteme (VHB)	4	5	WS/SS	5	5	5						
	QF7	Internationales Service- und Dienstleistungsmanagement (IM)	4	5	SS			5						
	QF8	IT-Sicherheit (VHB)	4	5	WS/SS	5	5	5						
	QF9	Management von Logistik- und SCM-Projekten (VHB)	4	5	WS/SS	5	5	5						
	QF10	Logistik für spezielle Anwendungen	4	5	WS/SS	5	5	5						
	QF11	Product Innovation Management in Emerging Markets (VHB)	4	5	WS/SS	5	5	5						
	Allgemeinwissenschaftliche Querschnittsmodule (mind. 1 Modul)													
	QA1	Digital Leadership und Transformation (DB)	4	5	WS	5								
	QA2	Digital Ethics (DB)	4	5	WS/SS	5	5	5						
	QA3	Forschungsdesign und computergestützte Inhaltsanalyse mit RQDA (VHB)	4	5	WS/SS	5	5	5						
	QA4	Führungspsychologie (A/W)	4	5	SS			5						
	QA5	Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens in Theorie und Praxis (VHB)	4	5	WS/SS	5	5	5						
QA6	Management und Führung in Organisationen (Teil A + B) (VHB)	4	5	WS/SS	5	5	5							
QA7	Nachhaltigkeit durch Logistik und Informationsverarbeitung (VHB)	4	5	WS/SS	5	5	5							
QA8	Strategic Human Resources Management (VHB)	4	5	WS/SS	5	5	5							
QA9	Wirtschaftssprache für Logistik und Digitalisierung (C1)	4	5	WS/SS	5	5	5							

<b>Anwendungsmodul</b>											
M	Masterarbeit / Capstone Projekt		<b>30</b>			<b>0</b>	<b>0</b>	<b>30</b>			
<b>Summe</b>			<b>90</b>			<b>31</b>	<b>29</b>	<b>30</b>			

Beachten Sie unbedingt folgende Hinweise:

Eine Anrechnung von Modulen, die bereits im Bachelor-Zeugnis aufgeführt sind, ist ausgeschlossen.

Für einen Doppelabschluss müssen mindestens 6 unterschiedliche Fächer in die Berechnung der Masternote eingebracht werden.

Die Prüfungsformen richten sich nach den jeweils zu prüfenden Kompetenzen. In Betracht kommen insbesondere schriftliche oder mündliche Prüfungen, Studienarbeiten, Projektarbeiten und Prüfungen nach dem Multiple-Choice-Verfahren.

## Übersicht über die Module und Leistungsnachweise

1	2	3	5	6	7
Nr.	Modulname	ECTS <sup>3)</sup>	Art der Lehrveranstaltung	Modulprüfung <sup>2)</sup>	Gewicht für die Zeugnis Gesamtnote <sup>4)</sup>
<b>1.</b>	<b>Logistikmodule</b>	<b>45</b>			<b>9</b>
1.1	Prozesse der Logistik	15			
1.1.1-1.1.3	2-3 Module des Bereiches „Prozesse der Logistik“ gemäß Modulkatalog	8/7/5		siehe <sup>1)</sup> : KI oder LPort oder Präs oder PrA oder SemA oder StA oder ÜbL	1,5/1
1.2	Technik der Logistik	15			
1.2.1-1.2.3	2-3 Module des Bereiches „Technik der Logistik“ gemäß Modulkatalog	8/7/5		siehe <sup>1)</sup> : KI oder LPort oder Präs oder PrA oder SemA oder StA oder ÜbL	1,5/1
1.3	Digitalisierung der Logistik	15			
1.3.1-1.3.3	2-3 Module des Bereiches „Digitalisierung der Logistik“ gemäß Modulkatalog	8/7/5		siehe <sup>1)</sup> : KI oder LPort oder Präs oder PrA oder SemA oder StA oder ÜbL	1,5/1
<b>2.</b>	<b>Querschnittsmodule<sup>1)</sup></b>	<b>15</b>			<b>3</b>
2.1-2.3	3 Module des Bereiches „Querschnittsmodule“ gemäß Modulkatalog	5		siehe <sup>1)</sup> : KI oder LPort oder Präs oder PrA oder SemA oder StA oder ÜbL	1
<b>3.</b>	<b>Masterarbeit</b>				<b>6</b>
	Masterarbeit	30	MA	MA	
	Summe ECTS/SWS	90			

1) Studiengangsspezifische Wahlpflichtmodule haben einen engen fachlichen Bezug zum Studiengang und dienen der Vermittlung von

- Fach- und Methodenkompetenzen auf ausgewählten Gebieten oder
- Fachübergreifender Sozial- und Selbstkompetenz (gemäß HQR vom 16.02.2017)
- 

Die detaillierten Qualifikationsziele, Wahlmöglichkeiten und Prüfungsformen ergeben sich aus den jeweiligen Modulbeschreibungen.

2) Die Modulprüfungen können über ein Bonussystem auf freiwilliger Basis ergänzt werden (s. Anlage 1)

3) Module können 8, 7, 5 ECTS haben

4) Das Notengewicht beträgt 1,5 für Module mit 8/7 ECTS und 1 für Module mit 5 ECTS

Beispiele für mögliche Kombinationen bei der Wahl der studiengangsspezifischen Module innerhalb eines Bereiches z.B. Prozesse der Logistik

<b>Modul P1</b>	<b>7</b>	<b>ECTS</b>	<b>+</b>	<b>Modul P3</b>	<b>8</b>	<b>ECTS</b>					<b>=</b>	<b>15</b>	<b>ECTS</b>
<b>Modul P3</b>	<b>8</b>	<b>ECTS</b>	<b>+</b>	<b>Modul P1</b>	<b>7</b>	<b>ECTS</b>					<b>=</b>	<b>15</b>	<b>ECTS</b>
<b>Modul P3</b>	<b>8</b>	<b>ECTS</b>	<b>+</b>	<b>Modul P5</b>	<b>8</b>	<b>ECTS</b>					<b>=</b>	<b>16</b>	<b>ECTS</b>
<b>Modul P3</b>	<b>8</b>	<b>ECTS</b>	<b>+</b>	<b>Modul P2</b>	<b>5</b>	<b>ECTS</b>	<b>+</b>	<b>Modul P6</b>	<b>5</b>	<b>ECTS</b>	<b>=</b>	<b>18</b>	<b>ECTS</b>
<b>Modul P1</b>	<b>7</b>	<b>ECTS</b>	<b>+</b>	<b>Modul P4</b>	<b>5</b>	<b>ECTS</b>	<b>+</b>	<b>Modul P6</b>	<b>5</b>	<b>ECTS</b>	<b>=</b>	<b>17</b>	<b>ECTS</b>
<b>Modul P2</b>	<b>5</b>	<b>ECTS</b>	<b>+</b>	<b>Modul P4</b>	<b>5</b>	<b>ECTS</b>	<b>+</b>	<b>Modul P6</b>	<b>5</b>	<b>ECTS</b>	<b>=</b>	<b>15</b>	<b>ECTS</b>

Weitere Kombinationen sind möglich!



### 3 Übersicht Fächerkatalog Logistik & Digitalisierung

	Nr.	Module	SWS	ECTS	Rhythmus	Studiensemester		
						WS	SS	WS/SS
<b>Studiengangcharakterisierende Module</b>								
Digitalisierung (15 ECTS)	D1	Digitalisierung und Nachhaltigkeit in Logistik und SCM (1+2)	5	8	SS	21	8	0
	D2	Digitalisierung und Nachhaltigkeit in Logistik und SCM (1)	4	5	SS		5	
	D3	IT-Konzepte und Anwendungsprogrammierung (1+2)	5	7	WS	7		
	D4	IT-Konzepte und Anwendungsprogrammierung (1)	4	5	WS	5		
	D5	Industrielle Kommunikationstechnik	4	5	WS	5		
	Summe				15	7	8	0
Prozesse (15 ECTS)	P1	Planung und Optimierung globaler Supply Chains (1+2)	5	7	WS	7		
	P2	Planung und Optimierung globaler Supply Chains (1)	4	5	WS	5		
	P3	SCM-Labor (1+2)	5	8	SS		8	
	P4	SCM-Labor (1)	4	5	SS		5	
	P5	Globalization & International Value Chain Management	4	5	SS		5	
	Summe				15	7	8	0
Technik (15 ECTS)	T1	Agile Logistiksysteme für Produktion, Versand, Retail und Dienstleister (1+2)	5	7	WS	7		
	T2	Agile Logistiksysteme für Produktion, Versand, Retail und Dienstleister (1)	4	5	WS	5		
	T3	Autonome Logistiksysteme & IoT (1+2)	5	8	SS		8	
	T4	Autonome Logistiksysteme & IoT (1)	4	5	SS		5	
	T5	Innovative Produktionssysteme und -verfahren: Werkzeugmaschinen	4	5	WS	5		
	Summe				15	7	8	0

<b>Studiengangübergreifende Module</b>						15		10	5	0
3 Module aus Katalog (erweiterbar)						ECTS		Studiensemester		
Querschnittsmodule (Katalog - 3 Module)	Fachspezifische Querschnittsmodule (mind. 1 Modul)							WS	SS	WS/SS
	QF1	Big Data Analytics (DB)	4	5	WS	5				
	QF2	Digitalisierung und digitale Gesellschaft (DEI)	4	5	WS/SS	5	5	5		
	QF3	Digital Marketing & Sales (DB)	4	5	WS	5				
	QF4	Einführung in die Entwicklung von mobilen Anwendungen (Apps) (VHB)	4	5	WS/SS	5	5	5		
	QF5	Global Retail Logistics (VHB)	4	5	WS/SS	5	5	5		
	QF6	Internationale Transportlogistik- und Distributionssysteme (VHB)	4	5	WS/SS	5	5	5		
	QF7	Internationales Service- und Dienstleistungsmanagement (IM)	4	5	SS		5			
	QF8	IT-Sicherheit (VHB)	4	5	WS/SS	5	5	5		
	QF9	Management von Logistik- und SCM-Projekten (VHB)	4	5	WS/SS	5	5	5		
	QF10	Logistik für spezielle Anwendungen	4	5	WS/SS	5	5	5		
	QF11	Product Innovation Management in Emerging Markets (VHB)	4	5	WS/SS	5	5	5		
	Allgemeinwissenschaftliche Querschnittsmodule (mind. 1 Modul)									
	QA1	Digital Leadership und Transformation (DB)	4	5	WS	5				
	QA2	Digital Ethics (DB)	4	5	WS/SS	5	5	5		
	QA3	Forschungsdesign und computergestützte Inhaltsanalyse mit RQDA (VHB)	4	5	WS/SS	5	5	5		
	QA4	Führungspsychologie (AW)	4	5	SS		5			
	QA5	Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens in Theorie und Praxis (VHB)	4	5	WS/SS	5	5	5		
	QA6	Management und Führung in Organisationen (Teil A + B) (VHB)	4	5	WS/SS	5	5	5		
	QA7	Nachhaltigkeit durch Logistik und Informationsverarbeitung (VHB)	4	5	WS/SS	5	5	5		
QA8	Strategic Human Resources Management (VHB)	4	5	WS/SS	5	5	5			
QA9	Wirtschaftssprache für Logistik und Digitalisierung (C1)	4	5	WS/SS	5	5	5			

<b>Anwendungsmodul</b>									
M	Masterarbeit / Capstone Projekt			30		0	0	30	
	<b>Summe</b>			<b>90</b>		<b>31</b>	<b>29</b>	<b>30</b>	

Beachten Sie unbedingt folgende Hinweise:

Eine Anrechnung von Modulen, die bereits im Bachelor-Zeugnis aufgeführt sind, ist ausgeschlossen.

Für einen Doppelabschluss müssen mindestens 6 unterschiedliche Fächer in die Berechnung der Masternote eingebracht werden.

## 4 Anrechnungen

Prinzipiell können bereits mit Erfolg abgelegte Leistungen (ggf. auch Praktikum) anerkannt werden - auch aus einem bereits abgeschlossenen Erststudium. Dazu ist nach der Immatrikulation an der OTH ein entsprechender Antrag mit einer offiziellen Notenbestätigung Ihrer bisherigen HS über das Studienbüro zu stellen. Anschließend prüfen die jeweiligen Dozenten, ob die bereits abgelegten Fächer inhaltlich und bzgl. Umfang (Credit Points bzw. Semesterwochenstunden) etc. den Anforderungen unserer Fächer entsprechen. Abhängig davon kann dann eine Anerkennung erfolgen oder nicht. Eine eigene Abschätzung ist Ihnen möglich, wenn Sie Ihre bisherigen Fächer mit den Beschreibungen im Modulhandbuch des jeweiligen OTH-Studiengangs vergleichen.

Da die Antragsbearbeitung erfahrungsgemäß durchaus einige Wochen dauern kann, empfiehlt sich ggf. bei Fächern des 1. Semesters unmittelbar zu Semesterbeginn eine persönliche Vorab-Klärung mit den jeweiligen Dozenten (z.B. Sprechstunde), so dass Sie kurzfristig Klarheit haben, ob Sie die Vorlesung besuchen müssen oder nicht bzw. ob etwaige Leistungsnachweise noch zu erbringen sind. Bringen Sie dazu möglichst aussagekräftige Unterlagen (z.B. Modulhandbuch Ihrer bisherigen Hochschule) mit, welche den Vergleich ermöglichen (Auszüge auch Anlage zum Antrag).

Es werden nur Module anerkannt, die im Modulhandbuch dieses Studiengangs aufgelistet sind. Dies gilt auch insbesondere für Fächer des Sprachenzentrums und der VHB. Eine darüberhinausgehende Anerkennung ist nicht möglich.



## 5 Duale Studienmodelle

In Kooperation mit ausgewählten Praxispartnern kann der Studiengang auch in einem dualen Studienmodell absolviert werden. Angeboten wird das duale Studium sowohl als Verbundstudium, bei dem das Hochschulstudium mit einer regulären Berufsausbildung/Lehre kombiniert wird, als auch als Studium mit vertiefter Praxis, bei dem das reguläre Studium um intensive Praxisphasen in einem Unternehmen angereichert wird.

In beiden dualen Studienmodellen lösen sich Hochschul- und Praxisphasen (insbesondere in den vorlesungsfreien Zeiten, während des Praxissemesters sowie für die Abschlussarbeit) im Studium regelmäßig ab.

Die Vorlesungszeiten in dualen Studienmodellen entsprechen den normalen Studien- und Vorlesungszeiten an der OTH Amberg-Weiden. Durch die systematische Verzahnung der Lernorte Hochschule und Unternehmen sammeln die Studierenden als integralem Bestandteil ihres Studiums berufliche Praxiserfahrung bei ausgewählten Praxispartnern.

Das Curriculum der beiden dualen Studiengangmodelle unterscheidet sich gegenüber dem regulären Studiengangkonzept in dem folgenden Punkt:

- Dual-Module: Die folgenden Module enthalten Ergänzungen hinsichtlich eines dualen Studiums:
  - Pflichtfächer (s. Modulhandbuch)
  - Querschnittsmodule (s. Modulhandbuch)
  - Masterarbeit

Nähere Beschreibungen befinden sich in der entsprechenden Modulbeschreibung. Einzelne Veranstaltungen werden nach Möglichkeit von Lehrbeauftragten der Kooperations-unternehmen durchgeführt.

Abschlussarbeit im Kooperationsunternehmen: In den dualen Studienmodellen wird die Abschlussarbeit bei einem Kooperationsunternehmen geschrieben, i.d.R. über ein praxisrelevantes Thema aus den Bereichen Logistik und Digitalisierung mit Bezug zum Studiengang.

Formalrechtliche Regelungen zum dualen Studium für alle Studiengänge der OTH Amberg-Weiden sind in der ASPO (§§ 3, 14 und 27) geregelt.

## 6 Modulbeschreibungen

## **6.1 Allgemeine Pflichtfächer**

# Masterarbeit

Master Thesis

Zuordnung zum Curriculum: Classification	SPO-Nr.:	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ETCS-Leistungspunkte Number of Credits
		Allgemeine Pflichtfächer	ECTS: 30

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
frei	Deutsch	1 Semester	Winter- und Sommersemester	frei

Modulverantwortliche(r) Module Convenor	Dozent/in Professor / Lecturer
Prof. Dr. Stephanie Abels-Schlösser	NN

## Voraussetzungen (Hinweis: Bitte beachten sie auch die Voraussetzungen gemäß SPO)

**Prerequisites** (Note: please also observe the prerequisites according to examination regulations law in the current version of the SPO)

### Pflicht Voraussetzungen:

Voraussetzung für die Anmeldung zur Masterarbeit und Ausgabe eines Themas ist, dass von den Studierenden je mindestens 30 Leistungspunkte erreicht wurden.

Die Masterarbeit ist zu Beginn des dritten Fachsemester anzumelden.

Die Masterarbeit muss einen eindeutigen Bezug zur Logistik und Digitalisierung haben!

### Empfohlene Voraussetzungen:

Keine

Verwendbarkeit Availability	Lehrform Teaching Methods	Workload	
<p>Hochschulweite Verwendbarkeit Ggf. Einzelfallprüfung in anderen Studiengängen.</p>	<p>Die Masterarbeit entspricht einer Projektarbeit, die in einem vorgegebenen Rahmen zu bearbeiten ist. Die Arbeit wird von zwei Betreuern/innen (Erst- und Zweitgutachter/innen) begleitet und bewertet. Der/die Erstbetreuer/in ist Mitglied der Professorenschaft der Fakultät WEBIS. Als Zweitbetreuer/in kann auch eine Lehrbeauftragte/r der Fakultät WEBIS oder ein externes Mitglied der Professorenschaft einer anderen Fakultät an der eigenen oder auch einer anderen Hochschule gewählt werden. Auf Antrag kann sich der/die Erstbetreuer/in aus dem erweiterten Kreis der Zweitbetreuer/innen rekrutieren. In diesem Fall muss der Zweitbetreuer/in zwingend ein Mitglied der Professorenschaft der eigenen Fakultät sein. Ein Thema kann auch von mehreren Kandidat/Innen gemeinsamen bearbeitet werden, solange sichergestellt ist, dass die individuellen Leistungen für sich erkennbar sind und als Einzelleistungen getrennt bewertet werden können.</p>	<p>Gesamtaufwand: Kontaktzeit: Selbststudium: Leistungsnachweise: Prüfungsvorbereitung:</p>	<p>ca. 900 h ca. 0 h ca. 900 h ca. 0 h ca. 0 h</p>
<p><b>Lernziele / Qualifikationen des Moduls:</b> Learning Outcomes</p>			
<p>Die/der Studierende ist in der Lage, innerhalb einer vorgegebenen Frist eine wissenschaftliche Fragestellung in anwendungs- oder forschungsorientierten Aufgaben und Projekten in einem studiengangbezogenen logistischen und digitalen Umfeld selbständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.</p> <p>Er/Sie besitzt die Kompetenz zur</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• selbständigen, wissenschaftlich-methodischen Bearbeitung eines praxisrelevanten, abgrenzbaren (Teil-)Projektes in einem studiengangbezogenen Umfeld</li> <li>• schriftlichen Dokumentation in Form einer wissenschaftlichen Arbeit</li> <li>• professionellen, mündlichen Darstellung der erarbeiteten Ergebnisse</li> </ul>			
<p><b>Inhalte der Lernveranstaltung / Internationalität:</b> Course Content</p>			
<p>Das Thema der Arbeit kann von Studierenden in Absprache mit einem/r Betreuer/in frei aus den Themenbereichen Logistik &amp; Digitalisierung gewählt werden. Masterarbeiten sollten extern in Betrieben durchgeführt werden.</p> <p>Für dual Studierende: Die Masterarbeit ist in Zusammenarbeit mit dem jeweiligen Dualen Partnerunternehmen anzufertigen. Die inhaltliche Detailierung und der wissenschaftliche Anspruch wird in Zusammenarbeit von firmenseitiger Betreuung und Erstprüfendem an der OTH Amberg-Weiden sichergestellt.</p>			
<p><b>Lehrmaterial und Literatur:</b> Course Material and literature</p>			
<p>Keine Besonderen</p>			

<b>Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice – APO §9a)</b>		
<b>Method of Assessment</b>		
<b>Prüfungsform *1</b> Examination Method	<b>Art/Umfang inkl. Gewichtung *2</b> Type/scope incl. weighting	<b>Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen</b> Learning outcomes / competences to be assessed
Masterarbeit	<p>Masterarbeit (70-80 Seiten in einer gebundenen Ausfertigung zzgl. einer digitalen Fassung auf CD/USB-Stick). Die Bearbeitung der Masterarbeit ist in der APO, SPO und den „Richtlinien zur Abschlussarbeit“ geregelt.</p> <p>Gewichtung: 100%</p>	Über die Masterarbeit werden die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgeprüft.

\*1) Beachten Sie dazu geltende Prüfungsformen an der OTH Amberg Weiden

\*2) Bitte zusätzlich zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen.



## 6.2 Master - Logistikmodule - Prozesse

# Globalization & International Value Chain Management

Globalization & International Value Chain Management

Zuordnung zum Curriculum: Classification	SPO-Nr.:	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ETCS-Leistungspunkte Number of Credits
		Master - Logistikmodule - Prozesse	ECTS: 5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Englisch	1 semester	only summer term	35

Modulverantwortliche(r) Module Convenor	Dozent/in Professor / Lecturer
Prof. Dr. Christoph Pitzl	Prof. Dr. Christoph Pitzl; Prof. Dr. Denise Fischer

## Voraussetzungen (Hinweis: Bitte beachten sie auch die Voraussetzungen gemäß SPO)

**Prerequisites** (Note: please also observe the prerequisites according to examination regulations law in the current version of the SPO)

### Pflicht Voraussetzungen:

None

### Empfohlene Voraussetzungen:

None

Verwendbarkeit Availability	Lehrform Teaching Methods	Workload	
Hochschulweite Verwendbarkeit: Ggf. Einzelfallprüfung in anderen Studiengängen.	Lectures, class room discussions, presentations, computer work, written exercises	Gesamtaufwand:	ca. 150 h
		Kontaktzeit:	ca. 60 h
		Selbststudium:	ca. 90 h
		Leistungsnachweise:	ca. 0 h
		Prüfungsvorbereitung:	ca. 0 h

## Lernziele / Qualifikationen des Moduls:

### Learning Outcomes

Upon successful completion of the module, students will possess the following professional, methodological and personal competencies:

#### Technical competence:

- Understand the parameters, contexts and contents of international value chains

#### Methodological competence:

- Contextual thinking and analysis, software-based simulation and planning of supply chains

#### Personal competence:

- Team work, practice and use your presentation, research and writing skills

## Inhalte der Lernveranstaltung / Internationalität:

### Course Content

- Globalization and its parameters
- Economic integration and transformation: EU, Free trade agreements, emerging markets
- International Supply Chain Management / Production Management (incl. sustainability risks in the supply chain)
- International Management of supply chain functions such as Marketing, R&D

## Lehrmaterial und Literatur:

### Course Material and literature

Buckley, P. J., Enderwick, P., & Cross, A. R. (Eds.) (2018). International business. Oxford: Oxford University Press.

Cavusgil, S. T., Knight, G. A., Riesenberger, J. R. (2019). International business: The new realities (Global edition, fifth edition). Always learning. Pearson.

Chopra, S. (2019). Supply chain management: Strategy, planning, and operation (Seventh edition, global edition). Pearson.

Ivanov, D., Tsipoulanidis, A., Schönberger, J. (2019). Global supply chain and operations management: A decision-oriented introduction to the creation of value (Second edition). Springer texts in business and economics. Springer.

<b>Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice – APO §9a)</b>		
<b>Method of Assessment</b>		
<b>Prüfungsform *1</b>	<b>Art/Umfang inkl. Gewichtung *2</b>	<b>Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen</b>
<b>Examination Method</b>	<b>Type/scope incl. weighting</b>	<b>Learning outcomes / competences to be assessed</b>
Übungsleistung		

\*1) Beachten Sie dazu geltende Prüfungsformen an der OTH Amberg Weiden

\*2) Bitte zusätzlich zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen.

# Planung und Optimierung globaler Supply Chains (1+2)

Modelling, Simulation, Optimization and Visualization of Global Supply Chains (1+2)

Zuordnung zum Curriculum: Classification	SPO-Nr.:	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ETCS-Leistungspunkte Number of Credits
		Master - Logistikmodule - Prozesse	ECTS: 7

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	1 Semester	nur Wintersemester	25

Modulverantwortliche(r) Module Convenor	Dozent/in Professor / Lecturer
Prof. Dr. Christoph Pitzl	Prof. Dr. Christoph Pitzl

## Voraussetzungen (Hinweis: Bitte beachten sie auch die Voraussetzungen gemäß SPO)

**Prerequisites** (Note: please also observe the prerequisites according to examination regulations law in the current version of the SPO)

### Pflicht Voraussetzungen:

Keine

### Empfohlene Voraussetzungen:

Planung und Optimierung globaler Supply Chains (2) darf nur belegt werden, wenn vorher oder gleichzeitig Planung und Optimierung globaler Supply Chains (1) belegt wird.

Hinweis: Diese Vorlesung eignet sich für internationale Austauschstudierende mit Deutschkenntnissen auf mindestens B1-Niveau.

Verwendbarkeit Availability	Lehrform Teaching Methods	Workload	
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf Integration in weitere Masterstudiengänge  Hochschulweite Verwendbarkeit Ggf. Einzelfallprüfung in anderen Studiengängen und Studienangeboten.	Vorlesungen, Übungen, Projektarbeit in einer größeren Gruppe, Selbststudium, freies Unterrichtsgespräch, Exkursionen	Gesamtaufwand: Kontaktzeit: Selbststudium: Leistungsnachweise: Prüfungsvorbereitung:	ca. 210 h ca. 60 h ca. 150 h ca. 0 h ca. 0 h

## Lernziele / Qualifikationen des Moduls:

### Learning Outcomes

In dieser der Veranstaltung erhalten Studierende einen Überblick über Entscheidungsprobleme in globalen Lieferketten und deren Lösung. Hierzu werden im ersten Teil methodische Grundlagen der quantitativen Planung vermittelt, welche die Studierenden parallel in praxisorientierten Rechnerübungen vertiefen. Im zweiten Teil der Vorlesung lösen die Studierenden im Rahmen eines Kurzprojekts in Kleingruppen praxisbezogene Problemstellungen in kommerziell verfügbarer Software und dokumentieren sowie präsentieren ihre Ergebnisse.

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

- **Fachkompetenz:** Die Studierenden haben Methoden und kommerzielle Software zur Planung globaler Lieferketten erlernt.
- **Methodenkompetenz:** Die Studierenden kennen verschiedene quantitative Verfahren für das Supply Chain Management und können diese in praxisrelevanter Software anwenden.
- **Sozialkompetenz:** In Gruppen- und Projektarbeiten mussten die Studierenden gemeinsam in der Gruppe Lösungen erarbeiten (Teamfähigkeit).
- **Selbstkompetenz:** Durch Gruppenarbeiten und Ergebnispräsentationen haben die Studierenden Zeitmanagement, Kollaboration und Präsentationstechnik trainiert.
- **Teil 2:** Dieser Vorlesungsteil intensiviert die im Teil 1 erworbenen Kompetenzen und verlangt von den Studierenden ein hohes Maß an Eigenständigkeit, um diese Kompetenzen im Hinblick auf die geforderten Aufgabenstellungen wissenschaftlich und praktisch anzuwenden.

**Inhalte der Lernveranstaltung / Internationalität:****Course Content**

**Inhalt:**  
 Aufgrund hoher Komplexität ist die Planung globaler Lieferketten eine herausfordernde Aufgabenstellung. In dieser Veranstaltung erlernen Studierende die methodischen Grundlagen zur Planung von Supply Chains und ihre Anwendung im Rahmen kommerziell verfügbarer Software.

**Teil 1: (5 ECTS)**

- Betriebswirtschaftliche Entscheidungsprobleme in globalen Lieferketten
- Abbildung von Entscheidungsproblemen in Form von mathematischen Modellen
- Graphische Lösung linearer Optimierungsprobleme
- Exakte und heuristische Lösungsverfahren für gemischt-ganzzahlige Optimierungsprobleme
- Echt-Daten basierte Simulation globaler Lieferketten auf verschiedenen Aggregationsleveln
- Szenario-Techniken sowie Planung unter Unsicherheit

**Teil 2 (2 ECTS)**

- Anwendung kommerziell verfügbarer Solver und Heuristiken für Optimierungsprobleme
- Anwendung von Simulations-Software für globale Lieferketten

**Internationalität:**

Eingehen auf internationale Zusammenhänge und Vergleiche

**Lehrmaterial und Literatur:****Course Material and literature**

Chopra, Sunil (2019): Supply chain management. Strategy, planning, and operation. Seventh edition, global edition: Pearson.

Günther, Hans-Otto; Tempelmeier, Horst (2012): Produktion und Logistik. Berlin/Heidelberg: Springer Berlin Heidelberg. Online verfügbar unter <http://gbv.ebib.com/patron/FullRecord.aspx?p=3067492>.

Stadtler, Hartmut; Kilger, Christoph; Meyr, Herbert (Hg.) (2015): Supply chain management and advanced planning. Concepts, models, software, and case studies. 5th ed. 2015. Berlin, Heidelberg, s.l.: Springer Berlin Heidelberg (Springer texts in business and economics). Online verfügbar unter <http://dx.doi.org/10.1007/978-3-642-55309-7>.

Thonemann, Ulrich (2015): Operations Management. Konzepte, Methoden und Anwendungen. 3., aktualisierte Auflage. Hallbergmoos: Pearson (Pearson Studium - Economic BWL). Online verfügbar unter <http://www.pearson-studium.de/drm/reader/nu/code/thdomg>

**Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice – APO §9a)****Method of Assessment**

<b>Prüfungsform *1</b> Examination Method	<b>Art/Umfang inkl. Gewichtung *2</b> Type/scope incl. weighting	<b>Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen</b> Learning outcomes / competences to be assessed
Lernportfolio	<p>Teil 1: Bearbeitung spezifischer Aufgabenstellungen aus der Praxis mit Fokus auf der Supply Chain Planung. Gewichtung: 70 %</p> <p>Teil 2: Wissenschaftliches Kurzprojekt in Kleingruppen zur optimalen Gestaltung von Supply Chains. Gewichtung: 30%</p> <p>Bei mehreren Teilnoten berechnet sich die Endnote als gewichtetes arithmetisches Mittel der Teilnoten. Eine mit 5,0 bewertete Teilleistung kann somit ausgeglichen werden. Alle Teilleistungen müssen im selben Semester erbracht werden.</p>	<p>Über die Lernportfolios werden die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgeprüft einschl. der Kompetenzen zur Teamarbeit und Präsentation.</p> <p>Hinweis für Dual-Studierende:            Dual-Partnerunternehmen können Themenstellungen für Kurzprojekte vorschlagen und bei fachlicher Eignung und von ihren Studierenden bearbeiten lassen. Ggf. können nicht dual Studierende an diesen Projekten teilnehmen, sofern es die Teilnehmendenzahl zulässt.</p>

\*1) Beachten Sie dazu geltende Prüfungsformen an der OTH Amberg Weiden

\*2) Bitte zusätzlich zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen.

# Planung und Optimierung globaler Supply Chains (1)

Modelling, Simulation, Optimization and Visualization of Global Supply Chains (1)

Zuordnung zum Curriculum: Classification	SPO-Nr.:	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ETCS-Leistungspunkte Number of Credits
		Master - Logistikmodule - Prozesse	ECTS: 5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	1 Semester	nur Wintersemester	25

Modulverantwortliche(r) Module Convenor	Dozent/in Professor / Lecturer
Prof. Dr. Christoph Pitzl	Prof. Dr. Christoph Pitzl

## Voraussetzungen (Hinweis: Bitte beachten sie auch die Voraussetzungen gemäß SPO)

Prerequisites (Note: please also observe the prerequisites according to examination regulations law in the current version of the SPO)

### Pflicht Voraussetzungen:

Keine

### Empfohlene Voraussetzungen:

Hinweis: Diese Vorlesung eignet sich für internationale Austauschstudierende mit Deutschkenntnissen auf mindestens B1-Niveau.

Verwendbarkeit Availability	Lehrform Teaching Methods	Workload	
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf: Integration in weitere Masterstudiengänge  Hochschulweite Verwendbarkeit: Ggf. Einzelfallprüfung in anderen Studiengängen.	Vorlesungen, Übungen, Projektarbeit in einer größeren Gruppe, Selbststudium, freies Unterrichtsgespräch, Exkursionen	Gesamtaufwand:	ca. 150 h
		Kontaktzeit:	ca. 60 h
		Selbststudium:	ca. 90 h
		Leistungsnachweise:	ca. 0 h
		Prüfungsvorbereitung:	ca. 0 h

## Lernziele / Qualifikationen des Moduls:

### Learning Outcomes

In dieser der Veranstaltung erhalten Studierende einen Überblick über Entscheidungsprobleme in globalen Lieferketten und deren Lösung. Hierzu werden im ersten Teil methodische Grundlagen der quantitativen Planung vermittelt, welche die Studierenden parallel in praxisorientierten Rechnerübungen vertiefen. Im zweiten Teil der Vorlesung lösen die Studierenden im Rahmen eines Kurzprojekts in Kleingruppen praxisbezogene Problemstellungen in kommerziell verfügbarer Software und dokumentieren sowie präsentieren ihre Ergebnisse.

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

Fachkompetenz: Die Studierenden haben Methoden und kommerzielle Software zur Planung globaler Lieferketten erlernt.

Methodenkompetenz: Die Studierenden kennen verschiedene quantitative Verfahren für das Supply Chain Management und können diese in praxisrelevanter Software anwenden. • Sozialkompetenz: In Gruppen- und Projektarbeiten mussten die Studierenden gemeinsam in der Gruppe Lösungen erarbeiten (Teamfähigkeit).

Selbstkompetenz: Durch Gruppenarbeiten und Ergebnispräsentationen haben die Studierenden Zeitmanagement, Kollaboration und Präsentationstechnik trainiert.

## Inhalte der Lernveranstaltung / Internationalität:

### Course Content

Aufgrund hoher Komplexität ist die Planung globaler Lieferketten eine herausfordernde Aufgabenstellung. In dieser Veranstaltung erlernen Studierende die methodischen Grundlagen zur Planung von Supply Chains und ihre Anwendung im Rahmen kommerziell verfügbarer Software.



- Betriebswirtschaftliche Entscheidungsprobleme in globalen Lieferketten
- Abbildung von Entscheidungsproblemen in Form von mathematischen Modellen
- Graphische Lösung linearer Optimierungsprobleme
- Exakte und heuristische Lösungsverfahren für gemischt-ganzzahlige Optimierungsprobleme
- Echt-Daten basierte Simulation globaler Lieferketten auf verschiedenen Aggregationsleveln
- Szenario-Techniken sowie Planung unter Unsicherheit

Internationalität (inhaltlich):

Eingehen auf internationale Zusammenhänge und Vergleiche

**Lehrmaterial und Literatur:**

**Course Material and literature**

Chopra, Sunil (2019): Supply chain management. Strategy, planning, and operation. Seventh edition, global edition: Pearson.

Günther, Hans-Otto; Tempelmeier, Horst (2012): Produktion und Logistik. Berlin/Heidelberg: Springer Berlin Heidelberg. Online verfügbar unter <http://gbv.ebib.com/patron/FullRecord.aspx?p=3067492>.

Stadtler, Hartmut; Kilger, Christoph; Meyr, Herbert (Hg.) (2015): Supply chain management and advanced planning. Concepts, models, software, and case studies. 5th ed. 2015. Berlin, Heidelberg, s.l.: Springer Berlin Heidelberg (Springer texts in business and economics). Online verfügbar unter <http://dx.doi.org/10.1007/978-3-642-55309-7>.

Thonemann, Ulrich (2015): Operations Management. Konzepte, Methoden und Anwendungen. 3., aktualisierte Auflage. Hallbergmoos: Pearson (Pearson Studium - Economic BWL). Online verfügbar unter <http://www.pearson-studium.de/drm/reader/nu/code/thdomg>

**Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice – APO §9a)**

**Method of Assessment**

<b>Prüfungsform *1</b> Examination Method	<b>Art/Umfang inkl. Gewichtung *2</b> Type/scope incl. weighting	<b>Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen</b> Learning outcomes / competences to be assessed
Lernportfolio	Gewichtung: 100 % Bei mehreren Teilnoten berechnet sich die Endnote als gewichtetes arithmetisches Mittel der Teilnoten. Eine mit 5,0 bewertete Teilleistung kann somit ausgeglichen werden. Alle Teilleistungen müssen im selben Semester erbracht werden	Über das Lernportfolio werden die fachliche, methodische und persönliche Kompetenz abgeprüft.

\*1) Beachten Sie dazu geltende Prüfungsformen an der OTH Amberg Weiden

\*2) Bitte zusätzlich zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen.

## SCM-Labor (1+2)

SCM-Laboratory (1+2)

Zuordnung zum Curriculum: Classification	SPO-Nr.:	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ETCS-Leistungspunkte Number of Credits
		Master - Logistikmodule - Prozesse	ECTS: 8

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	1 Semester	nur Sommersemester	25

Modulverantwortliche(r) Module Convenor	Dozent/in Professor / Lecturer
Prof. Dr. Stephanie Abels-Schlösser	Prof. Dr. Stephanie Abels-Schlösser

### Voraussetzungen (Hinweis: Bitte beachten sie auch die Voraussetzungen gemäß SPO)

**Prerequisites** (Note: please also observe the prerequisites according to examination regulations law in the current version of the SPO)

#### Pflicht Voraussetzungen:

SCM-Labor (2) darf nur belegt werden, wenn vorher oder gleichzeitig SCM-Labor (1) belegt wird.

#### Empfohlene Voraussetzungen:

Keine

Verwendbarkeit Availability	Lehrform Teaching Methods	Workload	
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf Integration in weitere Masterstudiengänge  Hochschulweite Verwendbarkeit Anrechenbar in den Studiengängen - Logistik und Digitalisierung (M.Sc.) Ggf. Einzelfallprüfung in anderen Studiengängen.	Vorlesungen Übungen Projektarbeit in einer größeren Gruppe Selbststudium freies Unterrichtsgespräch Exkursionen	Gesamtaufwand:  Kontaktzeit:  Selbststudium:  Leistungsnachweise:  Prüfungsvorbereitung:	ca. 240 h  ca. 75 h  ca. 165 h  ca. 0 h  ca. 0 h

### Lernziele / Qualifikationen des Moduls:

#### Learning Outcomes

Im Rahmen eines SCM-Labors mit verschiedenen Vorlesungseinheiten, Versuchen und Projektarbeiten werden unterschiedliche Szenarien einer Supply Chain physisch und digital gestaltet, beurteilt und optimiert. Parallel wird im Rahmen einer wissenschaftlichen Abhandlung ein Zukunftsprojekt bearbeitet, dokumentiert und präsentiert.

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

- **Fachkompetenz:** Die Studierenden lernen Grundlagen zur Gestaltung von Supply Chains anhand der Bearbeitung von Fallbeispielen.
- **Methodenkompetenz:** Die Studierenden lernen die strukturierte Vorgehensweise zur Umsetzung von Grundlagen.
- **Sozialkompetenz:** Die Studierenden durchlaufen eine Gruppenarbeitsphase und eine anschließende Ergebnisaufbereitung, die in einer Ergebnispräsentation mündet, wodurch insbesondere die Teamfähigkeit und Präsentationstechnik trainiert werden.
- **Selbstkompetenz:** Durch das individuelle Einbringen von Ideen und Lösungsaspekten für die erfolgreiche Bearbeitung des Teilversuches entwickeln die Studierenden Entscheidungen zu treffen (Entscheidungskompetenz), in Gruppendiskussionen Kritik zu verarbeiten (Kritikfähigkeit) und die Lösungen seiner Teilaufgabe termin- und anforderungsgerecht einzubringen (Verlässlichkeit).
- **Teil 2:** Dieser Vorlesungsteil intensiviert die im Teil 1 erworbenen Kompetenzen und verlangt von den Studierenden ein hohes Maß an Eigenständigkeit, um diese Kompetenzen im Hinblick auf die geforderten Aufgabenstellungen wissenschaftlich und praktisch anzuwenden.

**Inhalte der Lernveranstaltung / Internationalität:****Course Content**

Nicht das beste Unternehmen sondern die beste Wertschöpfungskette bzw. das beste Produktionsnetzwerk werden zukünftig über die Marktmacht eines Produktes entscheiden.

Teil 1: (5 ECTS)

- Ziel des SCM - Versuchsfeldes / Fachlabors / Logistiklabors ist es, detaillierte Kenntnisse über den Bereich „Supply Chain Management“ zu erlernen. Das SCM - Versuchsfeld / Fachlabors / Logistiklabor "Unternehmenslogistik" besteht aus verschiedenen Vorlesungseinheiten und begleitenden Projektarbeiten und Versuchen, die unterschiedliche Themenstellungen innovativer Supply Chains und ihrer digitalen Abbildung behandeln.

Teil 2: (3 ECTS)

- In einer Kleingruppe ist eine Projektarbeit zur Gestaltung einer agilen Supply Chain für eine vorgegebene Anwendung mit einem innovativen, wissenschaftlichem Hintergrund anzufertigen. Hierzu sind zunächst theoretische, wissenschaftliche Lösungsmöglichkeiten zu ermitteln. Diese müssen dann unter Beachtung vorgegebene Rahmenbedingungen und unternehmensspezifischer Faktoren in eine praxistaugliche Lösung überführt werden. Die Lösungswege sowie die ermittelten Lösungen sind zu dokumentieren und präsentieren.

Internationalität (Inhalt):

Eingehen auf internationale Zusammenhänge und Vergleiche.

Für dual Studierende: Projekte von Dual-Partnerunternehmen werden durch deren dual Studierende bearbeitet. Ggf. können nicht dual Studierende an diesen Projekten teilnehmen sofern die Teilnehmendenzahl dies zulässt.

**Lehrmaterial und Literatur:****Course Material and literature**

Die Literatur wird im Laufe des Kurses bekannt geben.

**Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice – APO §9a)****Method of Assessment**

<b>Prüfungsform *1</b> Examination Method	<b>Art/Umfang inkl. Gewichtung *2</b> Type/scope incl. weighting	<b>Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen</b> Learning outcomes / competences to be assessed
Lernportfolio	<p>Teil 1: Bearbeitung spezifischer Aufgabenstellungen aus der Praxis mit Fokus auf Supply Chain Management Gewichtung: 70 %</p> <p>Teil 2: Wissenschaftliches Kurzprojekt in Kleingruppe zur Erarbeitung von Gestaltungsansätzen von Supply Chains Gewichtung: 30%</p> <p>Bei mehreren Teilnoten berechnet sich die Endnote als gewichtetes arithmetisches Mittel der Teilnoten. Eine mit 5,0 bewertete Teilleistung kann somit ausgeglichen werden. Alle Teilleistungen müssen im selben Semester erbracht werden.</p>	<p>Über das Lernportfolio werden die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgeprüft einschl. der Kompetenzen zur Teamarbeit und Präsentation.</p> <p>Hinweis für Dual-Studierende:</p> <p>Dual Partnerunternehmen können Themenstellungen für Kurzprojekte vorschlagen und bei fachlicher Eignung von Ihren Studierenden bearbeiten lassen. Ggfs. können nicht Dual-Studierende an diesen Projekten teilnehmen, sofern es die Teilnehmendenzahl zulässt.</p>

\*1) Beachten Sie dazu geltende Prüfungsformen an der OTH Amberg Weiden

\*2) Bitte zusätzlich zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen.

# SCM-Labor (1)

SCM-Laboratory (1)

Zuordnung zum Curriculum: Classification	SPO-Nr.:	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ETCS-Leistungspunkte Number of Credits
		Master - Logistikmodule - Prozesse	ECTS: 5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	1 Semester	nur Sommersemester	25

Modulverantwortliche(r) Module Convenor	Dozent/in Professor / Lecturer
Prof. Dr. Stephanie Abels-Schlusser	Prof. Dr. Stephanie Abels-Schlusser

## Voraussetzungen (Hinweis: Bitte beachten sie auch die Voraussetzungen gemäß SPO)

**Prerequisites** (Note: please also observe the prerequisites according to examination regulations law in the current version of the SPO)

### Pflicht Voraussetzungen:

Keine

### Empfohlene Voraussetzungen:

Keine

Verwendbarkeit Availability	Lehrform Teaching Methods	Workload	
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf: Integration in weitere Masterstudiengänge  Hochschulweite Verwendbarkeit: Anrechenbar in den Studiengängen - Logistik und Digitalisierung (M.Sc.) Ggf. Einzelfallprüfung in anderen Studiengängen.	Vorlesungen Übungen Projektarbeit in einer größeren Gruppe Selbststudium freies Unterrichtsgespräch Exkursionen	Gesamtaufwand: Kontaktzeit: Selbststudium: Leistungsnachweise: Prüfungsvorbereitung:	ca. 150 h ca. 60 h ca. 90 h ca. 0 h ca. 0 h

## Lernziele / Qualifikationen des Moduls:

### Learning Outcomes

Im Rahmen eines SCM-Labors mit verschiedenen Vorlesungseinheiten, Versuchen und Projektarbeiten werden unterschiedliche Szenarien einer Supply Chain physisch und digital gestaltet, beurteilt und optimiert. Parallel wird im Rahmen einer wissenschaftlichen Abhandlung ein Zukunftsprojekt bearbeitet, dokumentiert und präsentiert.

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

- **Fachkompetenz:** Die Studierenden lernen Grundlagen zur Gestaltung von Supply Chains anhand der Bearbeitung von Fallbeispielen.
- **Methodenkompetenz:** Die Studierenden lernen die strukturierte Vorgehensweise zur Umsetzung von Grundlagen.
- **Sozialkompetenz:** Die Studierenden durchlaufen eine Gruppenarbeitsphase und eine anschließende Ergebnisaufbereitung, die in einer Ergebnispräsentation mündet, wodurch insbesondere die Teamfähigkeit und Präsentationstechnik trainiert werden.
- **Selbstkompetenz:** Durch das individuelle Einbringen von Ideen und Lösungsaspekten für die erfolgreiche Bearbeitung des Teilversuches entwickeln die Studierenden Entscheidungen zu treffen (Entscheidungskompetenz), in Gruppendiskussionen Kritik zu verarbeiten (Kritikfähigkeit) und die Lösungen seiner Teilaufgabe termin- und anforderungsgerecht einzubringen (Verlässlichkeit).

## Inhalte der Lernveranstaltung / Internationalität:

### Course Content

Nicht das beste Unternehmen, sondern die beste Wertschöpfungskette bzw. das beste Produktionsnetzwerk werden zukünftig über die Marktmacht eines Produktes entscheiden. • Ziel des SCM - Versuchsfeldes / Fachlabors / Logistiklabors ist es, detaillierte

Kenntnisse über den Bereich „Supply Chain Management“ zu erlernen. Das SCM - Versuchsfeld / Fachlabors / Logistiklabor "Unternehmenslogistik" besteht aus verschiedenen Vorlesungseinheiten und begleitenden Projektarbeiten und Versuchen, die unterschiedliche Themenstellungen innovativer Supply Chains und ihrer digitalen Abbildung behandeln.

Internationalität (inhaltlich):

Eingehen auf internationale Zusammenhänge und Vergleiche z.T. englischsprachige Literatur

Für dual Studierende: Projekte von Dual-Partnerunternehmen werden durch deren dual Studierende bearbeitet. Ggf. können nicht dual Studierende an diesen Projekten teilnehmen sofern die Teilnehmendenzahl dies zulässt.

**Lehrmaterial und Literatur:**

**Course Material and literature**

Die Literatur wird im Laufe des Kurses bekannt geben.

**Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice – APO §9a)**

**Method of Assessment**

<b>Prüfungsform *1</b> Examination Method	<b>Art/Umfang inkl. Gewichtung *2</b> Type/scope incl. weighting	<b>Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen</b> Learning outcomes / competences to be assessed
Lernportfolio	Bearbeitung spezifischer Aufgabenstellungen aus der Praxis mit Fokus auf Supply Chain Management Gewichtung: 100 % Bei mehreren Teilnoten berechnet sich die Endnote als gewichtetes arithmetisches Mittel der Teilnoten. Eine mit 5,0 bewertete Teilleistung kann somit ausgeglichen werden. Alle Teilleistungen müssen im selben Semester erbracht werden.	Über das Lernportfolio werden die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgeprüft einschl. der Kompetenzen zur Teamarbeit und Präsentation. Hinweis für Dual-Studierende: Dual Partnerunternehmen können Themenstellungen für Kurzprojekte vorschlagen und bei fachlicher Eignung von Ihren Studierenden bearbeiten lassen. Ggfs. können nicht Dual-Studierende an diesen Projekten teilnehmen, sofern es die Teilnehmendenzahl zulässt.

\*1) Beachten Sie dazu geltende Prüfungsformen an der OTH Amberg Weiden

\*2) Bitte zusätzlich zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen.

## **6.3 Master - Logistikmodule - Technik**



# Agile Logistiksysteme für Produktion, Handel, Versand und Dienstleister (1+2)

Agile Logistics Systems for Production, Retail, Mail Order Business and Service Providers (1+2)

Zuordnung zum Curriculum: Classification	SPO-Nr.:	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ETCS-Leistungspunkte Number of Credits
		Master - Logistikmodule - Technik	ECTS: 7

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	1 Semester	nur Wintersemester	25

Modulverantwortliche(r) Module Convenor	Dozent/in Professor / Lecturer
Prof. Dr. Stephanie Abels-Schlusser	Prof. Dr. Stephanie Abels-Schlusser

### Voraussetzungen (Hinweis: Bitte beachten sie auch die Voraussetzungen gemäß SPO)

**Prerequisites** (Note: please also observe the prerequisites according to examination regulations law in the current version of the SPO)

#### Pflicht Voraussetzungen:

Agile Logistiksysteme für Produktion, Versand, Retail und Dienstleister (2) darf nur belegt werden, wenn vorher oder gleichzeitig Agile Logistiksysteme für Produktion, Versand, Retail und Dienstleister (1) belegt wurde.

#### Empfohlene Voraussetzungen:

Keine

Verwendbarkeit Availability	Lehrform Teaching Methods	Workload	
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf: Integration in weitere Masterstudiengänge  Hochschulweite Verwendbarkeit: Ggf. Einzelfallprüfung in anderen Studiengängen	Vorlesungen Übungen Projektarbeit in einer größeren Gruppe Selbststudium freies Unterrichtsgespräch Exkursionen	Gesamtaufwand:  Kontaktzeit:  Selbststudium:  Leistungsnachweise:  Prüfungsvorbereitung:	ca. 210 h  ca. 75 h  ca. 135 h  ca. 0 h  ca. 0 h

### Lernziele / Qualifikationen des Moduls:

#### Learning Outcomes

Lernziel dieses Moduls sind Kenntnisse über die Realisierung agiler Logistik- und Fertigungssysteme und deren flexibler Material- und Produktionsflüsse. Automatisierten Logistiksysteme können gestaltet, bewertet und die ebenfalls in dieser Vorlesung vermittelten Methoden zur Planung, Optimierung und Inbetriebnahme Automatisierter Produktionsanlagen optimal angewendet werden.

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

#### Lernziele und Kompetenzen:

- Bewertung der verschiedenen Komponenten von agilen Logistiksystemen hinsichtlich Leistungsfähigkeit, Kosten, Vor- und Nachteilen, möglicher Alternativen
- Kenntnis der Möglichkeiten zur Vernetzung der einzelnen Komponenten (Schnittstellen: mechanisch, elektrisch, informationstechnisch etc.)
- Beherrschung von Methoden und Werkzeugen zur Planung, Inbetriebnahme, Betrieb und Optimierung von agilen Logistiksystemen
- Berechnung der Wirtschaftlichkeit von agilen Logistiksystemen

#### Fachkompetenz:

- Kenntnis von Einsatzfeldern, Definition, Nutzen, Leistungsfähigkeit und technischen Neuerungen für die Zukunft von agilen Logistiksystemen
- Bewertung der verschiedenen Komponenten von agilen Logistiksystemen hinsichtlich Leistungsfähigkeit, Kosten, Vor- und Nachteilen, möglicher Alternativen

- Kenntnis der Möglichkeiten zur Vernetzung der einzelnen Komponenten (Schnittstellen: mechanisch, elektrisch, informationstechnisch etc.)

Methodenkompetenz:

- Analyse der Anforderungen, Erstellung eines Konzepts und Darstellung der Leistungskennzahlen, Abschätzung der Eignung, Beurteilung des Konzepts
- Praktische Anwendung der Vorlesungsinhalte (allg. Planungsablauf) in konkreten Problemstellungen vor Ort (Case Studies). Hierbei sollen die Studierenden die Rolle von „Beratern“ übernehmen.

Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz):

- Eigenständiges Arbeiten und das Arbeiten in Gruppen
- Wissenschaftliche Recherche und Wissensaufbereitung im Hinblick auf eine konkrete Aufgabenstellung, selbstorganisierte und abgestimmte Vorgehensweise bei der Projektdurchführung, Förderung des selbstständigen Erarbeitens komplexer Sachverhalte,
- Förderung von Teamverhalten und Selbstorganisation
- Bearbeitung der Aufgabenstellung in Gruppenarbeit
- Präsentation des Planungsvorgehens durch die Gruppen

Teil 2: Dieser Vorlesungsteil intensiviert die im Teil 1 erworbenen Kompetenzen und verlangt von den Studierenden ein hohes Maß an Eigenständigkeit, um diese Kompetenzen im Hinblick auf die geforderten Aufgabenstellungen wissenschaftlich und praktisch anzuwenden.

**Inhalte der Lernveranstaltung / Internationalität:**

Course Content

Inhalt:

Teil 1: (5 ECTS)

- Darstellung aktueller agiler Technologien und ihrer Anwendungen in den verschiedenen Bereichen der Logistik
- Vermittlung der theoretischen Grundlagen
- Vermittlung von Ansätzen zum Verständnis der Funktionsweisen von agilen Logistiksystemen
- Analyse der Unterschiede und Gemeinsamkeiten der verschiedenen Bereiche im Hinblick auf die Umsetzung der agilen Technologien
- praktische Übungen mit agilen Systemkomponenten auch in Zusammenarbeit mit Unternehmen und Anwendern

Teil 2: (2 ECTS)

- Planspiele zu Themen der agilen Logistik,
- Erarbeiten der theoretischen Grundlagen,
- Konzept für die Umsetzung agiler Log

Internationalität (inhaltlich):

Eingehen auf internationale Zusammenhänge und Vergleiche z.T. englischsprachige Literatur Modulprüfung

Für dual Studierende: Projekte von Dual-Partnerunternehmen werden durch deren dual Studierende bearbeitet. Ggf. können nicht dual Studierende an diesen Projekten teilnehmen sofern die Teilnehmendenzahl dies zulässt.

**Lehrmaterial und Literatur:**

Course Material and literature

Die Literatur wird im Laufe des Kurses bekannt geben.

**Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice – APO §9a)**

Method of Assessment

Prüfungsform *1 Examination Method	Art/Umfang inkl. Gewichtung *2 Type/scope incl. weighting	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen Learning outcomes / competences to be assessed
Lernportfolio	Teil 1: Projektdurchführung und –dokumentation (Praktisch + Mündlich + schriftlich) Gewichtung: 70%  Teil 2: Wissenschaftliches Kurzprojekt in Kleingruppe	Über die Bearbeitung des Lernportfolios werden die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgeprüft.

	<p>zur Erarbeitung von Gestaltungsansätzen von Agilen Logistiksystemen sowie Dokumentation (schriftlich) Gewichtung: 30%</p> <p>Bei mehreren Teilnoten berechnet sich die Endnote als gewichtetes arithmetisches Mittel der Teilnoten. Eine mit 5,0 bewertete Teilleistung kann somit ausgeglichen werden. Alle Teilleistungen müssen im selben Semester erbracht werden.</p>	
--	---	--

\*<sup>1)</sup> Beachten Sie dazu geltende Prüfungsformen an der OTH Amberg Weiden

\*<sup>2)</sup> Bitte zusätzlich zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen.

# Agile Logistiksysteme für Produktion, Handel, Versand und Dienstleister (1)

Agile Logistics Systems for Production, Retail, Mail Order Business and Service Providers (1)

Zuordnung zum Curriculum: Classification	SPO-Nr.:	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ETCS-Leistungspunkte Number of Credits
		Master - Logistikmodule - Technik	ECTS: 5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	1 Semester	nur Wintersemester	25

Modulverantwortliche(r) Module Convenor	Dozent/in Professor / Lecturer
Prof. Dr. Stephanie Abels-Schlösser	Prof. Dr. Stephanie Abels-Schlösser

**Voraussetzungen** (Hinweis: Bitte beachten sie auch die Voraussetzungen gemäß SPO)

**Prerequisites** (Note: please also observe the prerequisites according to examination regulations law in the current version of the SPO)

**Pflicht Voraussetzungen:**

Keine

**Empfohlene Voraussetzungen:**

Keine

Verwendbarkeit Availability	Lehrform Teaching Methods	Workload	
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf: Integration in weitere Masterstudiengänge  Hochschulweite Verwendbarkeit: Ggf. Einzelfallprüfung in anderen Studiengängen	Vorlesungen Übungen Projektarbeit in einer größeren Gruppe Selbststudium freies Unterrichtsgespräch Exkursionen	Gesamtaufwand:  Kontaktzeit:  Selbststudium:  Leistungsnachweise:  Prüfungsvorbereitung:	ca. 150 h  ca. 60 h  ca. 90 h  ca. 0 h  ca. 0 h

**Lernziele / Qualifikationen des Moduls:**

**Learning Outcomes**

Lernziel dieses Moduls sind Kenntnisse über die Realisierung agiler Logistik- und Fertigungssysteme und deren flexibler Material- und Produktionsflüsse. Automatisierten Logistiksysteme können gestaltet, bewertet und die ebenfalls in dieser Vorlesung vermittelten Methoden zur Planung, Optimierung und Inbetriebnahme Automatisierter Produktionsanlagen optimal angewendet werden.

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

**Lernziele und Kompetenzen:**

- Bewertung der verschiedenen Komponenten von agilen Logistiksystemen hinsichtlich Leistungsfähigkeit, Kosten, Vor- und Nachteilen, möglicher Alternativen
- Kenntnis der Möglichkeiten zur Vernetzung der einzelnen Komponenten (Schnittstellen: mechanisch, elektrisch, informationstechnisch etc.)
- Beherrschung von Methoden und Werkzeugen zur Planung, Inbetriebnahme, Betrieb und Optimierung von agilen Logistiksystemen
- Berechnung der Wirtschaftlichkeit von agilen Logistiksystemen

**Fachkompetenz:**

- Kenntnis von Einsatzfeldern, Definition, Nutzen, Leistungsfähigkeit und technischen Neuerungen für die Zukunft von agilen Logistiksystemen
- Bewertung der verschiedenen Komponenten von agilen Logistiksystemen hinsichtlich Leistungsfähigkeit, Kosten, Vor- und Nachteilen, möglicher Alternativen
- Kenntnis der Möglichkeiten zur Vernetzung der einzelnen Komponenten (Schnittstellen: mechanisch, elektrisch, informationstechnisch etc.)

**Methodenkompetenz:**

- Analyse der Anforderungen, Erstellung eines Konzepts und Darstellung der Leistungskennzahlen, Abschätzung der Eignung, Beurteilung des Konzepts
- Praktische Anwendung der Vorlesungsinhalte (allg. Planungsablauf) in konkreten Problemstellungen vor Ort (Case Studies). Hierbei sollen die Studierenden die Rolle von „Beratern“ übernehmen.

**Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz):**

- Eigenständiges Arbeiten und das Arbeiten in Gruppen
- Wissenschaftliche Recherche und Wissensaufbereitung im Hinblick auf eine konkrete Aufgabenstellung, selbstorganisierte und Seite 26/87 abgestimmte Vorgehensweise bei der Projektdurchführung, Förderung des selbstständigen Erarbeitens komplexer Sachverhalte,
- Förderung von Teamverhalten und Selbstorganisation o Bearbeitung der Aufgabenstellung in Gruppenarbeit
- Präsentation des Planungsvorgehens durch die Gruppen

**Inhalte der Lernveranstaltung / Internationalität:**

**Course Content**

**Inhalte:**

- Darstellung aktueller agiler Technologien und ihrer Anwendungen in den verschiedenen Bereichen der Logistik
- Vermittlung der theoretischen Grundlagen
- Vermittlung von Ansätzen zum Verständnis der Funktionsweisen von agilen Logistiksystemen
- Analyse der Unterschiede und Gemeinsamkeiten der verschiedenen Bereiche im Hinblick auf die Umsetzung der agilen Technologien
- praktische Übungen mit agilen Systemkomponenten auch in Zusammenarbeit mit Unternehmen und Anwendern

**Internationalität (inhaltlich):**

Eingehen auf internationale Zusammenhänge und Vergleiche; z.T. englischsprachige Literatur

Für dual Studierende: Projekte von Dual-Partnerunternehmen werden durch deren dual Studierende bearbeitet. Ggf. können nicht dual Studierende an diesen Projekten teilnehmen sofern die Teilnehmendenzahl dies zulässt.

**Lehrmaterial und Literatur:**

**Course Material and literature**

Die Literatur wird im Laufe des Kurses bekannt geben.

**Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice – APO §9a)**

**Method of Assessment**

<b>Prüfungsform *1</b> Examination Method	<b>Art/Umfang inkl. Gewichtung *2</b> Type/scope incl. weighting	<b>Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen</b> Learning outcomes / competences to be assessed
Lernportfolio	Gewichtung: 100 %	Über die Bearbeitung des Lernportfolios werden die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgeprüft.

\*1) Beachten Sie dazu geltende Prüfungsformen an der OTH Amberg Weiden

\*2) Bitte zusätzlich zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen.

# Autonome Logistiksysteme und IoT (1+2)

Autonomous logistics systems and IoT (1+2)

Zuordnung zum Curriculum: Classification	SPO-Nr.:	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ETCS-Leistungspunkte Number of Credits
		Master - Logistikmodule - Technik	ECTS: 8

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	1 Semester	nur Sommersemester	25

Modulverantwortliche(r) Module Convenor	Dozent/in Professor / Lecturer
Prof. Dr. Christoph Pitzl	Prof. Dr. Christoph Pitzl

## Voraussetzungen (Hinweis: Bitte beachten sie auch die Voraussetzungen gemäß SPO)

Prerequisites (Note: please also observe the prerequisites according to examination regulations law in the current version of the SPO)

### Pflicht Voraussetzungen:

Keine

### Empfohlene Voraussetzungen:

Keine

Verwendbarkeit Availability	Lehrform Teaching Methods	Workload	
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf: Integration in weitere Masterstudiengänge  Hochschulweite Verwendbarkeit: Ggf. Einzelfallprüfung in anderen Studiengängen	Vorlesungen, Übungen, Projektarbeit in einer größeren Gruppe, Selbststudium, freies Unterrichtsgespräch, Exkursionen	Gesamtaufwand: Kontaktzeit: Selbststudium: Leistungsnachweise: Prüfungsvorbereitung:	ca. 240 h ca. 60 h ca. 180 h ca. 0 h ca. 0 h

## Lernziele / Qualifikationen des Moduls:

### Learning Outcomes

In Teil 1 dieser der Veranstaltung erhalten Studierende einen Überblick über aktuelle Ansätze für die Durchführung von innerbetrieblichen Güter- und Informationsflüssen. Im Fokus stehen dabei autonom navigierende fahrerlose Transportsysteme (FTS) sowie die Vernetzung von Sensoren und Aktoren im Kontext des Internet of Things (IoT).

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

- **Fachkompetenz:** Die Studierenden kennen den Aufbau und die Funktionsweise von autonomen FTS und Sensor- /Aktor-Netzwerken. Sie können diese Technologien bezüglich ihrer aktuellen Stärken und Schwächen beurteilen und Ihre Eignung für verschiedene betriebliche Anwendungsfälle einschätzen.
- **Methodenkompetenz:** Die Studierenden sind in der Lage, das Verhalten von FTS in verschiedenen Simulationsumgebungen zu untersuchen. Sie beherrschen den Aufbau und Betrieb eines Sensor- und Aktor-Netzwerks im Labormaßstab zu Evaluationszwecken.
- **Sozialkompetenz:** In Gruppen- und Projektarbeiten mussten die Studierenden gemeinsam in der Gruppe Lösungen erarbeiten (Teamfähigkeit).
- **Selbstkompetenz:** Durch Gruppenarbeiten und Ergebnispräsentationen haben die Studierenden Zeitmanagement, Kollaboration und Präsentationstechnik trainiert.

Teil 2: Dieser Vorlesungsteil intensiviert die im Teil 1 erworbenen Kompetenzen und verlangt von den Studierenden ein hohes Maß an Eigenständigkeit, um diese Kompetenzen im Hinblick auf die geforderten Aufgabenstellungen wissenschaftlich und praktisch anzuwenden.

**Inhalte der Lernveranstaltung / Internationalität:****Course Content**

- Autonome fahrerlose Transportsysteme%0A
  - Abgrenzung
  - Aufbau und Hardwarekomponenten
  - Herausforderungen
  - Softwarearchitektur und -komponenten
  - Simulation von Anwendungsfällen und Nutzenbewertung
- Internet of Things%0A
  - Grundlagen
  - Mikrocontroller, SoC und Edge-Devices
  - Sensoren und Aktoren
  - Cloud und Vernetzung
  - Visualisierung und Alerting

**Lehrmaterial und Literatur:****Course Material and literature**

Ullrich, Günter; Albrecht, Thomas (2019): Fahrerlose Transportsysteme. Eine Fibel - mit Praxisanwendungen - zur Technik - für die Planung. 3., vollständig überarbeitete Auflage. Wiesbaden, Heidelberg: Springer Vieweg.

Vogel-Heuser, Birgit; Bauernhansl, Thomas; Hompel, Michael ten (Hg.) (2017): Handbuch Industrie 4.0. Bd. 3: Logistik. 2., erweiterte und bearbeitete Auflage. Berlin: Springer Vieweg (Springer Reference Technik). Online verfügbar unter <http://dx.doi.org/10.1007/978-3-662-53251-5>.

**Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice – APO §9a)****Method of Assessment**

<b>Prüfungsform *1</b> Examination Method	<b>Art/Umfang inkl. Gewichtung *2</b> Type/scope incl. weighting	<b>Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen</b> Learning outcomes / competences to be assessed
Lernportfolio	Teil 1: Gewichtung: 70 % Teil 2: Gewichtung: 30%  Bei mehreren Teilnoten berechnet sich die Endnote als gewichtetes arithmetisches Mittel der Teilnoten. Eine mit 5,0 bewertete Teilleistung kann somit ausgeglichen werden. Alle Teilleistungen müssen im selben Semester erbracht werden.	Über die Lernportfolios werden die fachliche, methodische und persönliche Kompetenz abgeprüft.

\*1) Beachten Sie dazu geltende Prüfungsformen an der OTH Amberg Weiden

\*2) Bitte zusätzlich zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen.

# Autonome Logistiksysteme und IoT

Autonomous logistics systems and IoT

Zuordnung zum Curriculum: Classification	SPO-Nr.:	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ETCS-Leistungspunkte Number of Credits
		Master - Logistikmodule - Technik	ECTS: 5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	1 Semester	nur Sommersemester	25

Modulverantwortliche(r) Module Convenor	Dozent/in Professor / Lecturer
Prof. Dr. Christoph Pitzl	Prof. Dr. Christoph Pitzl

## Voraussetzungen (Hinweis: Bitte beachten sie auch die Voraussetzungen gemäß SPO)

Prerequisites (Note: please also observe the prerequisites according to examination regulations law in the current version of the SPO)

### Pflicht Voraussetzungen:

Keine

### Empfohlene Voraussetzungen:

Keine

Verwendbarkeit Availability	Lehrform Teaching Methods	Workload	
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf: Integration in weitere Masterstudiengänge  Hochschulweite Verwendbarkeit: Ggf. Einzelfallprüfung in anderen Studiengängen	Vorlesungen, Übungen, Projektarbeit in einer größeren Gruppe, Selbststudium, freies Unterrichtsgespräch, Exkursionen	Gesamtaufwand: Kontaktzeit: Selbststudium: Leistungsnachweise: Prüfungsvorbereitung:	ca. 150 h ca. 60 h ca. 90 h ca. 0 h ca. 0 h

## Lernziele / Qualifikationen des Moduls:

### Learning Outcomes

In dieser der Veranstaltung erhalten Studierende einen Überblick über aktuelle Ansätze für die Durchführung von innerbetrieblichen Güter- und Informationsflüssen. Im Fokus stehen dabei autonom navigierende fahrerlose Transportsysteme (FTS) sowie die Vernetzung von Sensoren und Aktoren im Kontext des Internet of Things (IoT).

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

- **Fachkompetenz:** Die Studierenden kennen den Aufbau und die Funktionsweise von autonomen FTS und Sensor- /Aktor-Netzwerken. Sie können diese Technologien bezüglich ihrer aktuellen Stärken und Schwächen beurteilen und Ihre Eignung für verschiedene betriebliche Anwendungsfälle einschätzen.
- **Methodenkompetenz:** Die Studierenden sind in der Lage, das Verhalten von FTS in verschiedenen Simulationsumgebungen zu untersuchen. Sie beherrschen den Aufbau und Betrieb eines Sensor- und Aktor-Netzwerks im Labormaßstab zu Evaluationszwecken.
- **Sozialkompetenz:** In Gruppen- und Projektarbeiten mussten die Studierenden gemeinsam in der Gruppe Lösungen erarbeiten (Teamfähigkeit).
- **Selbstkompetenz:** Durch Gruppenarbeiten und Ergebnispräsentationen haben die Studierenden Zeitmanagement, Kollaboration und Präsentationstechnik trainiert.

## Inhalte der Lernveranstaltung / Internationalität:

### Course Content

- Autonome fahrerlose Transportsysteme
  - Abgrenzung



- Aufbau und Hardwarekomponenten
- Herausforderungen
- Softwarearchitektur und -komponenten
- Simulation von Anwendungsfällen und Nutzenbewertung
- Internet of Things
  - Grundlagen
  - Mikrocontroller, SoC und Edge-Devices
  - Sensoren und Aktoren
  - Cloud und Vernetzung
  - Visualisierung und Alerting

**Lehrmaterial und Literatur:**

**Course Material and literature**

Ullrich, Günter; Albrecht, Thomas (2019): Fahrerlose Transportsysteme. Eine Fibel - mit Praxisanwendungen - zur Technik - für die Planung. 3., vollständig überarbeitete Auflage. Wiesbaden, Heidelberg: Springer Vieweg.

Vogel-Heuser, Birgit; Bauernhansl, Thomas; Hompel, Michael ten (Hg.) (2017): Handbuch Industrie 4.0. Bd. 3: Logistik. 2., erweiterte und bearbeitete Auflage. Berlin: Springer Vieweg (Springer Reference Technik). Online verfügbar unter <http://dx.doi.org/10.1007/978-3-662-53251-5>.

**Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice – APO §9a)**

**Method of Assessment**

<b>Prüfungsform *1</b> Examination Method	<b>Art/Umfang inkl. Gewichtung *2</b> Type/scope incl. weighting	<b>Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen</b> Learning outcomes / competences to be assessed
Lernportfolio	Gewichtung: 100 % Bei mehreren Teilnoten berechnet sich die Endnote als gewichtetes arithmetisches Mittel der Teilnoten. Eine mit 5,0 bewertete Teilleistung kann somit ausgeglichen werden. Alle Teilleistungen müssen im selben Semester erbracht werden	Über das Lernportfolio werden die fachliche, methodische und persönliche Kompetenz abgeprüft.

\*1) Beachten Sie dazu geltende Prüfungsformen an der OTH Amberg Weiden

\*2) Bitte zusätzlich zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen.

# Innovative Produktionssysteme und -verfahren: Werkzeugmaschinen

Innovative Production Systems and Processes: Machine Tools

Zuordnung zum Curriculum: Classification	SPO-Nr.:	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ETCS-Leistungspunkte Number of Credits
		Master - Logistikmodule - Technik	ECTS: 5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Amberg	Deutsch	1 Semester	nur Wintersemester	30

Modulverantwortliche(r) Module Convenor	Dozent/in Professor / Lecturer
Prof. Dr. Stephanie Abels-Schlosser	Prof. Dr. Wolfgang Blöchl

## Voraussetzungen (Hinweis: Bitte beachten sie auch die Voraussetzungen gemäß SPO)

Prerequisites (Note: please also observe the prerequisites according to examination regulations law in the current version of the SPO)

### Pflicht Voraussetzungen:

Keine

### Empfohlene Voraussetzungen:

Kenntnisse: Produktionstechnik, technische Mechanik, elektrische Antriebe

Verwendbarkeit Availability	Lehrform Teaching Methods	Workload	
Hochschulweite Verwendbarkeit: Ggf. Einzelfallprüfung in anderen Studiengängen.	Vorlesungen Übungen Selbststudium freies Unterrichtsgespräch Exkursionen	Gesamtaufwand:	ca. 150 h
		Kontaktzeit:	ca. 60 h
		Selbststudium:	ca. 60 h
		Leistungsnachweise:	ca. 30 h
		Prüfungsvorbereitung:	ca. 0 h

## Lernziele / Qualifikationen des Moduls:

### Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

- **Fachkompetenz:**  
Die Studierenden können die Anforderungen an Werkzeugmaschinen verstehen und erkennen die Zusammenhänge zwischen Konstruktion und Fertigungstechnik. Sie können die Einflüsse unterschiedlicher Maschinenkonzepte und –komponenten auf die Genauigkeit und die Wirtschaftlichkeit der Maschinen bewerten.
- **Methodenkompetenz:**  
Analysieren eines Teilespektrums, Klassifizierung der Anforderungen bezüglich Stückzahl, Material, geforderte Genauigkeit und Oberflächengüte, bewerten der Eignung unterschiedlicher Fertigungsverfahren für die Herstellung eines Produktes bei Berücksichtigung technischer und wirtschaftlicher Parameter. Ableitung der Anforderungen an eine Werkzeugmaschine
- **Selbstkompetenz:**  
Generieren von eigenständigen Lösungen auf Basis des gelernten Wissens im Praktikum in Kleingruppen unter Einhaltung von Terminen, sowie Präsentation der Ergebnisse vor der gesamten Gruppe

## Inhalte der Lernveranstaltung / Internationalität:

### Course Content

- Grundlagen des Aufbaus und der Funktionen von Werkzeugmaschinen für die spanende und spanlose Fertigung: Mechanische Komponenten: Gestell, Führungen, Lagerungen.
- Elektrische und elektronische Komponenten: Antriebe, Steuerung, Regelung, Messsysteme.

- Informationstechnik: Programmieren von Werkzeugmaschinen (DIN-Programmierung, rechnergestützte Programmieren) und Bedeutung der Datentechnik.
- Vergleich von elektronisch geregelten Achsantrieben mit mechanischen Getrieben. Einsatz von Werkzeugmaschinen.
- Thermisches und dynamisches Verhalten, Genauigkeit, Verbessern der Genauigkeit mittels Elektronik, Mengenleistung; Abnahme und Leistungsüberprüfung; Einsatzplanung und Betrieb.
- Wirtschaftliche Bedingungen.
- Optimierung der Fertigungskosten; Vergleich unterschiedlicher Fertigungsverfahren

Internationalität (inhaltlich):

Eingehen auf internationale Zusammenhänge und Vergleiche

#### Lehrmaterial und Literatur:

##### Course Material and literature

Die Literatur wird im Laufe des Kurses bekannt geben.

#### Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice – APO §9a)

##### Method of Assessment

Prüfungsform * <sup>1</sup> Examination Method	Art/Umfang inkl. Gewichtung * <sup>2</sup> Type/scope incl. weighting	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen Learning outcomes / competences to be assessed
Lernportfolio	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schriftliche Fallstudie (90 min) Gewichtung: 71 %</li> <li>• Praktikumsbericht: Gewichtung: 29 %</li> </ul>	Über die Bearbeitung des Lernportfolios werden die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgeprüft.

\*<sup>1</sup>) Beachten Sie dazu geltende Prüfungsformen an der OTH Amberg Weiden

\*<sup>2</sup>) Bitte zusätzlich zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen.

## 6.4 Master - Logistikmodule - Digitalisierung

# Digitalisierung und Nachhaltigkeit in Logistik und SCM (1+2)

Digitalisation and sustainability in logistics and SCM (1+2)

Zuordnung zum Curriculum: Classification	SPO-Nr.:	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ETCS-Leistungspunkte Number of Credits
		Master - Logistikmodule - Digitalisierung	ECTS: 8

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	1 Semester	nur Sommersemester	25

Modulverantwortliche(r) Module Convenor	Dozent/in Professor / Lecturer
Prof. Dr. Stephanie Abels-Schlösser	Christopher Münch

## Voraussetzungen (Hinweis: Bitte beachten sie auch die Voraussetzungen gemäß SPO)

**Prerequisites** (Note: please also observe the prerequisites according to examination regulations law in the current version of the SPO)

### Pflicht Voraussetzungen:

Digitalisierung und Nachhaltigkeit in Logistik und SCM (2) darf nur belegt werden, wenn vorher oder gleichzeitig Digitalisierung und Nachhaltigkeit in Logistik und SCM (1) belegt wurde.

### Empfohlene Voraussetzungen:

Keine

Verwendbarkeit Availability	Lehrform Teaching Methods	Workload	
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf: Integration in weitere Masterstudiengänge Hochschulweite Verwendbarkeit: Ggf. Einzelfallprüfung in anderen Studiengängen	Vorlesung Übungen Selbststudium freies Unterrichtsgespräch Gespräche mit Praktikern Exkursionen Projektarbeit in einer größeren Gruppe	Gesamtaufwand: Kontaktzeit: Selbststudium: Leistungsnachweise: Prüfungsvorbereitung:	ca. 240 h ca. 60 h ca. 180 h ca. 0 h ca. 0 h

## Lernziele / Qualifikationen des Moduls:

### Learning Outcomes

Lernziel dieses Moduls sind Kenntnisse über die Realisierung agiler Logistik- und Fertigungssysteme und deren flexibler Material- und Produktionsflüsse. Automatisierten Logistiksysteme können gestaltet, bewertet und die ebenfalls in dieser Vorlesung vermittelten Methoden zur Planung, Optimierung und Inbetriebnahme Automatisierter Produktionsanlagen optimal angewendet werden. Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

### Lernziele und Kompetenzen:

- Bewertung der verschiedenen Komponenten von agilen Logistiksystemen hinsichtlich Leistungsfähigkeit, Kosten, Vor- und Nachteilen, möglicher Alternativen
- Kenntnis der Möglichkeiten zur Vernetzung der einzelnen Komponenten (Schnittstellen: mechanisch, elektrisch, informationstechnisch etc.)
- Beherrschung von Methoden und Werkzeugen zur Planung, Inbetriebnahme, Betrieb und Optimierung von agilen Logistiksystemen
- Berechnung der Wirtschaftlichkeit von agilen Logistiksystemen

### Fachkompetenz:

- Kenntnis von Einsatzfeldern, Definition, Nutzen, Leistungsfähigkeit und technischen Neuerungen für die Zukunft von agilen Logistiksystemen
- Bewertung der verschiedenen Komponenten von agilen Logistiksystemen hinsichtlich Leistungsfähigkeit, Kosten, Vor- und Nachteilen, möglicher Alternativen

- Kenntnis der Möglichkeiten zur Vernetzung der einzelnen Komponenten (Schnittstellen: mechanisch, elektrisch, informationstechnisch etc.)

**Methodenkompetenz:**

- Analyse der Anforderungen, Erstellung eines Konzepts und Darstellung der Leistungskennzahlen, Abschätzung der Eignung, Beurteilung des Konzepts
- Praktische Anwendung der Vorlesungsinhalte (allg. Planungsablauf) in konkreten Problemstellungen vor Ort (Case Studies). Hierbei sollen die Studierenden die Rolle von „Beratern“ übernehmen.

**Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz):**

- Eigenständiges Arbeiten und das Arbeiten in Gruppen
- Wissenschaftliche Recherche und Wissensaufbereitung im Hinblick auf eine konkrete Aufgabenstellung, selbstorganisierte und abgestimmte Vorgehensweise bei der Projektdurchführung, Förderung des selbstständigen Erarbeitens komplexer Sachverhalte,
- Förderung von Teamverhalten und Selbstorganisation o Bearbeitung der Aufgabenstellung in Gruppenarbeit
- Präsentation des Planungsvorgehens durch die Gruppen

**Inhalte der Lernveranstaltung / Internationalität:**

**Course Content**

Das Modul setzt die zwei bedeutenden aktuellen Themenbereiche Digitalisierung und Nachhaltigkeit in den Kontext der Logistik und des SCM. Hierfür gliedert sich das Modul entlang des SCOR-Modells und greift darüber hinaus weitere Schnittbereiche auf:

- Abschnitt 1: Einführung sowie Relevanz der Thematik; Grundlagen Digitalisierung, Nachhaltigkeit und SCOR-Modell
- Abschnitt 2: Detaillierte Betrachtung der Digitalisierung und Nachhaltigkeit in den verschiedenen Teilbereichen des SCM und der Logistik. Dieser Abschnitt folgt den Eckpfeilern des SCOR-Modells und gliedert sich in vier Einheiten: Plan, Source, Make, Deliver & Return
- Abschnitt 3: Welche künftigen Veränderungen werden Digitalisierung und Nachhaltigkeit noch mit sich bringen und wie kann ein Unternehmen diese für sich nutzen? Dieser Abschnitt befasst sich mit dem Thema Zukunftsforschung und unterschiedlichen Methoden hierfür
- Abschnitt 4: Digitalisierung und Nachhaltigkeit: Zusammenspiel oder Widerspruch? Dieser Abschnitt gibt Raum für Diskussionen, wie sich die Themenbereiche aufeinander auswirken und in welchem Verhältnis sie zueinanderstehen
- Abschnitt 5: Abschluss

Für dual Studierende: Projekte von Dual-Partnerunternehmen werden durch deren dual Studierende bearbeitet. Ggf. können nicht dual Studierende an diesen Projekten teilnehmen sofern die Teilnehmendenzahl dies zulässt.

**Lehrmaterial und Literatur:**

**Course Material and literature**

Die Literatur wird im Laufe des Kurses bekannt geben.

**Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice – APO §9a)**

**Method of Assessment**

<b>Prüfungsform *1</b> Examination Method	<b>Art/Umfang inkl. Gewichtung *2</b> Type/scope incl. weighting	<b>Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen</b> Learning outcomes / competences to be assessed
Lernportfolio	Teil 1: Bearbeitung spezifischer Aufgabenstellungen aus der Praxis mit Fokus auf Digitalisierung und Nachhaltigkeit in Logistik und SCM Gewichtung: 70 %  Teil 2: Wissenschaftliches Kurzprojekt in Kleingruppe zur Erarbeitung von Gestaltungsansätzen von Digitalisierung und Nachhaltigkeit in Logistik und SCM Gewichtung: 30%  Bei mehreren Teilnoten berechnet sich die Endnote als gewichtetes arithmetisches Mittel der Teilnoten.	Über Bearbeitung der einzelnen Themenfelder und deren Dokumentation werden die methodische und persönliche Kompetenz abgeprüft. Der Fokus liegt auf anwendungsbezogenen Lerninhalten einschl. der Kompetenzen zur Teamarbeit und Präsentation.

	Eine mit 5,0 bewertete Teilleistung kann somit ausgeglichen werden. Alle Teilleistungen müssen im selben Semester erbracht werden.	
--	--	--

\*<sup>1)</sup> Beachten Sie dazu geltende Prüfungsformen an der OTH Amberg Weiden

\*<sup>2)</sup> Bitte zusätzlich zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen.

# Digitalisierung und Nachhaltigkeit in Logistik und SCM (1)

Digitalisation and sustainability in logistics and SCM (1)

Zuordnung zum Curriculum: Classification	SPO-Nr.:	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ETCS-Leistungspunkte Number of Credits
		Master - Logistikmodule - Digitalisierung	ECTS: 5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	1 Semester	nur Sommersemester	25

Modulverantwortliche(r) Module Convenor	Dozent/in Professor / Lecturer
Prof. Dr. Stephanie Abels-Schlusser	Christopher Münch

## Voraussetzungen (Hinweis: Bitte beachten sie auch die Voraussetzungen gemäß SPO)

Prerequisites (Note: please also observe the prerequisites according to examination regulations law in the current version of the SPO)

### Pflicht Voraussetzungen:

Keine

### Empfohlene Voraussetzungen:

keine

Verwendbarkeit Availability	Lehrform Teaching Methods	Workload	
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf: Integration in weitere Masterstudiengänge Hochschulweite Verwendbarkeit: Ggf. Einzelfallprüfung in anderen Studiengängen	Vorlesung Übungen Selbststudium freies Unterrichtsgespräch Gespräche mit Praktikern Exkursionen Projektarbeit in einer größeren Gruppe	Gesamtaufwand: Kontaktzeit: Selbststudium: Leistungsnachweise: Prüfungsvorbereitung:	ca. 150 h ca. 75 h ca. 40 h ca. 0 h ca. 0 h

## Lernziele / Qualifikationen des Moduls:

### Learning Outcomes

Lernziel dieses Moduls sind Kenntnisse über die Realisierung agiler Logistik- und Fertigungssysteme und deren flexibler Material- und Produktionsflüsse. Automatisierten Logistiksysteme können gestaltet, bewertet und die ebenfalls in dieser Vorlesung vermittelten Methoden zur Planung, Optimierung und Inbetriebnahme Automatisierter Produktionsanlagen optimal angewendet werden. Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

### Lernziele und Kompetenzen:

- Bewertung der verschiedenen Komponenten von agilen Logistiksystemen hinsichtlich Leistungsfähigkeit, Kosten, Vor- und Nachteilen, möglicher Alternativen
- Kenntnis der Möglichkeiten zur Vernetzung der einzelnen Komponenten (Schnittstellen: mechanisch, elektrisch, informationstechnisch etc.)
- Beherrschung von Methoden und Werkzeugen zur Planung, Inbetriebnahme, Betrieb und Optimierung von agilen Logistiksystemen
- Berechnung der Wirtschaftlichkeit von agilen Logistiksystemen

### Fachkompetenz:

- Kenntnis von Einsatzfeldern, Definition, Nutzen, Leistungsfähigkeit und technischen Neuerungen für die Zukunft von agilen Logistiksystemen
- Bewertung der verschiedenen Komponenten von agilen Logistiksystemen hinsichtlich Leistungsfähigkeit, Kosten, Vor- und Nachteilen, möglicher Alternativen
- Kenntnis der Möglichkeiten zur Vernetzung der einzelnen Komponenten (Schnittstellen: mechanisch, elektrisch, informationstechnisch etc.)



**Methodenkompetenz:**

- Analyse der Anforderungen, Erstellung eines Konzepts und Darstellung der Leistungskennzahlen, Abschätzung der Eignung, Beurteilung des Konzepts
- Praktische Anwendung der Vorlesungsinhalte (allg. Planungsablauf) in konkreten Problemstellungen vor Ort (Case Studies). Hierbei sollen die Studierenden die Rolle von „Beratern“ übernehmen.

**Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz):**

- Eigenständiges Arbeiten und das Arbeiten in Gruppen
- Wissenschaftliche Recherche und Wissensaufbereitung im Hinblick auf eine konkrete Aufgabenstellung, selbstorganisierte und abgestimmte Vorgehensweise bei der Projektdurchführung, Förderung des selbstständigen Erarbeitens komplexer Sachverhalte,
- Förderung von Teamverhalten und Selbstorganisation o Bearbeitung der Aufgabenstellung in Gruppenarbeit
- Präsentation des Planungsvorgehens durch die Gruppen

**Inhalte der Lernveranstaltung / Internationalität:****Course Content**

Das Modul setzt die zwei bedeutenden aktuellen Themenbereiche Digitalisierung und Nachhaltigkeit in den Kontext der Logistik und des SCM. Hierfür gliedert sich das Modul entlang des SCOR-Modells und greift darüber hinaus weitere Schnittbereiche auf:

- Abschnitt 1: Einführung sowie Relevanz der Thematik; Grundlagen Digitalisierung, Nachhaltigkeit und SCOR-Modell
- Abschnitt 2: Detaillierte Betrachtung der Digitalisierung und Nachhaltigkeit in den verschiedenen Teilbereichen des SCM und der Logistik. Dieser Abschnitt folgt den Eckpfeilern des SCOR-Modells und gliedert sich in vier Einheiten: Plan, Source, Make, Deliver & Return
- Abschnitt 3: Welche künftigen Veränderungen werden Digitalisierung und Nachhaltigkeit noch mit sich bringen und wie kann ein Unternehmen diese für sich nutzen? Dieser Abschnitt befasst sich mit dem Thema Zukunftsforschung und unterschiedlichen Methoden hierfür
- Abschnitt 4: Digitalisierung und Nachhaltigkeit: Zusammenspiel oder Widerspruch? Dieser Abschnitt gibt Raum für Diskussionen, wie sich die Themenbereiche aufeinander auswirken und in welchem Verhältnis sie zueinanderstehen
- Abschnitt 5: Abschluss

Für dual Studierende: Projekte von Dual-Partnerunternehmen werden durch deren dual Studierende bearbeitet. Ggf. können nicht dual Studierende an diesen Projekten teilnehmen sofern die Teilnehmendenzahl dies zulässt.

**Lehrmaterial und Literatur:****Course Material and literature**

Die Literatur wird im Laufe des Kurses bekannt geben.

**Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice – APO §9a)****Method of Assessment**

<b>Prüfungsform *1</b> Examination Method	<b>Art/Umfang inkl. Gewichtung *2</b> Type/scope incl. weighting	<b>Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen</b> Learning outcomes / competences to be assessed
Lernportfolio	Gewichtung: 100 %	Über Bearbeitung der einzelnen Themenfelder und deren Dokumentation werden die methodische und persönliche Kompetenz abgeprüft. Der Fokus liegt auf anwendungsbezogenen Lerninhalten einschl. der Kompetenzen zur Teamarbeit und Präsentation.

\*1) Beachten Sie dazu geltende Prüfungsformen an der OTH Amberg Weiden

\*2) Bitte zusätzlich zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen.

# IT-Konzepte und Anwendungsprogrammierung (1+2)

IT Concepts and Application Programming (1+2)

Zuordnung zum Curriculum: Classification	SPO-Nr.:	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ETCS-Leistungspunkte Number of Credits
		Master - Logistikmodule - Digitalisierung	ECTS: 7

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	1 Semester	nur Wintersemester	25

Modulverantwortliche(r) Module Convenor	Dozent/in Professor / Lecturer
Prof. Dr. Christian Schieder	Prof. Dr. Christian Schieder

## Voraussetzungen (Hinweis: Bitte beachten sie auch die Voraussetzungen gemäß SPO)

**Prerequisites** (Note: please also observe the prerequisites according to examination regulations law in the current version of the SPO)

### Pflicht Voraussetzungen:

IT-Gestaltung und Anwendungsprogrammierung (2) darf nur belegt werden, wenn vorher oder gleichzeitig IT-Gestaltung und Anwendungsprogrammierung (1) belegt wurde.

### Empfohlene Voraussetzungen:

- Vertiefte Excel-Kenntnisse
  - Grundlegende Programmierkenntnisse erwünscht (z.B. Anwendungsorientierte Grundlagen der Programmierung in Java o.ä.)
  - Grundkenntnisse zu (relationalen) Datenbanksystemen
- (Es wird empfohlen fehlende Kenntnisse in diesen Bereichen vor der Teilnahmen am Modul über Open Educational Ressources zu erwerben (z.B. <https://open.sap.com/> oder <https://open.hpi.de/>). Kontaktieren Sie den Dozenten falls Sie hierzu Fragen haben.)

Verwendbarkeit Availability	Lehrform Teaching Methods	Workload	
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf Integration in weitere Masterstudiengänge  Hochschulweite Verwendbarkeit: Ggf. Einzelfallprüfung in anderen Studiengängen.	Seminaristischer Unterricht in einem Blended Learning Setting kombiniert mit Fallstudien- und Projektarbeit, ggf. Exkursionen und Gastvorträge.	Gesamtaufwand:	ca. 210 h
		Kontaktzeit:	ca. 60 h
		Selbststudium:	ca. 60 h
		Leistungsnachweise:	ca. 30 h
		Prüfungsvorbereitung:	ca. 30 h

## Lernziele / Qualifikationen des Moduls:

### Learning Outcomes

Abläufe moderner Unternehmen und Ökonomien sind heute ohne die Unterstützung durch informationstechnische Systeme nicht mehr denkbar. Grundlegendes Wissen um Entwicklung, Programmierung und Einführung derartiger Systeme wird von allen Mitarbeitenden gefordert. Dieses Modul vermittelt anschaulich Kenntnisse und Techniken zum Programmieren von Anwendungssystemen und hilft den Studierenden ihre Fähigkeit zum algorithmischen Denken zu schulen. Neben dem Erlernen der Basiskonzepte einer Programmiersprache ergänzen Methoden wie ERM und UML, die den Entwurf in allen Phasen unterstützen, die Thematik. Abgerundet wird das Element durch die Vermittlung von Basiswissen des Software Engineering. Abgerundet werden die Modulveranstaltungen durch semesterbegleitende Übungen, die den Studierenden auf das abschließende Übungsprojekt vorbereiten.

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

- **Fachkompetenz:** Grundbegriffe und -prinzipien der Anwendungsprogrammierung, Methoden der Gestaltung von IT-Anwendungen, einfache Softwareprogramme selbständig erstellen und Anwendungsprogrammierung im Arbeitsalltag anwenden.
- **Methodenkompetenz:** Kenntnis verschiedener Problemlösungsstrategien und -techniken, Prozessgestaltung, Modellierungssprachen, Programmiersprachen, Verfahren der Datenmodellierung, unterstützende und gestaltende IT-Systeme
- **Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz):** Förderung des selbstständigen Erarbeitens komplexer Sachverhalte, Förderung von Teamverhalten in kleineren Teams und Selbstorganisation

Teil 2: Dieser Vorlesungsteil intensiviert die im Teil 1 erworbenen Kompetenzen und verlangt von den Studierenden ein hohes Maß an Eigenständigkeit, um diese Kompetenzen im Hinblick auf die geforderten Aufgabenstellungen wissenschaftlich und praktisch anzuwenden.

**Inhalte der Lernveranstaltung / Internationalität:**

**Course Content**

**Inhalt:**  
 Das Modul behandelt den Entwurf und die Umsetzung informationstechnischer Systeme mit Schwerpunkt auf der Anwendungsprogrammierung.  
 Teil 1: (5 ECTS)

- Grundlagen der prozedurale und objektorientierten Programmierung
- Kontrollstrukturen und Funktionen
- Modularisierung
- Datenspeicherung
- Einsatz von Softwarepaketen und -bibliotheken
- Softwareingenieurwissenschaftliches Arbeiten

Teil 2 (2 ECTS) Zusätzlich werden im Rahmen einer Case-Study Grundlagenkenntnisse für die selbständige Lösung von IT-Aufgaben, auch mit anspruchsvoller Programmierung, erworben. Durch die praktische Erprobung der erlernten Methoden in Gruppenarbeit werden Sozialkompetenz und organisatorische Fähigkeiten geschult sowie das kritische Denken gefordert.

**Lehrmaterial und Literatur:**

**Course Material and literature**

Onlinekurs, Onlineportale, Skript, Übungen, Ausgewählte Video- und Filmpräsentationen, Softwarewerkzeuge

**Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice – APO §9a)**

**Method of Assessment**

<b>Prüfungsform *1</b> <small>Examination Method</small>	<b>Art/Umfang inkl. Gewichtung *2</b> <small>Type/scope incl. weighting</small>	<b>Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen</b> <small>Learning outcomes / competences to be assessed</small>
Übungsleistung	<p>Teil 1: Semesterbegleitende Übungsleistungen zur Bearbeitung von Aufgabenstellungen im Rahmen der IT-Konzeption und Anwendungsprogrammierung. Bis zu 3 davon müssen mündlich vorgestellt werden. Gewichtung: 70 %</p> <p>Teil 2: 1 Studienbegleitende Übungsleistung zur Bearbeitung von Aufgabenstellungen im Rahmen der IT-Konzeption und Anwendungsprogrammierung. Ergebnisse schriftliche dokumentiert werden. Gewichtung: 30 %</p> <p>Bei mehreren Teilnoten berechnet sich die Endnote als gewichtetes arithmetisches Mittel der Teilnoten. Eine mit 5,0 bewertete Teilleistung kann somit ausgeglichen werden. Alle Teilleistungen müssen im selben Semester erbracht werden.</p>	Über die Übungsleistungen werden die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgeprüft einschl. der Kompetenzen zur Teamarbeit und Präsentation

\*1) Beachten Sie dazu geltende Prüfungsformen an der OTH Amberg Weiden

\*2) Bitte zusätzlich zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen.

# IT-Konzepte und Anwendungsprogrammierung (1)

IT Concepts and Application Programming (1)

Zuordnung zum Curriculum: Classification	SPO-Nr.:	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ETCS-Leistungspunkte Number of Credits
		Master - Logistikmodule - Digitalisierung	ECTS: 5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	1 Semester	nur Wintersemester	25

Modulverantwortliche(r) Module Convenor	Dozent/in Professor / Lecturer
Prof. Dr. Christian Schieder	Prof. Dr. Christian Schieder

## Voraussetzungen (Hinweis: Bitte beachten sie auch die Voraussetzungen gemäß SPO)

**Prerequisites** (Note: please also observe the prerequisites according to examination regulations law in the current version of the SPO)

### Pflicht Voraussetzungen:

Keine

### Empfohlene Voraussetzungen:

- Vertiefte Excel-Kenntnisse
  - Grundlegende Programmierkenntnisse erwünscht (z.B. Anwendungsorientierte Grundlagen der Programmierung in Java o.ä.)
  - Grundkenntnisse zu (relationalen) Datenbanksystemen
- (Es wird empfohlen fehlende Kenntnisse in diesen Bereichen vor der Teilnahmen am Modul über Open Educational Ressources zu erwerben (z.B. <https://open.sap.com/> oder <https://open.hpi.de/>). Kontaktieren Sie den Dozenten falls Sie hierzu Fragen haben.)

Verwendbarkeit Availability	Lehrform Teaching Methods	Workload	
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf: Integration in weitere Masterstudiengänge  Hochschulweite Verwendbarkeit: Anrechenbar in den Studiengängen - Logistik und Digitalisierung (M)  Ggf. Einzelfallprüfung in anderen Studiengängen und Studienangeboten.	Seminaristischer Unterricht in einem Blended Learning Setting kombiniert mit Fallstudien- und Projektarbeit, ggf. Exkursionen und Gastvorträge.	Gesamtaufwand:	ca. 150 h
		Kontaktzeit:	ca. 60 h
		Selbststudium:	ca. 0 h
		Leistungsnachweise:	ca. 30 h
		Prüfungsvorbereitung:	ca. 30 h

## Lernziele / Qualifikationen des Moduls:

### Learning Outcomes

Abläufe moderner Unternehmen und Ökonomien sind heute ohne die Unterstützung durch informationstechnische Systeme nicht mehr denkbar. Grundlegendes Wissen um Entwicklung, Programmierung und Einführung derartiger Systeme wird von allen Mitarbeitenden gefordert. Dieses Modul vermittelt anschaulich Kenntnisse und Techniken zum Programmieren von Anwendungssystemen und hilft den Studierenden ihre Fähigkeit zum algorithmischen Denken zu schulen. Neben dem Erlernen der Basiskonzepte einer Programmiersprache ergänzen Methoden wie ERM und UML, die den Entwurf in allen Phasen unterstützen, die Thematik. Abgerundet wird das Element durch die Vermittlung von Basiswissen des Software Engineering. Abgerundet werden die Modulveranstaltungen durch semesterbegleitende Übungen, die den Studierenden auf das abschließende Übungsprojekt vorbereiten.

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

- Fachkompetenz: Grundbegriffe und -prinzipien der Anwendungsprogrammierung, Methoden der Gestaltung von IT-Anwendungen, einfache Softwareprogramme selbständig erstellen und Anwendungsprogrammierung im Arbeitsalltag anwenden.
- Methodenkompetenz: Kenntnis verschiedener Problemlösungsstrategien und -techniken, Prozessgestaltung, Modellierungssprachen, Programmiersprachen, Verfahren der Datenmodellierung, unterstützende und gestaltende IT-Systeme

- Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz): Förderung des selbstständigen Erarbeitens komplexer Sachverhalte, Förderung von Teamverhalten in kleineren Teams und Selbstorganisation

### Inhalte der Lernveranstaltung / Internationalität:

#### Course Content

Inhalt:  
Das Modul behandelt den Entwurf und die Umsetzung informationstechnischer Systeme mit Schwerpunkt auf der Anwendungsprogrammierung.

- Grundlagen der prozeduralen und objektorientierten Programmierung
- Kontrollstrukturen und Funktionen
- Modularisierung
- Datenspeicherung
- Einsatz von Softwarepaketen und -bibliotheken
- Softwareingenieurswissenschaftliches Arbeiten

### Lehrmaterial und Literatur:

#### Course Material and literature

Onlinekurs, Onlineportale, Skript, Übungen, Ausgewählte Video- und Filmpräsentationen, Softwarewerkzeuge

### Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice – APO §9a)

#### Method of Assessment

Prüfungsform *1 Examination Method	Art/Umfang inkl. Gewichtung *2 Type/scope incl. weighting	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen Learning outcomes / competences to be assessed
Übungsleistung	<p>Semesterbegleitende Übungsleistungen zur Bearbeitung von Aufgabenstellungen im Rahmen der IT-Konzeption und Anwendungsprogrammierung. Bis zu 3 davon müssen mündlich vorgestellt werden. Gewichtung: 100 %</p> <p>Bei mehreren Teilnoten berechnet sich die Endnote als gewichtetes arithmetisches Mittel der Teilnoten. Eine mit 5,0 bewertete Teilleistung kann somit ausgeglichen werden. Alle Teilleistungen müssen im selben Semester erbracht werden.</p>	<p>Bei mehreren Teilnoten berechnet sich die Endnote als gewichtetes arithmetisches Mittel der Teilnoten. Eine mit 5,0 bewertete Teilleistung kann somit ausgeglichen werden. Alle Teilleistungen müssen im selben Semester erbracht werden.</p> <p>Über die Übungsleistungen werden die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgeprüft.</p>

\*1) Beachten Sie dazu geltende Prüfungsformen an der OTH Amberg Weiden

\*2) Bitte zusätzlich zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen.

# Industrielle Kommunikationstechnik

Industrial Communication

Zuordnung zum Curriculum: Classification	SPO-Nr.:	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ETCS-Leistungspunkte Number of Credits
		Master - Logistikmodule - Digitalisierung	ECTS: 5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Amberg	Deutsch	1 Semester	nur Wintersemester	60

Modulverantwortliche(r) Module Convenor	Dozent/in Professor / Lecturer
Prof. Dr. Stephanie Abels-Schlosser	Prof. Dr.-Ing. Hans Peter Schmidt

## Voraussetzungen (Hinweis: Bitte beachten sie auch die Voraussetzungen gemäß SPO)

**Prerequisites** (Note: please also observe the prerequisites according to examination regulations law in the current version of the SPO)

### Pflicht Voraussetzungen:

Keine

### Empfohlene Voraussetzungen:

Grundlagen der Elektrotechnik

Automatisierungstechnik

Rechnernetze

Mathematik

Physik

Verwendbarkeit Availability	Lehrform Teaching Methods	Workload	
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf Integration in weitere Masterstudiengänge  Hochschulweite Verwendbarkeit: Anrechenbar in den Studiengängen - Logistik und Digitalisierung (M)  Ggf. Einzelfallprüfung in anderen Studiengängen.	Vorlesungen Übungen Projektarbeit in einer größeren Gruppe Selbststudium freies Unterrichtsgespräch Exkursionen	Gesamtaufwand: Kontaktzeit: Selbststudium: Leistungsnachweise: Prüfungsvorbereitung:	ca. 150 h ca. 60 h ca. 60 h ca. 0 h ca. 30 h

## Lernziele / Qualifikationen des Moduls:

### Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

- Fachkompetenz:**  
Die Studierenden verstehen die Anforderungen an industrielle Kommunikationssysteme und deren Einsatz im Industrie 4.0 Umfeld. Sie können die Funktionsweise der Komponenten beurteilen, die Auslegung von industriellen Kommunikationsnetzen nachvollziehen und die Auswahl von Netzarchitekturen sowie deren Komponenten durchführen. Sie sind in der Lage einfache Aufgabenstellungen der industriellen Kommunikationstechnik selbst zu bearbeiten
- Methodenkompetenz:**  
Die Studierenden sind in der Lage Eigenschaften der industriellen Kommunikation in Automatisierungsanlagen und in Komponenten systematisch zu analysieren und auf veränderte Anlagenkonzepte zu übertragen.
- Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz):**  
Die Studierenden können selbst und in Kleingruppen Fragestellungen zum Aufbau und Wirkungsweise bearbeiten und sie sind in Lage in Praktikumsgruppen Lösungen zu erarbeiten.

**Inhalte der Lernveranstaltung / Internationalität:****Course Content**

- Allgemeiner Aufbau und Wirkungsweise von industriellen Kommunikationssystemen • Anforderungen an industrielle Kommunikationssysteme
- Synchronisationsmechanismen insbesondere in industriellen Netzwerken
- Echtzeitfähige Kommunikation
- Isochrone Echtzeit fähige Systeme
- Serielle Kommunikation und Feld Bussysteme
- Ethernet basierte industrielle Kommunikationssysteme
- Zertifizierung von Kommunikationssystemen
- Aktuelle Entwicklungen in der industriellen Kommunikationstechnik
- Funk Netzwerke in der industriellen Kommunikationstechnik

## Internationalität (inhaltlich):

- Eingehen auf internationale Zusammenhänge und Vergleiche
- Tools auf Englisch,
- Original Literatur

**Lehrmaterial und Literatur:****Course Material and literature**

Die Literatur wird im Laufe des Kurses bekannt geben.

**Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice – APO §9a)****Method of Assessment**

<b>Prüfungsform *1</b> Examination Method	<b>Art/Umfang inkl. Gewichtung *2</b> Type/scope incl. weighting	<b>Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen</b> Learning outcomes / competences to be assessed
Studienarbeit	Gewichtung: 100%	Über die Studienarbeit werden die gesamten Lehrinhalte und Kompetenzprofile abgeprüft.

\*1) Beachten Sie dazu geltende Prüfungsformen an der OTH Amberg Weiden

\*2) Bitte zusätzlich zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen.

## 6.5 Master - Querschnittsmodule



# Big Data Analytics

Big Data Analytics

Zuordnung zum Curriculum: Classification	SPO-Nr.:	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ETCS-Leistungspunkte Number of Credits
		Master - Querschnittsmodule	ECTS: 5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch/Englisch	1 Semester	nur Wintersemester	25

Modulverantwortliche(r) Module Convenor	Dozent/in Professor / Lecturer
Prof. Dr. Christian Schieder	Prof. Dr. Christian Schieder; Prof. Dr. Simon Preis

## Voraussetzungen (Hinweis: Bitte beachten sie auch die Voraussetzungen gemäß SPO)

Prerequisites (Note: please also observe the prerequisites according to examination regulations law in the current version of the SPO)

### Pflicht Voraussetzungen:

Keine

### Empfohlene Voraussetzungen:

Bitte kontaktieren Sie frühzeitig und vorab den Modulverantwortlichen, ob eine Teilnahme möglich ist.

- Grundkenntnisse zu Analytischen Informationssystemen oder vertiefte Excel-Kenntnisse
- Programmierkenntnisse erwünscht (z.B. Grundkenntnisse R oder Python)
- Grundkenntnisse zu (relationalen) Datenbanksystemen wären nützlich.

(Beachten Sie diese Kenntnisse werden NICHT im Rahmen dieser Veranstaltung vermittelt!)

Verwendbarkeit Availability	Lehrform Teaching Methods	Workload	
<p>Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf: Die Veranstaltung ist Teil des Fächerkanons im Masterprogramm Digital Business. Das Modul gibt einen vertieften Einblick in die Bedeutung von Data Analytics in den verschiedenen Funktionsbereichen eines Unternehmens.</p> <p>Hochschulweite Verwendbarkeit: Anrechenbar in den Studiengängen: - Digital Business (M) - Digital Entrepreneurship (M) - Logistik und Digitalisierung (M) Ggf. Einzelfallprüfung in anderen Studiengängen</p>	<p>Seminaristischer Unterricht in einem Blended Learning Setting kombiniert mit Fallstudien- und Projektarbeit, ggf. Exkursionen und Gastvorträge.</p>	<p>Gesamtaufwand:</p> <p>Kontaktzeit:</p> <p>Selbststudium:</p> <p>Leistungsnachweise:</p> <p>Prüfungsvorbereitung:</p>	<p>ca. 150 h</p> <p>ca. 60 h</p> <p>ca. 30 h</p> <p>ca. 60 h</p> <p>ca. 0 h</p>

## Lernziele / Qualifikationen des Moduls:

### Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

#### Fachkompetenz:

- Daten als unternehmerische Ressource und quantitativen Methoden im Digitalisierungskontext verstehen und erklären können.
- Daten sammeln, analysieren, aufbereiten und verwenden (u.a. Process Mining, Machine Learning, Data Analytics, ...), Datenqualität managen
- Analysemethoden zur Entscheidungsfindung im digitalen Business anwenden können (u.a. RPA, BI, MES, ...).

#### Methodenkompetenz:

- Betriebswirtschaftliche Konzepte und Frameworks des Knowledge Discovery in verschiedenen Funktionsbereichen anwenden können (u.a. CRISP-DM, PPDAC, ...).
  - Einschlägige Tools zur Analyse und Darstellung von Daten kennen.
- Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz):
- Über Teamarbeit und Präsentationen persönliche Kompetenzen reflektieren können.
  - Die Herausforderungen der Durchführung von Datenanalyseprojekten und ihre Variation im Projektverlauf antizipieren können.

**Inhalte der Lernveranstaltung / Internationalität:**

**Course Content**

- Datenmanagement-Aufgaben und -Funktionen
- Data Governance, operatives Datenmanagement und Technologien
- Management der Daten- und Informationsqualität
- Big Data Technologien (NoSQL-DBs, Cloud DBs)
- Data Engineering, Datenintegration
- Data Science & Machine Learning, Data und Process Mining
- Predictive Analytics, Data Analytics, Data Visualization
- Data-driven Decision Making und Robotic Process Automation

**Lehrmaterial und Literatur:**

**Course Material and literature**

- Skript und ausgewählte Fachartikel
- Verschiedene Big Data Werkzeuge unterschiedlicher Hersteller
- Lehrmaterial wird über die Lernplattform zur Verfügung gestellt

**Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice – APO §9a)**

**Method of Assessment**

<b>Prüfungsform *1</b> Examination Method	<b>Art/Umfang inkl. Gewichtung *2</b> Type/scope incl. weighting	<b>Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen</b> Learning outcomes / competences to be assessed
Modularbeit	<p>Die Modularbeit ist in 2 Teilen zu erbringen. Beide Teil sind jeweils zu 50% gewichtet.</p> <p>Teil 1: Daten Governance (Gewichtung 50%)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausarbeitung eines Data Governance-Konzepts für einen Case (Gewichtung 25%).</li> <li>• Konzeption und Entwicklung eines Business-Glossars für den Case (Gewichtung 25%).</li> <li>• Analyse der Case-Datenqualität und Entwicklung von Handlungsempfehlungen (Gewichtung 25%).</li> <li>• Präsentation der Ergebnisse (Gewichtung 25%) am Ende der ersten Semesterhälfte.</li> </ul> <p>Teil 2: Daten- und Prozessanalyse (Gewichtung 50%)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Business Intelligence: Analyse und Visualisierung von (polystrukturierten, heterogenen) Daten zu einem vorgegebenen Analysesachverhalt (Gewichtung 25%).</li> <li>• Process Mining: Auswertung von Prozessdaten und Ableitung geeigneter Managemententscheidungen (Gewichtung 25%).</li> <li>• Projektmanagement: Durchführung der Analysen, Einsatz aktueller Methoden und Werkzeuge, Koordination der Teilaufgaben im interdisziplinären Team (Gewichtung 25%).</li> </ul>	<p>Über die Modularbeit werden die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgeprüft.</p>

	<ul style="list-style-type: none"><li>• Pitch: Präsentation der Analyseergebnisse als Data Story (Gewichtung 25%).</li></ul>	
--	--	--

\*1) Beachten Sie dazu geltende Prüfungsformen an der OTH Amberg Weiden

\*2) Bitte zusätzlich zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen.

# Digitalisierung und digitale Gesellschaft

#en\_titel#

Zuordnung zum Curriculum: Classification	SPO-Nr.:	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ETCS-Leistungspunkte Number of Credits
		Master - Querschnittsmodule	ECTS: 5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
	Deutsch	1 Semester	nur Sommersemester	

Modulverantwortliche(r) Module Convenor	Dozent/in Professor / Lecturer
Prof. Dr. Christian Schieder	Prof. Dr. Christian Schieder

## Voraussetzungen (Hinweis: Bitte beachten sie auch die Voraussetzungen gemäß SPO)

Prerequisites (Note: please also observe the prerequisites according to examination regulations law in the current version of the SPO)

### Pflicht Voraussetzungen:

Keine

### Empfohlene Voraussetzungen:

Keine

Verwendbarkeit Availability	Lehrform Teaching Methods	Workload	
Keine	Seminaristischer Unterricht	Gesamtaufwand:	ca. 150 h
		Kontaktzeit:	ca. 60 h
		Selbststudium:	ca. 30 h
		Leistungsnachweise:	ca. 60 h
		Prüfungsvorbereitung:	ca. 0 h

## Lernziele / Qualifikationen des Moduls:

### Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

- **Fachkompetenz:** Die Studierenden erhalten einen Überblick über grundlegende Themen, Theorien & Hintergründe der digitalen Transformation als gesellschaftliches Phänomen. Sie lernen die Grundzüge der gesellschaftlichen Auswirkungen der Digitalisierung, deren wichtigste Anwendungsfelder sowie Kerntechnologien und Rahmenbedingungen kennen.
- **Methodenkompetenz:** Studierende sind in der Lage die Auswirkungen der Digitalisierung auf verschiedene gesellschaftliche Teilbereiche zu argumentieren.
- **Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz):** Studierende sind in der Lage, Techniken, Methoden und Phänomene der Digitalisierung auch mit Blick auf deren Auswirkung für die individuelle Lebensgestaltung einzuordnen und zu bewerten und sich ergebende Chancen zu nutzen.

## Inhalte der Lernveranstaltung / Internationalität:

### Course Content

- Globale Auswirkungen der Digitalisierung auf Bildung und Wissenschaft (Forschung und Lehre), Wirtschaft, Mobilität / Verkehr / Logistik, Legal Tech / Fin Tech / InsurTech, Politik / Verwaltung / eGovernment, Medien, Kultur, Medizin und Gesundheit, Alltag und Freizeit.
- Wesentliche technologische Innovationen der Digitalisierung: Cloud (other peoples' computers), Big Data (Gold des 21. Jahrhunderts?), Internet-of-Things, Industrie 4.0, Cyber-Physical Systems, Künstliche Intelligenz (Autonome Agenten, Machine Learning, Data Science), Digitale Geschäftsmodelle und Geschäftsmodellinnovation (Plattform-Ökonomie, Canvas Modelle, Design Thinking).

- Untersuchung und Analyse des aktuellen Forschungsstandes in einem digitalisierungsrelevanten Themengebiet mit geeigneten Forschungsmethoden. Kennenlernen der Forschungsmethode "systematischer Literaturreview".

Internationalität (inhaltlich):

- Die Digitalisierung ist ein globales Phänomen und muss im internationalen Kontext betrachtet werden. Insbesondere die Entwicklung im Silicon Valley und in China stehen daher im Rahmen der Veranstaltung immer wieder im Mittelpunkt der kritischen Reflexion.
- Die Veranstaltung kann bei Bedarf in englischer Sprache angeboten werden.
- Literatur und Beispiele sind vorwiegend in englischer Sprache.

**Lehrmaterial und Literatur:**

**Course Material and literature**

- Christensen, Clayton: The Innovators Dilemma. Vahlen, 2011.
- Christensen, Clayton: The Innovator's Solution: Creating and Sustaining Successful Growth, Harvard BusinessReview Press, 2013.
- Ries, Eric: The Lean Startup: How Today's Entrepreneurs Use Continuous Innovation to Create Radically Successful Businesses, Currency, 2017.
- Chesbrough, Henry: Open Innovation: The New Imperative for Creating And Profiting from Technology, Harvard BusinessReview Press, 2006.
- Osterwalder/Pigneur: BusinessModel Generation: A Handbook for Visionaries, Game Changers, and Challengers, Wiley, 2010.
- Shapiro/Varian: Information Rules: A Strategic Guide to the Network Economy, Harvard BusinessReview Press, 1998.
- Evans/Schmalensee: Matchmakers: The New Economics of Multisided Platforms, Harvard BusinessReview Press, 2016
- Porter, M.E. and Heppelmann, J.E. (2014) How Smart, Connected Products Are Transforming Competition. Harvard BusinessReview, 92, 64-88.
- Porter, M.E. and Heppelmann, J.E. (2015) How Smart, Connected Products Are Transforming Company. Harvard BusinessReview, 93, 96-114.
- Normann, R. (2004) Reframing Business: When the Map Changes the Landscape. International Journal of Service Industry Management 15(1).
- Weitere Hinweise/Hilfen während der Veranstaltung.

**Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice – APO §9a)**

**Method of Assessment**

Prüfungsform *1 Examination Method	Art/Umfang inkl. Gewichtung *2 Type/scope incl. weighting	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen Learning outcomes / competences to be assessed
Präsentation	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anfertigung einer wissenschaftlichen Publikation: Gewichtung: 40%</li> <li>• Peer-Review: Begutachtung von wissenschaftlichen Publikationen: Gewichtung 20%</li> <li>• Präsentation: Gewichtung: 40%</li> </ul> <p>Jede Teilleistung muss für sich bestanden werden (mit mind. 4,0). Alle Teilleistungen müssen im selben Semester erbracht/bestanden werden</p>	<p>Über die Projektarbeit werden die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgeprüft, einschließlich der Kompetenzen zur Teamarbeit und Präsentation. Das Modul kann nur bei Einhaltung der Pflichttermine bestanden werden.</p>

\*1) Beachten Sie dazu geltende Prüfungsformen an der OTH Amberg Weiden

\*2) Bitte zusätzlich zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen.

# Digital Ethics

Digital Ethics

Zuordnung zum Curriculum: Classification	SPO-Nr.:	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ETCS-Leistungspunkte Number of Credits
		Master - Querschnittsmodule	ECTS: 5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	1 Semester	nur Wintersemester	25

Modulverantwortliche(r) Module Convenor	Dozent/in Professor / Lecturer
Prof. Dr. Stephanie Abels-Schlösser	Prof. Dr. Johanna Haberer

## Voraussetzungen (Hinweis: Bitte beachten sie auch die Voraussetzungen gemäß SPO)

**Prerequisites** (Note: please also observe the prerequisites according to examination regulations law in the current version of the SPO)

### Pflicht Voraussetzungen:

Keine

### Empfohlene Voraussetzungen:

Zur Teilnahme ist eine Anmeldung und Registrierung im Kurs „Ethik der digitalen Kommunikation“ bei der VHB erforderlich!

Verwendbarkeit Availability	Lehrform Teaching Methods	Workload	
<p>Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf: Die Veranstaltung ist Teil des Fächerkanons im Masterprogramm Digital Business. Das Modul gibt einen vertieften Einblick in ethische Fragestellungen im digitalen Zeitalter.</p> <p>Hochschulweite Verwendbarkeit: Anrechenbar in den Studiengängen - Digital Business (M) - Logistik und Digitalisierung (M) Ggf. Einzelprüfung in anderen Master-Studiengängen.</p>	<p>Online-Vorlesung der Virtuellen Hochschule Bayern (VHB)</p> <p>Lehr/Lernform: Virtuelle Vorlesung Interaktionsformen mit dem</p> <p>System/Betreuer: Chat, E-Mail, Übungsaufgaben für Selbstlernbetrieb, Übungsaufgaben Interaktionsformen mit</p> <p>Mitlernenden: Forum, Chat, Gemeinsame Aufgabenbearbeitung</p>	<p>Gesamtaufwand:</p> <p>Kontaktzeit:</p> <p>Selbststudium:</p> <p>Leistungsnachweise:</p> <p>Prüfungsvorbereitung:</p>	<p>ca. 150 h</p> <p>ca. 60 h</p> <p>ca. 60 h</p> <p>ca. 0 h</p> <p>ca. 30 h</p>

## Lernziele / Qualifikationen des Moduls:

### Learning Outcomes

Nach der erfolgreichen Teilnahme an dem Modul sind die Studierenden in der Lage (fachlich, methodisch, persönlich)

Die Studierenden

- erwerben grundlegende Kenntnisse und Begrifflichkeiten der Digitalisierungsethik,
- sind dazu in der Lage grundlegende ethische Herausforderungen, die mit der Digitalisierung einhergehen, zu skizzieren und zu analysieren,
- schulen ihre ethische Urteilskraft an ausgewählten Beispielen,
- nehmen unterschiedliche (medienethische) Perspektiven auf Themenbereiche der Digitalisierung ein und können diese bewerten,
- können die rechtlichen Herausforderungen, die mit der Digitalisierung einhergehen, skizzieren und Grauzonen benennen,
- erkunden die Auswirkungen der Digitalisierung auf die Informationsvermittlung und journalistische Berichterstattung,
- erhalten das Handwerkszeug, um ethische Implikationen ihres eigenen Handelns im digitalen Raum zu erfassen und dieses Handwerkszeug anzuwenden.

**Inhalte der Lernveranstaltung / Internationalität:****Course Content**

- Geschichte des Internets
- Das Internet: Ein Medium?
- Digitale Kommunikation
- Meinungsfreiheit & Deutungshoheit
- Glaubwürdigkeit
- Qualität im digitalen Zeitalter
- Öffentlichkeit und Privatheit
- Rechtsvorschriften Grauzonen
- Grundsatzpapiere der digitalen Gesellschaft

Internationalität (inhaltlich):

Eingehen auf internationale Zusammenhänge und Bezüge

**Lehrmaterial und Literatur:****Course Material and literature**

- Grimm, P. (2013): Werte- und Normenaspekte der Online- Medien – Positionsbeschreibung einer digitalen Ethik. S. 371-395 in: Karmasin et al. (Hg.), Normativität in der Kommunikationswissenschaft. Wiesbaden: Springer VS.
- Heesen, J. (2016): Handbuch Medien- und Informationsethik. Stuttgart: Metzler Verlag. Serie Grundbegriffe der Kommunikations- und Medienethik. In: Communication Socialis.

**Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice – APO §9a)****Method of Assessment**

<b>Prüfungsform *1</b> Examination Method	<b>Art/Umfang inkl. Gewichtung *2</b> Type/scope incl. weighting	<b>Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen</b> Learning outcomes / competences to be assessed
Modularbeit	Mehrere Reflexionsaufgaben zu den Themen des Kurses Gewichtung: 100%	Über Referat und Projektarbeit werden die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgeprüft einschl. der Kompetenzen zur Teamarbeit und Präsentation

\*1) Beachten Sie dazu geltende Prüfungsformen an der OTH Amberg Weiden

\*2) Bitte zusätzlich zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen.

# Digital Leadership und Transformation

Digital Leadership and Transformation

Zuordnung zum Curriculum: Classification	SPO-Nr.:	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ETCS-Leistungspunkte Number of Credits
		Master - Querschnittsmodule	ECTS: 5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	1 Semester	nur Wintersemester	20 - 25

Modulverantwortliche(r) Module Convenor	Dozent/in Professor / Lecturer
Prof. Dr. Gabriele Murry	Dr. Elisa Weisman; Prof. Dr. Gabriele Murry

## Voraussetzungen (Hinweis: Bitte beachten sie auch die Voraussetzungen gemäß SPO)

**Prerequisites** (Note: please also observe the prerequisites according to examination regulations law in the current version of the SPO)

### Pflicht Voraussetzungen:

Keine

### Empfohlene Voraussetzungen:

Englisch B2+

Bitte kontaktieren Sie frühzeitig und vorab den Modulverantwortlichen, ob eine Teilnahme möglich ist.

Verwendbarkeit Availability	Lehrform Teaching Methods	Workload	
Hochschulweite Verwendbarkeit Anrechenbar in den Studiengängen: - Digital Business (M) - Digital Entrepreneurship (M)  Ggf. Einzelfallprüfung in anderen Studiengängen.	Seminaristischer Unterricht mit Übungen, angeleitetes Selbststudium (für Softwaretraining)	Gesamtaufwand:	ca. 150 h
		Kontaktzeit:	ca. 70 h
		Selbststudium:	ca. 60 h
		Leistungsnachweise:	ca. 0 h
		Prüfungsvorbereitung:	ca. 20 h

## Lernziele / Qualifikationen des Moduls:

### Learning Outcomes

Upon successful completion of the module, students will possess the following professional, methodological and personal competencies:

#### Professional competence:

- To implement the communication requirements and tasks in leadership positions
- To assess strategies and their characteristics in the digital market and the leadership standards as the basis of economic trade
- To apply leadership competencies

#### Methodological competence:

- Assembling teams, taking into account the required competencies
- Analyze and measure the performance of teams / performance management
- Leadership competencies in project teams and digital teams

#### Personal competence (social competence and self-competence):

- Reflecting on self-leadership and teamwork as opportunities for conflict

## Inhalte der Lernveranstaltung / Internationalität:

### Course Content

Students learn to argue the impact of digitalization on the management of project teams and to apply methods and tools for the analysis, design, implementation and control of project teams in digital business. They learn to assess speed, adaptivity, user-centricity and flexibility as key drivers of a changed process management. You will learn to adopt new, dynamic and flexible ways of



thinking as a contrast to traditional, planning-oriented project management in order to meet the requirements of very high innovation speed and the rapid changes in customer preferences.

- Leadership and connections to strategy, leadership concepts and communication
- Leadership in dynamic and uncertain times
- Initiation and control of behavioral and communication processes
- Communication as a leadership task
- Leadership systems and ethical rules

Internationality:

Primarily English course materials will be used.

**Lehrmaterial und Literatur:**

**Course Material and literature**

Recommended Literature – Murry:

- Diverse aktuelle Artikel, wie in den Kursunterlagen angegeben (z.B. McKinsey & Company, Harvard Business Review, etc.).
- Thompson, L. L. (2015). Making the Team: A Guide for Managers. 5th Ed. Pearson Education Limited.

**Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice – APO §9a)**

**Method of Assessment**

<b>Prüfungsform *1</b> Examination Method	<b>Art/Umfang inkl. Gewichtung *2</b> Type/scope incl. weighting	<b>Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen</b> Learning outcomes / competences to be assessed
Übungsleistung	Task 1 (Murry - IMS/DEI/LD & DB): Practical exercise work (group performance) Weighting: 30%. Task 2 (Murry - IMS/DEI/LD & DB): Critical questioning of the articles and concepts presented with discussion (individual performance) Weighting: 20%. Task 3 (N.N. - IMS/DB/DEI/LD): Groupproject as assigned (50%) Each sub-performance must be passed individually (with a minimum grade of 4.0). Each sub-performance must be passed and can only be presented 1 year at a time.	(Murry - IMS/DEI/LD & DB) The simulations and group projects are used to test the practical learning content and competence profiles, including teamwork and presentation skills. (Murry - IMS/DEI/LD/DB) The assessed discussion contributions serve to deepen the understanding of the material content. (N.N. - IMS/DB/DEI/LD) The group project assigned assesses all the competences to be learned. The entire learning content and competence profiles are tested via the written individual performance record.

\*1) Beachten Sie dazu geltende Prüfungsformen an der OTH Amberg Weiden

\*2) Bitte zusätzlich zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen.

# Digital Marketing & Sales

Digital Marketing & Sales

Zuordnung zum Curriculum: Classification	SPO-Nr.:	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ETCS-Leistungspunkte Number of Credits
		Master - Querschnittsmodule	ECTS: 5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	1 Semester	nur Wintersemester	20 - 25

Modulverantwortliche(r) Module Convenor	Dozent/in Professor / Lecturer
Prof. Dr. Marco Nirschl	Prof. Dr. Marco Nirschl

## Voraussetzungen (Hinweis: Bitte beachten sie auch die Voraussetzungen gemäß SPO)

**Prerequisites** (Note: please also observe the prerequisites according to examination regulations law in the current version of the SPO)

### Pflicht Voraussetzungen:

Keine

### Empfohlene Voraussetzungen:

Grundwissen Marketing

Bitte kontaktieren Sie frühzeitig und vorab den Modulverantwortlichen, ob eine Teilnahme möglich ist.

Verwendbarkeit Availability	Lehrform Teaching Methods	Workload	
Hochschulweite Verwendbarkeit Anrechenbar in den Studiengängen: - Digital Business (M)  Ggf. Einzelfallprüfung in anderen Studiengängen.	Seminaristischer Unterricht mit Übungen angeleitete Softwareübung am PC	Gesamtaufwand:	ca. 150 h
		Kontaktzeit:	ca. 60 h
		Selbststudium:	ca. 60 h
		Leistungsnachweise:	ca. 0 h
		Prüfungsvorbereitung:	ca. 30 h

## Lernziele / Qualifikationen des Moduls:

### Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

- **Fachkompetenz:** Die Studierenden kennen die Möglichkeiten des Online-Marketing und die Herausforderungen des Online-Vertriebs. Sie kennen die Gestaltungsmöglichkeiten der einzelnen Online-Marketingformen und den Prozess des Online-Einkaufs sowie die Einflussfaktoren für eine geeignete Gestaltung der einzelnen Teile dieses Prozesses.
- **Methodenkompetenz:** Die Studierenden können elektronische Marketing-Aktivitäten konzeptionieren. Sie verstehen die Systematik der Online MarketingInstrumente (SEO, SEA, Affiliate-Marketing, E-Mail-Marketing, Social Media-Marketing). Sie können bestehende Abläufe in OnlineShops analysieren und Verbesserungsmaßnahmen ableiten. Sie können E-Commerce-Prozesse konzipieren und verstehen die Stellhebel der Conversion-Optimierung.
- **Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz):** Die Studierenden verstehen die Bedeutung der Zusammenarbeit im Team und können fachlich relevante Sachverhalte gemeinsam adäquat darstellen bzw. präsentieren. Sie können Herausforderungen im elektronischen Marketing und Vertrieb einzuschätzen und verstehen die Bedeutung der Prozessgestaltung in Online-Shops. Sie können Entscheidu

## Inhalte der Lernveranstaltung / Internationalität:

### Course Content

Omni-Channel-Strategien im Marketing

- Markt und Gesellschaft im Umbruch
- Grundlagen des Omni-Channel-Managements

- Prozess der integrierten Omni-Channel-Marketingplanung
- Online-Sales & Conversion-Optimierung
- Customer Journey im E-Commerce
  - Prozess-Optimierung in Online-Shops
  - Web-Usability
  - HTML und CSS
- Online-Marketing
- Grundlagen des Online-Marketing
  - Suchmaschinen-Marketing
  - Weitere Instrumente des Online-Marketing (AM, EMM, SMM, Content-Marketing)
  - Web- und Marketing-Controlling
- Internationalität (inhaltlich):
- Die Themen werden auch am Beispiel international agierender Unternehmen erarbeitet.
  - Es werden englischsprachige Lehrmaterialien verwendet (Websites, Artikel, Filme)

**Lehrmaterial und Literatur:**

**Course Material and literature**

Skript, sonstige Unterlagen, Verweise auf Webinhalte und Artikel

Vertiefungs-Literatur, u. a.:

- Alpar, A.; Koczy, M.; Metzen, M.: SEO – Strategie, Taktik und Technik: Online-Marketing mittels effektiver Suchmaschinenoptimierung. Springer Gabler 2015.
- Graf, A.; Schneider, H.: Das E-Commerce Buch: Marktanalysen – Geschäftsmodelle – Strategien. Deutscher Fachverlag 2015.
- Hahn, M.: Webdesign: Das Handbuch zur Webgestaltung. Galileo Press 2015.
- Kollwe, T.; Keukert, M.: Praxiswissen E-Commerce: Das Handbuch für den erfolgreichen Online-Shop. O’Reilly Verlag 2014.
- Kreuzer, R.: Praxisorientiertes Online-Marketing: Konzepte – Instrumente – Checklisten. 2. Auflage. Springer Gabler 2014.
- Krug, S.: Don't Make Me Think! - Web & Mobile Usability: Das intuitive Web. 3. Auflage. Mitp-Verlag 2014.
- Löffler, M.: Think Content! Content-Strategie, Content-Marketing, Texten fürs Web. Rheinwerk Verlag 2014.
- Wolf, J.: HTML5 und CSS3 – Das umfassende Handbuch. 2. Auflage. Rheinwerk Computing 2016.

**Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice – APO §9a)**

**Method of Assessment**

<b>Prüfungsform *1</b> Examination Method	<b>Art/Umfang inkl. Gewichtung *2</b> Type/scope incl. weighting	<b>Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen</b> Learning outcomes / competences to be assessed
Modularbeit	Aufbereitung eines Themas des Digital Marketing & Sales sowie Präsentation der Ergebnisse (schriftlich + mündlich) Gewichtung: 1/3  Diskussion zu einem Fachartikel aus dem Bereich Digital Marketing & Sales (schriftlich + mündlich) Gewichtung: 1/3  Schriftliche Zusammenfassung der Vorlesungsinhalte als Management Summary (schriftlich) Gewichtung: 1/3	Über die vertiefte Beschäftigung mit einem konkreten Thema werden die methodische und persönliche Kompetenz abgeprüft. Der Fokus liegt auf praktischen Lerninhalten (Übertragung der Inhalte in die Praxis) einschl. der Kompetenzen zur Teamarbeit und Präsentation.  Über die Beschäftigung mit einem wissenschaftlichen Artikel werden fachliche, methodische und persönliche Kompetenzen geprüft.  Über die schriftliche Zusammenfassung wird die Fach- und Methodenkompetenz geprüft. Der Fokus liegt auf fachlichen Inhalten und der Einschätzung der Bedeutung bzw. Priorität behandelte Inhalte/Themen.

\*1) Beachten Sie dazu geltende Prüfungsformen an der OTH Amberg Weiden

\*2) Bitte zusätzlich zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen.

# Einführung in die Entwicklung von mobilen Anwendungen (Apps) für das Betriebssystem Android

Introduction to the Development of Mobile Applications (Apps) for Android Operating System

Zuordnung zum Curriculum: Classification	SPO-Nr.:	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ETCS-Leistungspunkte Number of Credits
		Master - Querschnittsmodule	ECTS: 5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
-----------------	---------------------	--	---	--

VHB	Deutsch	1 Semester	Winter- und Sommersemester	200
-----	---------	------------	----------------------------	-----

Modulverantwortliche(r) Module Convenor	Dozent/in Professor / Lecturer
--	-----------------------------------

Prof. Dr. Stephanie Abels-Schlösser	Prof. Dr. Franz Lehner; Prof. Dr. Stephanie Abels-Schlösser
-------------------------------------	---

## Voraussetzungen (Hinweis: Bitte beachten sie auch die Voraussetzungen gemäß SPO)

**Prerequisites** (Note: please also observe the prerequisites according to examination regulations law in the current version of the SPO)

### Pflicht Voraussetzungen:

Keine

### Empfohlene Voraussetzungen:

Zur Teilnahme ist eine Anmeldung und Registrierung bei der vhb für den Kurs "Einführung in die Entwicklung von mobilen Anwendungen (Apps) für das Betriebssystem Android" erforderlich!

Fortgeschrittene Kenntnisse in der objektorientierten Entwicklung, insbesondere JAVA sowie XML und SQL

Zur Teilnahme ist eine Anmeldung und Registrierung bei der vhb erforderlich!

Sollten Prüfungsleistungen in Präsenz erbracht werden müssen, können diese normalerweise zeitgleich zu denen an der betreuenden Hochschule/Universität am Standort Weiden erbracht werden. Melden Sie sich hierzu vorab bei Frau Prof. Dr. Abels-Schlösser an.

Nach bestandener Prüfung geben Sie die Notenbestätigung der VHB bei Prof. Dr. Abels-Schlösser ab. Die Note wird dann an das Prüfungsamt übertragen.

Verwendbarkeit Availability	Lehrform Teaching Methods	Workload	
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf Integration in weitere Module im Studienangebot der Fakultät Betriebswirtschaft  Hochschulweite Verwendbarkeit: Anrechenbar in den Studiengängen - Logistik und Digitalisierung (M.Sc.) Ggf. Einzelfallprüfung in anderen Studiengängen.	Online-Vorlesung der Virtuellen Hochschule Bayern (vhb)  Lehr-/Lernform: Virtuelle Vorlesung Interaktionsformen mit dem System/Betreuer: Chat, E-Mail, Übungsaufgaben für Selbstlernbetrieb  Interaktionsformen mit Mitlernenden: E-Mail, Forum	Gesamtaufwand:  Kontaktzeit:  Selbststudium:  Leistungsnachweise:  Prüfungsvorbereitung:	ca. 150 h  ca. 1 h  ca. 99 h  ca. 0 h  ca. 50 h

## Lernziele / Qualifikationen des Moduls:

### Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Entwicklung mobiler Anwendungen für Android und werden in die wichtigsten Themen mobiler Anwendungsentwicklung eingeführt (Architektur, Rechtssystem, User Interfaces, Menüs, Datenpersistenz, etc). Darüber hinaus erlernen die Teilnehmer den praktischen Umgang mit dem Android Framework und entwickeln eine eigene mobile Anwendung. Des Weiteren werden Kompetenzen in Bereichen wie Sicherheit, Umgang mit der Vielfalt unterschiedlicher Android-Geräte, Software-Engineering im Mobilebereich, das Einbinden von Werbung sowie die Monetarisierung von Apps vermittelt. Nach

Abschluss des Kurses sollten Studierende in der Lage sein, eigenständig einfache Apps zu konzipieren und programmiertechnisch umzusetzen.

**Inhalte der Lernveranstaltung / Internationalität:**

**Course Content**

Es wird zunächst eine kurze Einführung in die Bedeutung mobiler Anwendungen und die Besonderheiten der mobilen Softwareentwicklung sowie der App-Distribution gegeben. Auch die Sicherheit und das Einbinden von Werbung wird thematisiert. Diese Themen werden ergänzt um Grundtechniken des Software-Engineering für mobile Anwendungen. Grundkenntnisse in der objektorientierten Programmierung mit Java werden dabei vorausgesetzt. Der Hauptinhalt besteht in der Vermittlung der Kenntnisse und Fähigkeiten zur selbständigen Entwicklung mobiler Anwendungen für das Betriebssystem Android. Nach Abschluss des Kurses sollten Studierende in der Lage sein, eigenständig einfache Apps zu konzipieren und programmiertechnisch umzusetzen. Ein wichtiger inhaltlicher Bestandteil ist daher die aktive Anwendung und Umsetzung der Lerninhalte in Verbindung mit einer eigenen Android-App. Eine einzelne Vorlesungseinheit besteht aus Vorlesungsfolien, Videoaufzeichnung, begleitenden Übungsaufgaben und ggf. Codebeispielen und Demo-Apps sowie Multiple-Choice-Fragen im ILIAS.

Gliederung:

Teil A: Grundlagen und Einführung

1. Grundlagen und Einführung in Android - Wie ist eine App aufgebaut?
2. Einführung in die Google Android Entwicklungsumgebung

Teil B: Grundlegende Themen der mobilen Anwendungsentwicklung

3. User Interfaces
4. Menüs, Benachrichtigungen und Einstellungen
5. Daten persistieren
6. Arbeiten im Hintergrund
7. Netzwerkprogrammierung 8. Interaktion mit anderen Apps

Teil C: Weiterführende Themen der mobilen Anwendungsentwicklung

9. Location und Maps
10. Umgang mit Gerätevielfalt und verschiedenen Displaygrößen
11. Sicherheit
12. Monetarisierung
13. Markt für Apps und Nutzungsformen
14. Vorgehensmodelle für die mobile SWE

Internationalität:

**Lehrmaterial und Literatur:**

**Course Material and literature**

Die Literatur wird im Laufe des Kurses bekannt geben.

**Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice – APO §9a)**

**Method of Assessment**

Prüfungsform *1 Examination Method	Art/Umfang inkl. Gewichtung *2 Type/scope incl. weighting	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen Learning outcomes / competences to be assessed
Lernportfolio	Gewichtung: 100 %.	Über das Lernportfolio werden sämtliche Lernziele und Kompetenzen abgeprüft.

\*1) Beachten Sie dazu geltende Prüfungsformen an der OTH Amberg Weiden

\*2) Bitte zusätzlich zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen.

# Forschungsdesign und computergestützte Inhaltsanalyse mit RQDA

Research Design and Computerized Content Analysis with RQDA

Zuordnung zum Curriculum: Classification	SPO-Nr.:	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ETCS-Leistungspunkte Number of Credits
		Master - Querschnittsmodule	ECTS: 5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
VHB	Deutsch	1 Semester	Winter- und Sommersemester	200

Modulverantwortliche(r) Module Convenor	Dozent/in Professor / Lecturer
Prof. Dr. Stephanie Abels-Schlösser	Prof. Dr. Horst-Alfred Heinrich; Prof. Dr. Stephanie Abels-Schlösser

## Voraussetzungen (Hinweis: Bitte beachten sie auch die Voraussetzungen gemäß SPO)

**Prerequisites** (Note: please also observe the prerequisites according to examination regulations law in the current version of the SPO)

### Pflicht Voraussetzungen:

Keine

### Empfohlene Voraussetzungen:

Zur Teilnahme ist eine Anmeldung und Registrierung bei der vhb für den Kurs "Forschungsdesign und computergestützte Inhaltsanalyse" erforderlich!

Sollten Prüfungsleistungen in Präsenz erbracht werden müssen, können diese normalerweise zeitgleich zu denen an der betreuenden Hochschule/Universität am Standort Weiden erbracht werden. Melden Sie sich hierzu vorab bei Frau Prof. Dr. Abels-Schlösser an.

Nach bestandener Prüfung geben Sie die Notenbestätigung der VHB bei Prof. Dr. Abels-Schlösser ab. Die Note wird dann an das Prüfungsamt übertragen.

Es wird empfohlen, eine Einführungsveranstaltung zu qualitativen Methoden der Empirischen Sozialforschung bzw. qualitativen Methoden der Politikwissenschaft oder einer vergleichbaren inhaltlichen Ausrichtung erfolgreich abgeschlossen zu haben.

Verwendbarkeit Availability	Lehrform Teaching Methods	Workload	
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf Integration in weitere Module im Studienangebot der Fakultät Betriebswirtschaft  Hochschulweite Verwendbarkeit: Anrechenbar in den Studiengängen - Logistik und Digitalisierung (M.Sc.) Ggf. Einzelfallprüfung in anderen Studiengängen.	Online-Vorlesung der Virtuellen Hochschule Bayern (vhb)  Lehr-/Lernform: Virtuelle Vorlesung Interaktionsformen mit dem System/Betreuer: Chat, E-Mail, Übungsaufgaben für Selbstlernbetrieb  Interaktionsformen mit Mitlernenden: E-Mail, Forum	Gesamtaufwand:  Kontaktzeit:  Selbststudium:  Leistungsnachweise:  Prüfungsvorbereitung:	ca. 150 h  ca. 0 h  ca. 75 h  ca. 0 h  ca. 0 h

## Lernziele / Qualifikationen des Moduls:

### Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

Die Veranstaltung umspannt den gesamten Forschungsprozess von der Entwicklung einer empirisch- sozialwissenschaftlichen Fragestellung, über die Einordnung in wissenschaftstheoretische Grundüberlegungen, ihrer Operationalisierung bis hin zur Auswertung der erhobenen Daten mittels computergestützter Inhaltsanalyse. Mit verschiedenen Textmaterialien zu aktuellen Themen wird die Anwendung und Auswertung der Inhaltsanalyse anhand der freien Software RQDA eingeübt und somit für die eigenstän-

dige Anwendung nutzbar gemacht. Dementsprechend geht es darum Texte zu nutzen, um sozialwissenschaftliche Forschungsfragen zu bearbeiten. Somit eignet sich diese Veranstaltung dazu, wissenschaftliches Arbeiten entlang des Forschungsprozesses zu erlernen und auf die Beantwortung einer empirisch-sozialwissenschaftlichen Fragestellung hin anzuwenden

**Inhalte der Lernveranstaltung / Internationalität:**

**Course Content**

Im ersten Block der Veranstaltung werden die metawissenschaftlichen und theoretischen Grundlagen für die Veranstaltung gelegt. Die Unterscheidung zwischen Ontologie ("Die Lehre vom Sein") und Epistemologie ("Erkenntnistheorie") bildet den metawissenschaftlichen Einstieg in die Veranstaltung. Die Studierenden werden hierbei für die grundlegende Reichweite und die Möglichkeiten wissenschaftlicher Erkenntnis und Erfahrung sensibilisiert. Weiterhin soll auf die verschiedenen Formen wissenschaftlicher Schlüsse und Erklärungsformen eingegangen werden. Die Sitzung zur Methodologie liefert die theoretischen Grundlagen für die empirischen Methoden der Sozialwissenschaften an sich. Die Studierenden sind sich somit im Anschluss des ersten Blocks darüber bewusst, welche Möglichkeiten und Reichweiten bei der Beantwortung wissenschaftlich-empirischer Fragestellungen bestehen und wie ihnen methodologische Grundüberlegungen dabei behilflich sind, die Qualität des Erkenntnisfortschrittes zu maximieren. Insgesamt wurde Modul A stärker auf die Teilbereiche der Wissenschaftstheorie (Ontologie, Epistemologie und Methodologie) hin verdichtet und an den gängigsten Ansätzen expliziert. So wurde der rote Faden besser erkennbar sowie das Modul inhaltlich homogener und kompakter aufbereitet. Der zweite Block widmet sich detailliert dem Forschungsdesign und der Durchführung eines Forschungsprojektes. Er baut somit auf den Grundüberlegungen des ersten Blockes auf. Dabei geht es zunächst um die verschiedenen Formen einer Fragestellung, die einem Forschungsdesign (-projekt) zugrunde liegen können. Im zweiten Schritt werden die geläufigsten Formen erklärender Fragestellungen vorgestellt sowie der elementar wichtige Schritt der Operationalisierung präsentiert. Zum Abschluss dieses Moduls wird das bisherige Wissen gebündelt und in der Theorie über verschiedene Forschungsdesigns gebündelt. Auch Modul B wurde stärker an den Forschungsprozess angelegt. Anstelle verschiedener wichtiger Themenblöcke orientiert sich dieses Modul nun an der Arbeitslogik eines Forschungsprozesses: sprich, von der Entwicklung einer wissenschaftlichen Frage bis zur Festschreibung des Designs mit dem sie beantwortet werden soll. Somit wird für die Studierenden ersichtlicher, inwieweit die einzelnen Themen einander bedingen und aufeinander aufbauen. Modul C stellt die Brücke zwischen den theoretischen Überlegungen zur Forschungspraxis und der angewandten computergestützten Inhaltsanalyse dar. Hierbei werden die Grundzüge der qualitativen Inhaltsanalyse präsentiert sowie eine Form der qualitativen Inhaltsanalyse nach Margrit Schreier vorgestellt. Dieser Schritt ist wichtig, da die Studierenden zunächst dieses Wissen vermittelt bekommen müssen, bevor sie es praktisch computergestützt anwende. Im letzten Block geht es im Detail um die Anwendung der Software RQDA. Es werden dabei durch Video-Tutorials die Möglichkeiten des Programmes zur computergestützten Inhaltsanalyse dargelegt und eingeübt. Ziel ist es, das Programm in seinen Möglichkeiten erschöpfend zu nutzen und den Studierenden somit ein umfassendes Werkzeug zur Durchführung einer Inhaltsanalyse nahezubringen.

Internationalität (inhaltlich):

**Lehrmaterial und Literatur:**

**Course Material and literature**

Die Literatur wird im Laufe des Kurses bekannt geben.

**Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice – APO §9a)**

**Method of Assessment**

<b>Prüfungsform *1</b> Examination Method	<b>Art/Umfang inkl. Gewichtung *2</b> Type/scope incl. weighting	<b>Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen</b> Learning outcomes / competences to be assessed
Studienarbeit	Gewichtung: 100 %	Im Rahmen des Studienarbeit werden alle Lernziele und Kompetenzen abgeprüft.

\*1) Beachten Sie dazu geltende Prüfungsformen an der OTH Amberg Weiden

\*2) Bitte zusätzlich zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen.

# Führungspsychologie

Leadership

Zuordnung zum Curriculum: Classification	SPO-Nr.:	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ETCS-Leistungspunkte Number of Credits
		Master - Querschnittsmodule	ECTS: 5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	1 Semester	nur Sommersemester	30 - 35

Modulverantwortliche(r) Module Convenor	Dozent/in Professor / Lecturer
MA, M.H.R. Simone Orłowski	Anton Schilcher

## Voraussetzungen (Hinweis: Bitte beachten sie auch die Voraussetzungen gemäß SPO)

**Prerequisites** (Note: please also observe the prerequisites according to examination regulations law in the current version of the SPO)

### Pflicht Voraussetzungen:

Keine

### Empfohlene Voraussetzungen:

Bitte kontaktieren Sie frühzeitig und vorab den Modulverantwortlichen, ob eine Teilnahme möglich ist.

Verwendbarkeit Availability	Lehrform Teaching Methods	Workload	
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf M.A. Angewandte Wirtschaftspsychologie  Hochschulweite Verwendbarkeit: Anrechenbar in den Studiengängen: - Angewandte Wirtschaftspsychologie (M)	Lehrgespräch, Fallstudienarbeit, Simulationen, Vorträge, Persönlichkeitstests und Reflexionsarbeit	Gesamtaufwand: Kontaktzeit: Selbststudium: Leistungsnachweise: Prüfungsvorbereitung:	ca. 150 h ca. 60 h ca. 60 h ca. 0 h ca. 30 h

## Lernziele / Qualifikationen des Moduls:

### Learning Outcomes

After the lecture, the students are able to (professional, methodical, and social competencies):

Recognize the importance of ethical leadership in organizations as well as practice-oriented approaches.

- Professional competence: Practice-oriented understanding of a new and internationally oriented role of managers as co-creators of the organization's future
- Methodological competence: Assessment and application of basic leadership tools
- Personal competence (social competence and self-competence): Dealing with oneself and others in order to mature into an exemplary ethical leader.

## Inhalte der Lernveranstaltung / Internationalität:

### Course Content

- Rolle und Aufgaben von Führung in international agierenden Organisationen
- Verantwortungen
- Gestaltungsmöglichkeiten: Dyaden, Macht und Einfluss
- Entscheidungsverhalten
- Kontemporäre Führungsansätze: Teams, Frauen, Ethik

Internationalität (inhaltlich):

Durch Literatur und Fallstudienarbeit mit internationalem Charakter gegeben



**Lehrmaterial und Literatur:****Course Material and literature**

- Bergmann, R., & Bungert, M. (2013). Strategische Unternehmensführung. (2nd ed.) Berlin/Heidelberg: Springer Verlag
- Cutler, A. (2014). Leadership Psychology. (1st ed.) Philadelphia, PA: Kogan Page
- Macharzina, K., & Wolf, J. (2017). Unternehmensführung: Das internationale Managementwissen. (10th ed.) Berlin/Heidelberg: Springer Verlag
- Northouse, P. G. (2020). Leadership: Theory and Practice. (7th ed.) Thousand Oaks, CA: Sage Publications
- Paschen, M., & Dihmaier, E. (2014). Psychologie der Menschenführung: Wie Sie Führungsstärke und Autorität entwickeln. (2nd ed.) Berlin/Heidelberg: Springer Verlag

**Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice – APO §9a)****Method of Assessment**

<b>Prüfungsform *1</b> Examination Method	<b>Art/Umfang inkl. Gewichtung *2</b> Type/scope incl. weighting	<b>Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen</b> Learning outcomes / competences to be assessed
Klausur + Übungsleistung	<p>Schriftliche Übungsleistung Gewichtung: 50%</p> <p>Klausur (60 min) Gewichtung: 50%</p> <p>Jede Teilleistung muss für sich bestanden werden (mit mind. 4,0)</p> <p>Jede Teilleistung muss bestanden werden und kann jeweils nur 1 Jahr vorgetragen werden</p>	<p>Die ÜBL prüft das anzustrebende Kompetenzprofil über die Bearbeitung einer vorgegebenen Aufgabe. Sie dient der Überprüfung von Fakten- und Detailwissen sowie dessen Anwendung.</p> <p>Über die abschließende Klausur werden die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgeprüft</p>

\*1) Beachten Sie dazu geltende Prüfungsformen an der OTH Amberg Weiden

\*2) Bitte zusätzlich zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen.

# Global Retail Logistics

Global Retail Logistics

Zuordnung zum Curriculum: Classification	SPO-Nr.:	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ETCS-Leistungspunkte Number of Credits
		Master - Querschnittsmodule	ECTS: 5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
VHB	Englisch	1 semester	winter and summer term	200

Modulverantwortliche(r) Module Convenor	Dozent/in Professor / Lecturer
Prof. Dr. Stephanie Abels-Schlösser	Christopher Münch; Prof. Dr. Evi Hartmann; Prof. Dr. Stephanie Abels-Schlösser

## Voraussetzungen (Hinweis: Bitte beachten sie auch die Voraussetzungen gemäß SPO)

**Prerequisites** (Note: please also observe the prerequisites according to examination regulations law in the current version of the SPO)

### Pflicht Voraussetzungen:

None

### Empfohlene Voraussetzungen:

Zur Teilnahme ist eine Anmeldung und Registrierung bei der vhb für den Kurs "Global Retail Logistics" erforderlich!

Sollten Prüfungsleistungen in Präsenz erbracht werden müssen, können diese normalerweise zeitgleich zu denen an der betreuenden Hochschule/Universität am Standort Weiden erbracht werden. Melden Sie sich hierzu vorab bei Frau Prof. Dr. Abels-Schlösser an.

Nach bestandener Prüfung geben Sie die Notenbestätigung der VHB bei Prof. Dr. Abels-Schlösser ab. Die Note wird dann an das Prüfungsamt übertragen.

Verwendbarkeit Availability	Lehrform Teaching Methods	Workload	
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf Integration in weitere Module im Studienangebot der Fakultät Betriebswirtschaft Hochschulweite Verwendbarkeit: Anrechenbar in den Studiengängen - Logistik und Digitalisierung (M.Sc.) Ggf. Einzelfallprüfung in anderen Studiengängen.	Online-Vorlesung der Virtuellen Hochschule Bayern (vhb)  Lehr-/Lernform: Virtuelle Vorlesung Interaktionsformen mit dem System/Betreuer: Chat, E-Mail, Übungsaufgaben für Selbstlernbetrieb  Interaktionsformen mit Mitlernenden: E-Mail, Forum	Gesamtaufwand:  Kontaktzeit:  Selbststudium:  Leistungsnachweise:  Prüfungsvorbereitung:	ca. 150 h  ca. 1 h  ca. 39 h  ca. 0 h  ca. 50 h

## Lernziele / Qualifikationen des Moduls:

### Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

#### Learning outcomes:

The following learning objectives are anticipated: -

- The students will be able to define the topic of retail logistics and describe its specific requirements.
- The students will be able to report the retail industry specific peculiarities relating to the usage of logistics processes.
- The students will be able to use
- the relevant methods of planning, controlling and monitoring of logistics processes in the retail industry.

- The students will be able to analyze various retail-specific characteristics in the use of logistics processes and assess their application in a practical context.
- The students will be able to apply the most important principles of global retail logistics, to manage logistic processes while solving the questions of supply, distribution, transport and storage of goods.
- The students will be able to work creatively, generate new ideas, and solve problems regarding retail logistics in an international context, international interaction and cooperation, while accepting social and ethical responsibility.
- The students will be able to manage, organize and discipline yourself, and plan your time independently.
- The students will be able to demonstrate the ability to engage in critical thinking by analyzing complex situations thus concluding and selecting viable solutions to solve problems.

**Inhalte der Lernveranstaltung / Internationalität:**

**Course Content**

**Inhalt:**

This course offers specific insights on the logistic processes in the global retail industry. Upon completion of the course, the students should understand the peculiarities of logistics for fast moving consumer goods. It consists of 10 lectures, which are enriched by case studies, additional readings as well as exercises and tests. As the entire lecture, the readings, the additional material and the exam is in English, proficiency in German is not necessary. Every module consists of an interactive lecture and script. Additional material and exercises enhance the presented topics further. The course is supposed to provide the students with the following content concerning the global retail industry:

- Module 1: Overview
- Module 2: Characteristics & Basics
- Module 3: Trends & Challenges
- Module 4: Point of sale & E-Commerce
- Module 5: Interfaces
- Module 6: Load units & transport logistics
- Module 7: Cross docking
- Module 8: Warehousing & distribution
- Module 9: Food Supply Chain
- Module 10: Sustainability in the supply chain

This course distinguishes itself through a high application orientation with a specific emphasis on retail logistics.

The course is thereby focused predominantly on the operational area in retail logistics and thus offers a comprehensive introduction and enhancement in the area of global retail logistics. We are especially glad to be able to present you exceptionally great lectures by representatives from different companies, which gives you the opportunity to put your newly gained knowledge in an entrepreneurial context.

**Internationalität:**

Englischsprachiger Kurs, Eingehen auf internationale Zusammenhänge und Vergleiche

**Lehrmaterial und Literatur:**

**Course Material and literature**

**Lehr-/Lernform:**

Virtuelle Vorlesung

Interaktionsformen mit dem System/Betreuer:

Chat, Übungsaufgaben für Selbstlernbetrieb, E-Mail

Interaktionsformen mit Mitlernenden:

Forum, E-Mail

**Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice – APO §9a)**

**Method of Assessment**

<b>Prüfungsform *1</b> Examination Method	<b>Art/Umfang inkl. Gewichtung *2</b> Type/scope incl. weighting	<b>Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen</b> Learning outcomes / competences to be assessed
Klausur 60 min	Gewichtung: 100 %	Über die Klausur werden die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgeprüft

\*<sup>1)</sup> Beachten Sie dazu geltende Prüfungsformen an der OTH Amberg Weiden

\*<sup>2)</sup> Bitte zusätzlich zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen.

# Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens in Theorie und Praxis

Basics of Scientific Working in Theory and Practice

Zuordnung zum Curriculum: Classification	SPO-Nr.:	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ETCS-Leistungspunkte Number of Credits
		Master - Querschnittsmodule	ECTS: 5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
VHB	Deutsch	1 Semester	Winter- und Sommersemester	200

Modulverantwortliche(r) Module Convenor	Dozent/in Professor / Lecturer
Prof. Dr. Stephanie Abels-Schlösser	Prof. Dr. Stephanie Abels-Schlösser

## Voraussetzungen (Hinweis: Bitte beachten sie auch die Voraussetzungen gemäß SPO)

**Prerequisites** (Note: please also observe the prerequisites according to examination regulations law in the current version of the SPO)

### Pflicht Voraussetzungen:

Keine

### Empfohlene Voraussetzungen:

Zur Teilnahme ist eine Anmeldung und Registrierung bei der vhb für das Fach "Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens in Theorie und Praxis" erforderlich!

Sollten Prüfungsleistungen in Präsenz erbracht werden müssen, können diese normalerweise zeitgleich zu denen an der betreuenden

Hochschule/Universität am Standort Weiden erbracht werden. Melden Sie sich hierzu vorab bei Frau Prof. Dr. Abels-Schlösser an.

Nach bestandener Prüfung geben Sie die Notenbestätigung der VHB bei Prof. Dr. Abels-Schlösser ab. Die Note wird dann an das Prüfungsamt übertragen.

Grundkenntnisse Standardsoftware (Textverarbeitung, Präsentation, Tabellenkalkulation)

Verwendbarkeit Availability	Lehrform Teaching Methods	Workload	
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf Integration in weitere Module im Studienangebot der Fakultät Betriebswirtschaft Hochschulweite Verwendbarkeit: Anrechenbar in den Studiengängen - Logistik und Digitalisierung (M.Sc.) Ggf. Einzelfallprüfung in anderen Studiengängen.	Online-Vorlesung der Virtuellen Hochschule Bayern (vhb)  Lehr-/Lernform: Virtuelle Vorlesung Interaktionsformen mit dem System/Betreuer: Chat, E-Mail, Übungsaufgaben für Selbstlernbetrieb  Interaktionsformen mit Mitlernenden: E-Mail, Forum	Gesamtaufwand:  Kontaktzeit:  Selbststudium:  Leistungsnachweise:  Prüfungsvorbereitung:	ca. 150 h  ca. 2 h  ca. 38 h  ca. 0 h  ca. 50 h

## Lernziele / Qualifikationen des Moduls:

### Learning Outcomes

Der Kurs vermittelt Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens in Theorie und Praxis. Anhand einer selbst gewählten Forschungsfrage aus dem Bereich der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften erarbeiten sich die Teilnehmer die wesentlichen Schritte des wissenschaftlichen Arbeitsprozesses. Über selbstorganisierte Einzel- und Kleingruppenarbeit wird insbesondere die Verzahnung von wissenschaftstheoretischen Hintergründen und wissenschaftspraktischen Methoden angestrebt.

## Inhalte der Lernveranstaltung / Internationalität:

### Course Content

Die Teilnehmer nähern sich dem wissenschaftlichen Arbeitsprozess über Aufträge im Rahmen komplexer Problemstellungen an, welche in tutoriell begleiteter onlinebasierter Gruppenarbeit bearbeitet werden. Dabei wird eine enge Verzahnung von wissenschaftstheoretischen Hintergründen und Positionen (Theorie) und konkreten Methoden (Praxis) angestrebt. Die Teilnehmer entwickeln eine wissenschaftliche Fragestellung (vorzugsweise aus dem Bereich Sozial- und Wirtschaftswissenschaften), verarbeiten relevante Literaturquellen, modellieren Zusammenhänge, erstellen das Grundgerüst einer wissenschaftlichen Arbeit und reflektieren ihr eigenes Handeln. Hintergrundinformationen zu wissenschaftlichen Werkzeugen und deren Anwendungspotenzialen komplettieren den Kurs. Der Kurs gliedert sich in 4 Inhaltsabschnitte (komplexe Problemstellungen):

1. Organisieren
2. Recherchieren
3. Strukturieren
4. Formulieren

Internationalität:

**Lehrmaterial und Literatur:**

**Course Material and literature**

Die Literatur wird im Laufe des Kurses bekannt geben.

**Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice – APO §9a)**

**Method of Assessment**

<b>Prüfungsform *1</b> Examination Method	<b>Art/Umfang inkl. Gewichtung *2</b> Type/scope incl. weighting	<b>Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen</b> Learning outcomes / competences to be assessed
Klausur 90 min.	Gewichtung: 100 %	Im Rahmen der Klausur werden alle Lernziele und Kompetenzen abgeprüft

\*1) Beachten Sie dazu geltende Prüfungsformen an der OTH Amberg Weiden

\*2) Bitte zusätzlich zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen.

# IT-Sicherheit

IT-Security

Zuordnung zum Curriculum: Classification	SPO-Nr.:	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ETCS-Leistungspunkte Number of Credits
		Master - Querschnittsmodule	ECTS: 5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
VHB	Englisch	1 Semester	Winter- und Sommersemester	200

Modulverantwortliche(r) Module Convenor	Dozent/in Professor / Lecturer
Prof. Dr. Stephanie Abels-Schlösser	Prof. Dr. Alexandru Soceanu; Prof. Dr. Stephanie Abels-Schlösser

## Voraussetzungen (Hinweis: Bitte beachten sie auch die Voraussetzungen gemäß SPO)

**Prerequisites** (Note: please also observe the prerequisites according to examination regulations law in the current version of the SPO)

### Pflicht Voraussetzungen:

Keine

### Empfohlene Voraussetzungen:

Zur Teilnahme ist eine Anmeldung und Registrierung bei der VHB für das Fach „Computer Networking and Secure Network Management Interactive Online (CNSM)“ erforderlich!

Sollten Prüfungsleistungen in Präsenz erbracht werden müssen, können diese normalerweise zeitgleich zu denen an der betreuenden Hochschule/Universität am Standort Weiden erbracht werden. Melden Sie sich hierzu vorab bei Frau Prof. Dr. Abels-Schlösser an. Nach bestandener Prüfung geben Sie die Notenbestätigung der VHB bei Prof. Dr. Abels-Schlösser ab. Die Note wird dann an das Prüfungsamt übertragen.

Verwendbarkeit Availability	Lehrform Teaching Methods	Workload	
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf Integration in weitere Module im Studienangebot der Fakultät Betriebswirtschaft Hochschulweite Verwendbarkeit: Anrechenbar in den Studiengängen - Logistik und Digitalisierung (M.Sc.) Ggf. Einzelfallprüfung in anderen Studiengängen.	Online-Vorlesung der Virtuellen Hochschule Bayern (vhb)  Lehr-/Lernform: Virtuelle Vorlesung Interaktionsformen mit dem System/Betreuer: Chat, E-Mail, Übungsaufgaben für Selbstlernbetrieb  Interaktionsformen mit Mitlernenden: E-Mail, Forum	Gesamtaufwand:  Kontaktzeit:  Selbststudium:  Leistungsnachweise:  Prüfungsvorbereitung:	ca. 150 h  ca. 2 h  ca. 23 h  ca. 0 h  ca. 50 h

## Lernziele / Qualifikationen des Moduls:

### Learning Outcomes

The course is divided into two parts:

#### Part I: Fundamentals of Computer Networking

The standard ISO/OSI computer networking model is introduced first and compared with the TCP/IP model based on RFC specifications; the roles and features of each of the layers of both models are presented.

The most important protocols and services of each layer used for networking the local and remote computers are also presented in the form of a top-down approach. All protocols are analyzed hands on using remote virtual labs and analyzer tools such as Wireshark. The roles and the main features of the network components, i.e. hub, switch, router and DNS server are addressed as well. Their operations are shown and tested using the remote virtual labs and experimental virtualized network configurations. There is

also a project (programming of a simple application based on TCP and UDP sockets) which is a prerequisite for admission to the final exam.

Teaching resources offered: tutorials, lab instructions, virtualized ready set network configuration (downloadable on students' PCs), case studies, forums, exam patterns, student support materials

#### Part II: Secure Computer Network Management

The role and the objectives of network management (NM) for an organization are initially addressed. Various standard and private Management Information Bases (MIB) and remote MIBs are presented. The different types of network management tools, i.e. OpenNMS, NetFlow Collector, as well as the network management protocols SNMPv2/v3, NetFlow and OpenFlow network management protocols are experienced hands on based on virtualized experimental virtual networks and software tools.

Experiments are also conducted on the fundamentals of the Reconnaissance and DoS network attack types and their effects on network components and network applications to gain hand-on experience. An understanding is gained of the need for protection tools and the various types of tools. Legacy protection tools and other techniques for protecting the network components (FW, IPS, VPN) are addressed. Furthermore, secure management concepts (e.g. migration to NGFW, NGIPS, Sandbox) for the purpose of protecting against new types of attacks (e.g. ransomware, protocol anomalies) are implemented. In addition, awareness is raised of the security assurance requirements of organizations for network protection.

Teaching resources offered: tutorials, lab instructions, virtualized ready set network configuration (downloadable on students PCs), case studies, forums, exam patterns, student support material

Collaborative and cumulative project for Part II: Program and implement a secure Software Defined Network (SDN) using Snort as the intrusion attacks detector. The project is carried out in a collaborative manner by international teams of 2-3 students. The project is cumulative, i.e. each project step is based on the framework provided by the prior steps. The project is mandatory for admittance to the final exam.

### Inhalte der Lernveranstaltung / Internationalität:

#### Course Content

#### Part I: Fundamentals of Computer Networking

- Computer Networking Terminology
- Computer Networking Architecture: ISO/OSI versus TCP/IP models, role of the layers, interfaces, and protocols between layers
- Application Layer: services, application protocols (HTTP, FTP, E-Mail, DNS)
- Transport Layer: TCP protocol (sockets, analyze, error cases), UDP protocol (analyze), application programming using TCP/UDP Sockets
- Network Layer: addressing in global networks, subnetting, routing in Internet, routing algorithms, routing protocols (RIPV2 & OSPF), routing tables, ICMP protocol, protocol analyses, router operation
- Multiprotocol Label Switching (MPLS)
- Data Link Layer wired networks: CSMA/CD protocol, Ethernet versions, Ethernet analyses, VLAN principle, WAN protocols, switch operation
- Data Link Layer wireless networks: CSMA/CA protocol according to IEEE 802.11, message analyzes, access point operation
- Multimedia Technology: VoIP operation, RTP, RTCP, SIP, G.711, G.723 protocols, analyses of VoIP protocols

#### Part II: Secure Computer Network Management

- Surveys of Fundamentals on Computer Networks: MAC Control, TCP/IP Stack, STP protocol, VLANs, subnetting, routing algorithms, routing protocols, routing tables, QoS, CoS
- Network Management (NM) Architecture: reference model, legacy NM functionalities, proxy architecture, policy governed architecture, EVAS NM architecture (Endpoint Visualization, Access and Security), Software Defined Networks architecture (SDN), Mininet
- Management Information Bases (MIBs): standard and private MIBs (MIB II, RMON1, RMON2, ASN.1), language, Structure of Management Information (SMI), Basic Encoding Rules (BER), NM Systems (OpenNMS, NetFlow Collector)
- NM Protocols: SNMPv2, Secure SNMPv3, NetFlow, NetCONF, OpenFlow for SDNs, Case Study based on Mininet
- Managing Network Security: Confidentiality-Integrity-Availability-Model, managing Network Access Control (NAC), legacy NAC using Std. IEEE 802.1X and RADIUS;  
Case Study: NAC using Policy Governed Network CISCO-ISE; managing Transport Layer Secure Connections (SSL, TSL); managing Network Layer Security (IPSec and VPNs); managing Network Access Decision Control using Policy Engines
- Managing Network Protection: Type of Attacks (Reconnaissance, Denial of Service (DoS), DDoS), case studies of network attacks, managing protection methods (packet filtering, ACL, PAT/NAT, FW, VLAN, Honeypots, next generation FW (NGFW), next generation IPS (NGIPS), managing Sandboxing Protection)



<b>Lehrmaterial und Literatur:</b>		
Course Material and literature		
Die Literatur wird im Laufe des Kurses bekannt geben.		
<b>Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice – APO §9a)</b>		
Method of Assessment		
<b>Prüfungsform *1</b> Examination Method	<b>Art/Umfang inkl. Gewichtung *2</b> Type/scope incl. weighting	<b>Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen</b> Learning outcomes / competences to be assessed
Klausur 90 min.	Gewichtung: 100 %	Über die Klausur werden die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgeprüft.

\*1) Beachten Sie dazu geltende Prüfungsformen an der OTH Amberg Weiden

\*2) Bitte zusätzlich zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen.

# Internationale Transportlogistik- und Distributionssysteme

International transport logistics and distribution systems

Zuordnung zum Curriculum: Classification	SPO-Nr.:	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ETCS-Leistungspunkte Number of Credits
		Master - Querschnittsmodule	ECTS: 5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
VHB	Deutsch	1 Semester	Winter- und Sommersemester	200

Modulverantwortliche(r) Module Convenor	Dozent/in Professor / Lecturer
Prof. Dr. Stephanie Abels-Schlösser	Christopher Münch; Prof. Dr. Evi Hartmann; Prof. Dr. Stephanie Abels-Schlösser

## Voraussetzungen (Hinweis: Bitte beachten sie auch die Voraussetzungen gemäß SPO)

**Prerequisites** (Note: please also observe the prerequisites according to examination regulations law in the current version of the SPO)

### Pflicht Voraussetzungen:

Zur Teilnahme ist eine Anmeldung und Registrierung bei der vhb erforderlich!

Sollten Prüfungsleistungen in Präsenz erbracht werden müssen, können diese normalerweise zeitgleich zu denen an der betreuenden Hochschule/Universität am Standort Weiden erbracht werden. Melden Sie sich hierzu vorab bei Frau Prof. Dr. Abels-Schlösser an.

Nach bestandener Prüfung geben Sie die Notenbestätigung der VHB bei Prof. Dr. Abels-Schlösser ab. Die Note wird dann an das Prüfungsamt übertragen.

### Empfohlene Voraussetzungen:

Zur Teilnahme ist eine Anmeldung und Registrierung bei der vhb für das Fach "Internationale Transportlogistik- und Distributionssysteme" erforderlich!

Sollten Prüfungsleistungen in Präsenz erbracht werden müssen, können diese normalerweise zeitgleich zu denen an der betreuenden Hochschule/Universität am Standort Weiden erbracht werden. Melden Sie sich hierzu vorab bei Frau Prof. Dr. Abels-Schlösser an.

Nach bestandener Prüfung geben Sie die Notenbestätigung der VHB bei Prof. Dr. Abels-Schlösser ab. Die Note wird dann an das Prüfungsamt übertragen.

Verwendbarkeit Availability	Lehrform Teaching Methods	Workload	
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf Integration in weitere Module im Studienangebot der Fakultät Betriebswirtschaft Hochschulweite Verwendbarkeit Anrechenbar in den Studiengängen: - Betriebswirtschaft (B.A.) - Logistik und Digitalisierung (M.Sc.) Ggf. Einzelfallprüfung in anderen Studiengängen	Online-Vorlesung der Virtuellen Hochschule Bayern (vhb)  Lehr-/Lernform: Virtuelle Vorlesung Interaktionsformen mit dem System/Betreuer: Chat, E-Mail, Übungsaufgaben für Selbstlernbetrieb  Interaktionsformen mit Mitlernenden: E-Mail, Forum	Gesamtaufwand:  Kontaktzeit:  Selbststudium:  Leistungsnachweise:  Prüfungsvorbereitung:	ca. 150 h  ca. 1 h  ca. 24 h  ca. 0 h  ca. 50 h

## Lernziele / Qualifikationen des Moduls:

### Learning Outcomes

Das Lehrangebot „Internationale Transportlogistik und Distributionssysteme“ bietet eine umfassende Einführung und Vertiefung in den Bereich der internationalen Transportlogistik mit seinen angrenzenden Themen. Die Planung, Steuerung, Durchführung und Kontrolle von Transportvorgängen macht bis heute den größten Anteil aller logistischen Leistungsumfänge aus. Auch in absehbarer Zukunft ist nicht mit einem Rückgang der Bedeutung der Transportlogistik zu rechnen, vor allem vor dem Hintergrund der zunehmenden internationalen Leistungsverflechtungen. Aus diesen Gründen besteht das Ziel dieses Kurses darin, den Studierenden einen umfassenden Überblick zu internationalen Transporten in der Logistik zu vermitteln.

**Inhalte der Lernveranstaltung / Internationalität:****Course Content**

Die Studierenden sollen durch den Kurs die besondere Rolle der operativen Logistik und des internationalen Transports besser verstehen und durchdringen. Hierbei sind folgende Lern- und Qualifikationsziele vorgesehen:

- Die Studierenden kennen die Rolle der operativen Logistik und des Transports im internationalen Kontext und verstehen länder- und industriespezifische Besonderheiten. Durch die verschiedenen Referenten aus der Praxis erwerben die Studierenden ferner ein Wissen über firmenspezifische Besonderheiten in der Umsetzung.
- Die Lernenden kennen und verstehen Herausforderungen und Potenziale der relevanten Verkehrsträger internationaler Güterströme.
- Die Studierenden erwerben die darauf aufbauende Befähigung zur Planung und Steuerung globaler Lieferketten unter Berücksichtigung verschiedenster Nebenbedingungen (bspw. Sicherheitsanforderungen bei Gefahrgut oder dem jeweiligen Wert-/Volumen-Verhältnis des Produktes).
- Durch verschiedenste Praxisbeispiele verstehen die Studierenden industriespezifische Besonderheiten bei der Auslegung internationaler logistischer Systeme.
- Die Studierenden sind in der Lage, die relevanten Methoden für die Auswahl und Auslegung von Transport- und Ladungsträgern anzuwenden und verstehen den Zusammenhang zwischen der Auswahlentscheidung und dem Kundennutzen.
- Die Konzeption als Selbststudium fördert die Selbstorganisation und -disziplin sowie das eigenverantwortliche Zeitmanagement der Studierenden.
- Modul 1: Grundlagen zu Logistik- und Transportsystemen
- Modul 2: Besonderheiten internationaler Transporte
- Modul 3: Verkehrsträger: Straße
- Modul 4: Verkehrsträger: Schiene
- Modul 5: Verkehrsträger: Wasser
- Modul 6: Verkehrsträger: Luft
- Modul 7: Vergleich der Verkehrsträger
- Modul 8: Internationale infrastrukturelle Unterschiede in der Transportlogistik
- Modul 9: Einfluss von Distributionssystemen auf den Kundennutzen
- Modul 10: Risiken internationaler Transporte
- Modul 11: Trends in der Transportlogistik
- Modul 12: Nachhaltigkeit in der Transportlogistik

**Lehrmaterial und Literatur:****Course Material and literature**

Die Literatur wird im Laufe des Kurses bekannt geben.

**Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice – APO §9a)****Method of Assessment**

<b>Prüfungsform *1</b> Examination Method	<b>Art/Umfang inkl. Gewichtung *2</b> Type/scope incl. weighting	<b>Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen</b> Learning outcomes / competences to be assessed
Klausur 60 min	Gewichtung: 100 %	Über die Klausur werden die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgeprüft.

\*1) Beachten Sie dazu geltende Prüfungsformen an der OTH Amberg Weiden

\*2) Bitte zusätzlich zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen.

# Internationales Service- und Dienstleistungsmanagement

Industrial Services Management

Zuordnung zum Curriculum: Classification	SPO-Nr.:	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ETCS-Leistungspunkte Number of Credits
		Master - Querschnittsmodule	ECTS: 5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	1 Semester	nur Sommersemester	30

Modulverantwortliche(r) Module Convenor	Dozent/in Professor / Lecturer
Prof. Dr. Stephanie Abels-Schlösser	Prof. Dr. Michael Möhring; Prof. Dr. Stephanie Abels-Schlösser

## Voraussetzungen (Hinweis: Bitte beachten sie auch die Voraussetzungen gemäß SPO)

**Prerequisites** (Note: please also observe the prerequisites according to examination regulations law in the current version of the SPO)

### Pflicht Voraussetzungen:

Keine

### Empfohlene Voraussetzungen:

Bitte kontaktieren Sie frühzeitig und vorab den Modulverantwortlichen, ob eine Teilnahme möglich ist.

Verwendbarkeit Availability	Lehrform Teaching Methods	Workload	
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf: Das Modul ist Teil der Modulgruppe Betriebswirtschaftliche Kompetenz im Masterstudiengang Interkulturelles Unternehmens- und Technologiemanagement.  Die Verwendbarkeit in anderen Studiengängen der Hochschule ist im Einzelfall zu prüfen.	Vorlesungen Übungen Selbststudium freies Unterrichtsgespräch	Gesamtaufwand: Kontaktzeit: Selbststudium: Leistungsnachweise: Prüfungsvorbereitung:	ca. 150 h ca. 60 h ca. 90 h ca. 0 h ca. 0 h

## Lernziele / Qualifikationen des Moduls:

### Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

Die Studierenden sind in die Lage, Kenntnisse und Fähigkeiten auf dem Gebiet der kundenorientierten Service- und Dienstleistungs-Managementmethoden als Leitlinie für den gesamten Produkt-Lebenszyklus im internationalen Kontext einzusetzen. Sie sind in der Lage:

#### Fachkompetenz:

- Kenntnisse der Methoden des Service-Engineering
- Kenntnisse und Fähigkeiten auf dem Gebiet der kundenorientierten Service- und Dienstleistungs-Managementmethoden als Leitlinie für den gesamten Produkt-Lebenszyklus im internationalen Kontext einzusetzen

#### Methodenkompetenz:

- Verfahren anzuwenden, um die Phasen der Dienstleistung in Sinne der Dienstleistungserbringung herauszuarbeiten
- Verfahren anzuwenden, um die Bildung von Erwartungen sowie die Leistungswahrnehmung und Bewertung zu beurteilen

#### Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz):

- in Expertenteams zu Fragestellungen bei strategischen Dienstleistungsentscheidungen verantwortlich zu arbeiten und Entscheidungen vorzubereiten oder auch selbst zu treffen

## Inhalte der Lernveranstaltung / Internationalität:

### Course Content

- Besonderheiten des Dienstleistungsgeschäftes im Vergleich zum Produktgeschäft, Identifikation von Geschäftspotenzialen im Dienstleistungsbereich
- Industrieller Service als Wettbewerbsfaktor in der internationalen Anlagenwirtschaft
- Produktbegleitende Dienstleistung als Strategie zur Erschließung globaler Märkte / Prozessorientierte Dienstleistung
- Benchmarking für internationale, industrielle Serviceleistung
- Integrative Management-Systeme
- Internationale Dienstleistungs-Netzwerke
- Internationalisierung industrieller Service- und Dienstleistungen

Internationalität (inhaltlich):

Die Lehrinhalte haben internationalen Bezug und werden mit entsprechenden internationalen Beispielen vermittelt

**Lehrmaterial und Literatur:**

**Course Material and literature**

Die Literatur wird im Laufe des Kurses bekannt geben.

**Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice – APO §9a)**

**Method of Assessment**

<b>Prüfungsform *1</b> Examination Method	<b>Art/Umfang inkl. Gewichtung *2</b> Type/scope incl. weighting	<b>Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen</b> Learning outcomes / competences to be assessed
Projektarbeit	<p>Schriftlich (50% der Note): Gruppenarbeit zu den in der Lehrveranstaltung gestellten Aufgaben, die semesterbegleitend angefertigt werden soll. Am Semesterende muss von der Gruppe eine mindestens 15 seitige Präsentation vorgelegt werden.</p> <p>Mündlich (50% der Note): Mindestens eine 15-minütige Präsentation jedes Gruppenmitglieds zu einer Fragestellung des Service- und Dienstleistungsmanagements. Die konkreten, aktuellen Aufgaben werden dazu in den Lehrveranstaltungen vorgestellt.</p>	Über die Projektarbeit werden nahezu alle o.g. Kompetenzen geprüft

\*1) Beachten Sie dazu geltende Prüfungsformen an der OTH Amberg Weiden

\*2) Bitte zusätzlich zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen.

# Logistik für spezielle Anwendungen

Logistics for special applications

Zuordnung zum Curriculum: Classification	SPO-Nr.:	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ETCS-Leistungspunkte Number of Credits
		Master - Querschnittsmodule	ECTS: 5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
VHB	Englisch	1 semester	winter and summer term	40

Modulverantwortliche(r) Module Convenor	Dozent/in Professor / Lecturer
Prof. Dr. Stephanie Abels-Schlösser	Benjamin Siller; Prof. Dr. Roland Bogaschewsky; Prof. Dr. Stephanie Abels-Schlösser

## Voraussetzungen (Hinweis: Bitte beachten sie auch die Voraussetzungen gemäß SPO)

**Prerequisites** (Note: please also observe the prerequisites according to examination regulations law in the current version of the SPO)

### Pflicht Voraussetzungen:

None

### Empfohlene Voraussetzungen:

Zur Teilnahme ist eine Anmeldung und Registrierung bei der vhb für das Fach "Humanitarian Supply Chain Management" erforderlich!

Sollten Prüfungsleistungen in Präsenz erbracht werden müssen, können diese normalerweise zeitgleich zu denen an der betreuenden Hochschule/Universität am Standort Weiden erbracht werden. Melden Sie sich hierzu vorab bei Frau Prof. Dr. Abels-Schlösser an.

Nach bestandener Prüfung geben Sie die Notenbestätigung der VHB bei Prof. Dr. Abels-Schlösser ab. Die Note wird dann an das Prüfungsamt übertragen.

Verwendbarkeit Availability	Lehrform Teaching Methods	Workload	
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf Integration in weitere Module im Studienangebot der Fakultät Betriebswirtschaft  Hochschulweite Verwendbarkeit: Anrechenbar in den Studiengängen - Logistik und Digitalisierung (M.Sc.) Ggf. Einzelfallprüfung in anderen Studiengängen.	Online-Vorlesung der Virtuellen Hochschule Bayern (vhb) Lehr-/Lernform: Virtuelle Vorlesung  Interaktionsformen mit dem System/Betreuer: E-Mail  Interaktionsformen mit Mitlernenden: E-Mail, Chat, Forum  Lehr-/Lernform: Virtuelle Vorlesung Mithilfe interaktiver Lernprogrammen und videobasierter Interviews werden Grundlageninformationen bereit gestellt, welche in interaktiven Trainingsfällen kritisch reflektiert und angewendet werden.	Gesamtaufwand:  Kontaktzeit:  Selbststudium:  Leistungsnachweise:  Prüfungsvorbereitung:	ca. 150 h  ca. 1 h  ca. 119 h  ca. 0 h  ca. 20 h

## Lernziele / Qualifikationen des Moduls:

### Learning Outcomes

Despite the solidarity-based nature of humanitarian aid, up to 70% of the activities of humanitarian aid organizations are related to both, the design and the coordination of logistical processes. Humanitarian assistance is delivered through humanitarian supply chains, systems concerned with planning, executing, and controlling the effective, cost-efficient flow and storage of materials, goods, and related information from the point of origin to the point of consumption in order to meet the needs of the beneficiaries. While aid organizations do not operate in a traditional business environment, the requirements for managing humanitarian supply chains effectively and efficiently are fundamentally comparable to those of commercial supply chains. Similarly, humanitarian organizations often employ business managers to manage their business processes. The management of the supply chain of a humanitarian organization, therefore, requires basic business knowledge that will be addressed in this course.

## Inhalte der Lernveranstaltung / Internationalität:

### Course Content

The course "Logistik für spezielle Anwendungen" will provide you with a basic understanding of factors influencing humanitarian supply chains and fundamental insights in managing them efficiently and effectively. You will learn about the different roles of humanitarian organizations and the challenges they face. Furthermore, you will be introduced to general supply chain management concepts that can also be applied in the humanitarian context, and that can provide a significant positive impact on the organization of humanitarian operations.

#### 1. Humanitarian View

Learn about the principles of humanitarian action. Examples will demonstrate the versatility of humanitarian interventions and the challenges.

#### 2. Fundamentals of Humanitarian Supply Chain Management (HSCM)

After a brief introduction to supply chain management's basic concepts, you will learn the fundamentals of humanitarian supply chain management. Both sections are prerequisites for the following chapters. The contents cover the different tasks in humanitarian supply chain management and the corresponding actors. By showing the differences compared to commercial supply chains you will get a clearer picture of the specifics of HSCM.

#### 3. Disaster Management Cycle

The disaster management cycle is one of the most commonly used frameworks in humanitarian supply chain management and generally describes the phases mitigation, preparedness, response, and recovery of humanitarian action. In this chapter, you will learn about the processes involved in each phase and understand the relationship between the different phases.

#### 4. Coordination, Stakeholders and relevant Organizations

Due to the involvement of different actors (e.g., different aid organizations, politics, military), coordination between the actors is of outstanding importance for the success of humanitarian action. In this chapter, you will learn about the different levels of coordination between actors and about possible partnerships between actors. You will also be introduced to the different kinds of actors and stakeholders and their respective roles in humanitarian supply chain management.

#### 5. Procurement

In this chapter, you will learn about the procurement of supplies. This chapter particularly gives you insights into the different goods to be procured, inventory management, and procurement sources.

#### 6. Humanitarian Logistics

Humanitarian logistics account for approximately eighty percent of the total costs of humanitarian organizations. Therefore, in this chapter, you will learn about the different modes of transport in the humanitarian context, the challenges posed by e.g., destroyed infrastructure, and the challenges of logistics in the different disaster phases.

#### 7. Information Management and Risk Management

In this chapter, you will learn about information management, which has significant impact on speed and effectiveness in humanitarian actions. You will learn about knowledge management and information systems. Furthermore, you will learn about risk management in humanitarian supply chains. The management of interruptions in the supply chain and corresponding procedures for risk minimization plays an essential role in this chapter.

#### 8. Building the sustainable Humanitarian Supply Chain

Both, social and ecological sustainability in humanitarian supply chains are increasingly of importance, especially when looking at reconstruction issues. Therefore, in this chapter, you will learn about sustainability aspects in humanitarian supply chain management, such as sustainable capacity building in countries in need or strategies for green humanitarian interventions.

#### 9. Managing humanitarian refugee camps

Humanitarian aid often takes place in refugee camps. These camps sometimes have the dimension of medium-sized European cities, including their own infrastructure and economic system. Therefore, both the supply of these camps and the people who live there are vital in humanitarian supply chain management. Therefore, in this chapter, you will learn the basics of camp management, the challenges refugee camps are typically facing, and the impact of camp closures.

### Lehrmaterial und Literatur:

#### Course Material and literature

Die Literatur wird im Laufe des Kurses bekannt geben.

<b>Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice – APO §9a)</b>		
<b>Method of Assessment</b>		
<b>Prüfungsform *1</b> Examination Method	<b>Art/Umfang inkl. Gewichtung *2</b> Type/scope incl. weighting	<b>Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen</b> Learning outcomes / competences to be assessed
Klausur 60 min	Weighting: 100%	The entire learning content and competence profiles are tested in the written examination.

\*1) Beachten Sie dazu geltende Prüfungsformen an der OTH Amberg Weiden

\*2) Bitte zusätzlich zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen.



# Management und Führung in Organisationen (A+B)

Management und Führung in Organisationen (A+B)

Zuordnung zum Curriculum: Classification	SPO-Nr.:	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ETCS-Leistungspunkte Number of Credits
		Master - Querschnittsmodule	ECTS: 5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
VHB	Deutsch	1 Semester	Winter- und Sommersemester	200

Modulverantwortliche(r) Module Convenor	Dozent/in Professor / Lecturer
Prof. Dr. Stephanie Abels-Schlösser	Jasmin Fink; Prof. Dr. Katrin Winkler; Prof. Dr. Stephanie Abels-Schlösser

## Voraussetzungen (Hinweis: Bitte beachten sie auch die Voraussetzungen gemäß SPO)

**Prerequisites** (Note: please also observe the prerequisites according to examination regulations law in the current version of the SPO)

### Pflicht Voraussetzungen:

Keine

### Empfohlene Voraussetzungen:

Zur Teilnahme ist eine Anmeldung und Registrierung bei der vhb für die Fächer "General Mangement - Mangement und Führung in Organisationen - Teil A" sowie "Managing Change - Management und Führung in Organisationen - Teil B" erforderlich!

Sollten Prüfungsleistungen in Präsenz erbracht werden müssen, können diese normalerweise zeitgleich zu denen an der betreuenden Hochschule/Universität am Standort Weiden erbracht werden. Melden Sie sich hierzu vorab bei Frau Prof. Dr. Abels-Schlösser an.

Nach bestandener Prüfung geben Sie die Notenbestätigung der VHB bei Prof. Dr. Abels-Schlösser ab. Die Note wird dann an das Prüfungsamt übertragen.

Verwendbarkeit Availability	Lehrform Teaching Methods	Workload	
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf Integration in weitere Module im Studienangebot der Fakultät Betriebswirtschaft Hochschulweite Verwendbarkeit: Anrechenbar in den Studiengängen - Logistik und Digitalisierung (M.Sc.) Ggf. Einzelfallprüfung in anderen Studiengängen.	Online-Vorlesung der Virtuellen Hochschule Bayern (vhb) Lehr-/Lernform: Virtuelle Vorlesung  Interaktionsformen mit dem System/Betreuer: E-Mail  Interaktionsformen mit Mitlernenden: E-Mail, Chat, Forum  Lehr-/Lernform: Virtuelle Vorlesung Mithilfe interaktiver Lernprogrammen und videobasierter Interviews werden Grundlageninformationen bereit gestellt, welche in interaktiven Trainingsfällen kritisch reflektiert und angewendet werden.	Gesamtaufwand: Kontaktzeit: Selbststudium: Leistungsnachweise: Prüfungsvorbereitung:	ca. 150 h ca. 0 h ca. 55 h ca. 20 h ca. 0 h

## Lernziele / Qualifikationen des Moduls:

### Learning Outcomes

Die Komplexität der heutigen Arbeitswelt sowie sich ständig verändernde Organisationsstrukturen in Unternehmen führen dazu, dass junge Führungskräfte eine Vielzahl an Kompetenzen benötigen, um einen Beitrag zur Unternehmenssteuerung leisten zu können.

Dieser Kurs gibt einen umfassenden Einblick in hierfür relevante Führungstheorien. Diese sind Rüstzeug für Studierende, um zukünftig Mitarbeiter individuell führen und damit zu Höchstleistungen motivieren zu können.

Die im Kurs vorgestellten Führungstheorien sowie praktischen Übungen tragen dazu bei, dass zukünftige Nachwuchsführungskräfte ihre wichtige Rolle ausfüllen und Unternehmen dabei unterstützen können, innovationsfähig und damit wettbewerbsfähig zu bleiben.

Ziel der Veranstaltung - Teil A - ist es, ...

- ... einen umfassenden Einblick in den aktuellen Stand von Theorie und Praxis zum Thema "Führung in komplexen Organisationen" zu geben,
- ... die Relevanz unterschiedlicher Führungskonzepte für die Praxis darzustellen,
- ... Studierende mit praktischen Instrumenten der Mitarbeiterführung und -entwicklung vertraut zu machen.

Die heutige Arbeitswelt ist geprägt von kontinuierlichen Veränderungen im globalen Umfeld – Fusionen, neue Technologien und gesellschaftliche Herausforderungen sind hier nur einige Schlagworte. Ein Großteil an Change-Prozessen führt allerdings nicht zum erhofften Erfolg oder scheitert sogar, was nicht zuletzt daran liegt, dass der Komplexität dieser Prozesse sowie den Mitarbeitern der Unternehmen zu wenig Beachtung geschenkt wird. Die Begleitung und Umsetzung erfolgreicher Veränderungsprozesse ist eine zentrale Verantwortung von Führungskräften und eine komplexe und zentrale Aufgabe, die einer fundierten Vorbereitung bedarf.

Ziel der Veranstaltung - Teil B - ist es daher, ...

- ... einen tiefgreifenden Überblick über den aktuellen Stand von Theorie und Praxis zum Thema Change zu ermöglichen,
- ... zentrale Konzepte sowie Modelle und Methoden vorzustellen und deren Relevanz sowie Praxistauglichkeit kritisch zu reflektieren und zu prüfen,
- ... das Verständnis für die Notwendigkeit und Komplexität von Veränderungen sowie für deren Hemmnisse und Barrieren zu fördern.

### Inhalte der Lernveranstaltung / Internationalität:

#### Course Content

Teil A – General Management

1. Einführung
2. Transaktionale vs. transformationale Führung
3. Transaktionale Führung
4. Transformationale Führung – Persönliche Ausstrahlung
5. Transformationale Führung – Inspiration und Motivation
6. Transformationale Führung – Intellektuelle Stimulierung
7. Transformationale Führung – Individualisierte Behandlung

Teil B – Managing Chance

8. Einführung
9. Grundlagen des Change Managements
10. Führung und Change
11. Umsetzung von Change-Projekten
12. Kulturwandel als Sonderfall von Veränderungen
13. Ausblick

Internationalität (inhaltlich):

Eingehen auf internationale Zusammenhänge und Vergleiche

### Lehrmaterial und Literatur:

#### Course Material and literature

Die Literatur wird im Laufe des Kurses bekannt geben.

### Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice – APO §9a)

#### Method of Assessment

Prüfungsform *1 Examination Method	Art/Umfang inkl. Gewichtung *2 Type/scope incl. weighting	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen Learning outcomes / competences to be assessed
Studienarbeit	Gewichtung: beide Teile werden zu 50 % gewichtet Bei mehreren Teilnoten berechnet sich die Endnote als gewichtetes arithmetisches Mittel der Teilnoten. Eine mit 5,0 bewertete Teilleistung	Über die Studienarbeiten werden die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgeprüft.

	kann somit ausgeglichen werden. Alle Teilleistungen müssen im selben Semester erbracht werden.	
--	--	--

\*<sup>1)</sup> Beachten Sie dazu geltende Prüfungsformen an der OTH Amberg Weiden

\*<sup>2)</sup> Bitte zusätzlich zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen.

# Management von Logistik- und SCM-Projekten

Management of logistics and SCM projects

Zuordnung zum Curriculum: Classification	SPO-Nr.:	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ETCS-Leistungspunkte Number of Credits
		Master - Querschnittsmodule	ECTS: 5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
VHB	Deutsch	1 Semester	Winter- und Sommersemester	200

Modulverantwortliche(r) Module Convenor	Dozent/in Professor / Lecturer
Prof. Dr. Stephanie Abels-Schlösser	Christopher Münch; Prof. Dr. Evi Hartmann; Prof. Dr. Stephanie Abels-Schlösser

## Voraussetzungen (Hinweis: Bitte beachten sie auch die Voraussetzungen gemäß SPO)

**Prerequisites** (Note: please also observe the prerequisites according to examination regulations law in the current version of the SPO)

### Pflicht Voraussetzungen:

Keine

### Empfohlene Voraussetzungen:

Zur Teilnahme ist eine Anmeldung und Registrierung bei der vhb für das Fach "Management von Logistik- und SCM-Projekten" erforderlich!

Sollten Prüfungsleistungen in Präsenz erbracht werden müssen, können diese normalerweise zeitgleich zu denen an der betreuenden Hochschule/Universität am Standort Weiden erbracht werden. Melden Sie sich hierzu vorab bei Frau Prof. Dr. Abels-Schlösser an.

Nach bestandener Prüfung geben Sie die Notenbestätigung der VHB bei Prof. Dr. Abels-Schlösser ab. Die Note wird dann an das Prüfungsamt übertragen.

Verwendbarkeit Availability	Lehrform Teaching Methods	Workload	
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf Integration in weitere Module im Studienangebot der Fakultät Betriebswirtschaft Hochschulweite Verwendbarkeit: Anrechenbar in den Studiengängen - Logistik und Digitalisierung (M.Sc.) Ggf. Einzelfallprüfung in anderen Studiengängen.	Online-Vorlesung der Virtuellen Hochschule Bayern (vhb) Lehr-/Lernform: Virtuelle Vorlesung  Interaktionsformen mit dem System/Betreuer: E-Mail  Interaktionsformen mit Mitlernenden: E-Mail, Chat, Forum	Gesamtaufwand: Kontaktzeit: Selbststudium: Leistungsnachweise: Prüfungsvorbereitung:	ca. 150 h ca. 1 h ca. 59 h ca. 5 h ca. 10 h

## Lernziele / Qualifikationen des Moduls:

### Learning Outcomes

Dieser Kurs vermittelt unter stetigem Logistikbezug die Grundlagen des Projektmanagements. Darüber hinaus werden die vier Logistik-Projekttypen aufgezeigt und zu jedem der Projekttypen typische Logistik- und SCM-Fragestellungen erläutert. Im Rahmen von Gastvorträgen werden reale Logistik- und SCM-Projekte von erfahrenen Projektmanagern präsentiert. Hierdurch werden vor allem logistikspezifische Besonderheiten demonstriert, vorhandene Barrieren thematisiert und geeignete Tools und Vorgehensweisen zur Umsetzung von Logistikprojekten vorgestellt.

Im Rahmen der Übung wird das erlangte Wissen durch ausgewählte Readings vertieft und gefestigt. Die Bearbeitung von Fallstudien erlaubt es den Studierenden zugleich, ihr erlangtes Wissen unmittelbar selbstständig anzuwenden. Hierfür werden Aufgaben zu verschiedensten Themen, wie z.B. Zieldefinition, Grobplanung und Festlegung von Hauptmeilensteinen, Machbarkeits- und Risikoanalyse, Strukturplanung und Aufwandsschätzung, Termin- und Ablaufplanung, Einsatzmittelplanung/ Kostenplanung und Projektauswertung gestellt.

**Inhalte der Lernveranstaltung / Internationalität:****Course Content**

Der Kurs gliedert sich demnach in folgende Bestandteile:

- Modul 1: Projektmanagement in der Logistik und im Supply Chain Management
- Modul 2: Projektdefinition
- Modul 3: Projektplanung
- Modul 4: Projektdurchführung und –steuerung
- Modul 5: Phase: Projektabschluss
- Modul 6: Risikomanagement im Projektgeschäft
- Modul 7: Soft Skills und Teamwork im Projektmanagement
- Modul 8: Logistik Projekttyp I: “Logistik Optimierungsprojekt
- Modul 9: Logistik Projekttyp II: “Supply Chain Optimierungsprojekt
- Modul 10: Logistik Projekttyp III: “Logistik Gestaltungsprojekt
- Modul 11: Logistik Projekttyp IV: “Supply Chain Gestaltungsprojekt

Nach Abschluss des Kurses sind die Teilnehmenden in der Lage ...

- ... Logistik- und SCM-Projekte zielführend zu planen,
- ... Risiken, die während der Projektlaufzeit auftreten können, zu identifizieren, zu bewerten und zu managen,
- ... Logistik- und SCM-Projekte durchzuführen und zu steuern,
- ... Projektteams zu führen und auftretende Konflikte zu managen,
- ... Logistik- und SCM-Projekte fristgerecht abzuschließen und die gewonnenen Projekterfahrungen für zukünftige Projekte zu sichern.

Internationalität:

Eingehen auf internationale Zusammenhänge und Vergleiche

**Lehrmaterial und Literatur:****Course Material and literature**

Die Literatur wird im Laufe des Kurses bekannt geben.

**Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice – APO §9a)****Method of Assessment**

<b>Prüfungsform *1</b> Examination Method	<b>Art/Umfang inkl. Gewichtung *2</b> Type/scope incl. weighting	<b>Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen</b> Learning outcomes / competences to be assessed
Lernportfolio	Gewichtung: 100 %	Über das Lernportfolio werden die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgeprüft.

\*1) Beachten Sie dazu geltende Prüfungsformen an der OTH Amberg Weiden

\*2) Bitte zusätzlich zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen.

# Nachhaltigkeit durch Logistik und Informationsverarbeitung

Sustainability based on Logistics and Information Processing

Zuordnung zum Curriculum: Classification	SPO-Nr.:	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ETCS-Leistungspunkte Number of Credits
		Master - Querschnittsmodule	ECTS: 5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
VHB	Deutsch	1 Semester	Winter- und Sommersemester	200

Modulverantwortliche(r) Module Convenor	Dozent/in Professor / Lecturer
Prof. Dr. Stephanie Abels-Schlösser	Prof. Dr. Axel Winkelmann; Prof. Dr. Stephanie Abels-Schlösser; Sophie Lurz

## Voraussetzungen (Hinweis: Bitte beachten sie auch die Voraussetzungen gemäß SPO)

**Prerequisites** (Note: please also observe the prerequisites according to examination regulations law in the current version of the SPO)

### Pflicht Voraussetzungen:

Keine

### Empfohlene Voraussetzungen:

Zur Teilnahme ist eine Anmeldung und Registrierung bei der vhb für das Fach "Nachhaltigkeit durch Logistik und Informationsverarbeitung" erforderlich!

Sollten Prüfungsleistungen in Präsenz erbracht werden müssen, können diese normalerweise zeitgleich zu denen an der betreuenden Hochschule/Universität am Standort Weiden erbracht werden. Melden Sie sich hierzu vorab bei Frau Prof. Dr. Abels-Schlösser an.

Nach bestandener Prüfung geben Sie die Notenbestätigung der VHB bei Prof. Dr. Abels-Schlösser ab. Die Note wird dann an das Prüfungsamt übertragen.

Verwendbarkeit Availability	Lehrform Teaching Methods	Workload	
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf Integration in weitere Module im Studienangebot der Fakultät Betriebswirtschaft Hochschulweite Verwendbarkeit: Anrechenbar in den Studiengängen - Logistik und Digitalisierung (M.Sc.) Ggf. Einzelfallprüfung in anderen Studiengängen.	Online-Vorlesung der Virtuellen Hochschule Bayern (vhb)  Lehr-/Lernform: Virtuelle Vorlesung Interaktionsformen mit dem System/Betreuer: Chat, E-Mail, Übungsaufgaben für Selbstlernbetrieb  Interaktionsformen mit Mitlernenden: E-Mail, Forum	Gesamtaufwand:  Kontaktzeit:  Selbststudium:  Leistungsnachweise:  Prüfungsvorbereitung:	ca. 150 h  ca. 1 h  ca. 74 h  ca. 0 h  ca. 0 h

## Lernziele / Qualifikationen des Moduls:

### Learning Outcomes

Grundsätzlich spielen ökologische, soziale und ethische Gesichtspunkte in der heutigen (Geschäfts-) Welt eine immer bedeutendere Rolle. Davon sind sowohl Privathaushalte und Unternehmen betroffen, aber ebenso die gesamte Volkswirtschaft. Im Rahmen der Veranstaltung erhalten die Studierenden daher einen Einblick in beide Sichtweisen.

#### Ziele Teil A: Umweltökonomie und Umweltpolitik

- Schaffung von umwelt- und energiepolitischen Grundlagen
- Erläuterung volkswirtschaftlicher Zusammenhänge auf Basis von ökologischen Fragestellungen
- Darstellung verschiedener Umsetzungsinstrumente mit praktischen Beispielen

#### Ziele Teil B: Green Logistics und Green IT

- Schaffung von logistischen und informationstechnischen Grundlagen
- Erläuterung betriebswirtschaftlicher Zusammenhang auf Basis von ökologischen Fragestellungen

- Darstellung verschiedener Umsetzungsmöglichkeiten anhand von ausgewählten Praxisbeispielen

### Inhalte der Lernveranstaltung / Internationalität:

#### Course Content

Mithilfe interaktiver Lernprogramme und videobasierter Interviews werden Grundlageninformationen bereit gestellt, welche in interaktiven Trainingsfällen kritisch reflektiert und angewendet werden.

Teil A: Umweltökonomie und Umweltpolitik

1. Umwelt und Umweltgefährdung
2. Umweltschutz und Umweltpolitik
3. Grundlagen der Umweltökonomie
4. Marktwirtschaftliche Instrumente
5. Staatswirtschaftliche Instrumente
6. Anwendungsbeispiel: Innovationsförderung
7. Anwendungsbeispiel: Ökologische Steuer- und Finanzreform
8. Alternatives Wirtschaftswachstum

Teil B: Green Logistics und Green IT

1. Inner- und zwischenbetriebliche Arbeitsteilung
2. Grundlagen einer ökologisch und ökonomisch orientierten Produktion
3. Typische Veränderungsprozesse in einer globalisierten Welt in Bezug auf die Umwelt
4. Betriebliche Umweltinformationssysteme
5. Green IT-Maßnahmen
6. Die Rolle der persönlichen Logistik zur Einsparung

Internationalität (inhaltlich):

Zu einem großen Teil englischsprachige Literatur, Unternehmen agieren global und international, betriebliche Anwendungssysteme sind sehr stark durch den angelsächsischen Raum geprägt.

### Lehrmaterial und Literatur:

#### Course Material and literature

Die Literatur wird im Laufe des Kurses bekannt geben.

### Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice – APO §9a)

#### Method of Assessment

Prüfungsform *1 Examination Method	Art/Umfang inkl. Gewichtung *2 Type/scope incl. weighting	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen Learning outcomes / competences to be assessed
Klausur 60 min	Gewichtung: 100%	Über die Klausur werden die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgeprüft.

\*1) Beachten Sie dazu geltende Prüfungsformen an der OTH Amberg Weiden

\*2) Bitte zusätzlich zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen.

# Product Innovation Management in Emerging Markets

Product Innovation Management in Emerging Markets

Zuordnung zum Curriculum: Classification	SPO-Nr.:	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ETCS-Leistungspunkte Number of Credits
		Master - Querschnittsmodule	ECTS: 5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
VHB	Englisch	1 semester	winter and summer term	200

Modulverantwortliche(r) Module Convenor	Dozent/in Professor / Lecturer
Prof. Dr. Stephanie Abels-Schlösser	Prof. Dr. Peter Bican; Prof. Dr. Stephanie Abels-Schlösser

## Voraussetzungen (Hinweis: Bitte beachten sie auch die Voraussetzungen gemäß SPO)

**Prerequisites** (Note: please also observe the prerequisites according to examination regulations law in the current version of the SPO)

### Pflicht Voraussetzungen:

None

### Empfohlene Voraussetzungen:

Zur Teilnahme ist eine Anmeldung und Registrierung bei der vhb für das Fach "Product Innovation Management in Emerging Markets" erforderlich!

Sollten Prüfungsleistungen in Präsenz erbracht werden müssen, können diese normalerweise zeitgleich zu denen an der betreuenden Hochschule/Universität am Standort Weiden erbracht werden. Melden Sie sich hierzu vorab bei Frau Prof. Dr. Abels-Schlösser an.

Nach bestandener Prüfung geben Sie die Notenbestätigung der VHB bei Prof. Dr. Abels-Schlösser ab. Die Note wird dann an das Prüfungsamt übertragen.

Verwendbarkeit Availability	Lehrform Teaching Methods	Workload	
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf Integration in weitere Module im Studienangebot der Fakultät Betriebswirtschaft Hochschulweite Verwendbarkeit: Anrechenbar in den Studiengängen - Logistik und Digitalisierung (M.Sc.) Ggf. Einzelfallprüfung in anderen Studiengängen.	Online-Vorlesung der Virtuellen Hochschule Bayern (vhb)  Lehr-/Lernform: Virtuelle Vorlesung Interaktionsformen mit dem System/Betreuer: Chat, E-Mail, Übungsaufgaben für Selbstlernbetrieb  Interaktionsformen mit Mitlernenden: E-Mail, Forum	Gesamtaufwand:  Kontaktzeit:  Selbststudium:  Leistungsnachweise:  Prüfungsvorbereitung:	ca. 150 h  ca. 0 h  ca. 45 h  ca. 20 h  ca. 10 h

## Lernziele / Qualifikationen des Moduls:

### Learning Outcomes

The course "Product Innovation Management in Emerging Markets" is intended for future managers and entrepreneurs who want to understand the trends in the management of product innovation in an emerging markets context. The course includes a combination of online lectures, videos, keynotes, and case studies in which participants study the management of product innovation in emerging economies. Course contents include:

- An introduction to product innovation management in emerging markets
- Basic definitions and concepts of emerging markets as well as innovation
- Classification and case studies of innovations originating from emerging markets: e.g., frugal innovation, jugaad innovation, reverse innovation
- A discourse about the transformation of research and development and innovation strategies
- Current trends and outlook on the product innovation management in emerging markets

Students will ...

- ... become familiar with scientific literature about product innovation management in emerging markets,



- ... understand basic concepts of innovation and emerging markets,
- ... learn different types of innovations originating from emerging markets,
- ... apply their knowledge about innovation in emerging markets in case studies, and
- ... learn to apply the case study method as part of an interdisciplinary team (group presentation)

**Inhalte der Lernveranstaltung / Internationalität:**

**Course Content**

The following moduls are offered:

1. General information - Course description - Course structure - FAQ - Course forum - Case study guidelines - Glossary
2. Introduction - Learning targets - Changing business models - Localization - Intenationalization - Summary - Further reading
3. How we define emerging markets - Learning targets - What are emerging markets - Characteristics - Comparison between developed and emerging markets - Growth drivers of emerging markets - Emerging countries - BRICS - Advantages of doing business in emerging markets - Classification of countries - Summary - Further reading
4. How we define innovation - Learning targets - Definitions - The innovation process - Emerging markets as innovation labora-tories - Innovation approaches in emerging markets - Summary - Further reading
5. Constraint-based innovation - Learning targets - Introduction - What is Jugaad - From Jugaad to Frugal Innovation - What is Frugal Innovation - Case studies - Summary - Further reading
6. Reverse Innovation - Learning targets - Introduction - What is Reverse Innovation - Reverse Innovation is gaining momentum - Glocalization vs. Reverse Innovation - Reverse Innovation begins - Case studies - Summary - Further reading
7. Transformation of strategies - Learning targets - Strength and weaknesses of BRIC - Doing business in emerging markets - Major risks in emerging markets - Summary - Further reading
8. Future outlook - Learning targets - Emergence of global giants - Internationalization motives of emerging market firms - Types of firms and internationalization strategies - Upcoming trends - Summary - Further reading
9. Group assignment

Internationalität (inhaltlich): Emerging Markets

Die Veranstaltung findet in englischer Sprache statt.

**Lehrmaterial und Literatur:**

**Course Material and literature**

Die Literatur wird im Laufe des Kurses bekannt geben.

**Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice – APO §9a)**

**Method of Assessment**

<b>Prüfungsform *1</b> Examination Method	<b>Art/Umfang inkl. Gewichtung *2</b> Type/scope incl. weighting	<b>Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen</b> Learning outcomes / competences to be assessed
Studienarbeit	Gewichtung: 100 %	Über die Studienarbeit werden die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgeprüft.

\*1) Beachten Sie dazu geltende Prüfungsformen an der OTH Amberg Weiden

\*2) Bitte zusätzlich zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen.

# Strategic Human Resources Management

Strategic Human Resources Management

Zuordnung zum Curriculum: Classification	SPO-Nr.:	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ETCS-Leistungspunkte Number of Credits
		Master - Querschnittsmodule	ECTS: 5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
VHB	Deutsch	1 Semester	Winter- und Sommersemester	200

Modulverantwortliche(r) Module Convenor	Dozent/in Professor / Lecturer
Prof. Dr. Stephanie Abels-Schlösser	Prof. Dr. Stephanie Abels-Schlösser; Prof. Dr. Sven Laumer

## Voraussetzungen (Hinweis: Bitte beachten sie auch die Voraussetzungen gemäß SPO)

**Prerequisites** (Note: please also observe the prerequisites according to examination regulations law in the current version of the SPO)

### Pflicht Voraussetzungen:

Keine

### Empfohlene Voraussetzungen:

Zur Teilnahme ist eine Anmeldung und Registrierung bei der vhb für die Fächer "Electronic Human Resources Management" erforderlich!

Sollten Prüfungsleistungen in Präsenz erbracht werden müssen, können diese normalerweise zeitgleich zu denen an der betreuenden Hochschule/Universität am Standort Weiden erbracht werden. Melden Sie sich hierzu vorab bei Frau Prof. Dr. Abels-Schlösser an.

Nach bestandener Prüfung geben Sie die Notenbestätigung der VHB bei Prof. Dr. Abels-Schlösser ab. Die Note wird dann an das Prüfungsamt übertragen.

Verwendbarkeit Availability	Lehrform Teaching Methods	Workload	
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf Integration in weitere Masterstudiengänge  Hochschulweite Verwendbarkeit: Ggf. Einzelfallprüfung in anderen Studiengängen.	Online-Vorlesung der Virtuellen Hochschule Bayern (vhb)  Lehr-/Lernform: Virtuelle Vorlesung Interaktionsformen mit dem System/Betreuer: Chat, E-Mail, Übungsaufgaben für Selbstlernbetrieb  Interaktionsformen mit Mitlernenden: E-Mail, Forum	Gesamtaufwand:  Kontaktzeit:  Selbststudium:  Leistungsnachweise:  Prüfungsvorbereitung:	ca. 150 h  ca. 2 h  ca. 68 h  ca. 20 h  ca. 0 h

## Lernziele / Qualifikationen des Moduls:

### Learning Outcomes

Der Kurs beschäftigt sich mit dem Management einer der wichtigsten Ressourcen im Unternehmen: dessen MitarbeiterInnen. Neben der Vermittlung von Grundlagen zum Human Resources Management (HRM) wird insbesondere auf den Einsatz und die Entwicklung von digitalen Technologien eingegangen und betrachtet, wie digitale Arbeitssysteme das Personalmanagement verändern. Dabei wird auf Grundlagen des strategischen und elektronischen Human Resources eingegangen und es wird der Einsatz von Social Media im HR-Bereich betrachtet. Zudem werden datengetriebene Ansätze und deren Nutzung im HR sowie Herausforderungen und Chancen von elektronischem Human Resources Management (E-HRM) diskutiert.

Im Rahmen der Vorlesung und der bereitgestellten Inhalte werden Theorien, Methoden und digitale Technologien thematisiert und den Studierenden wird das notwendige Wissen zur Identifizierung („discovery“), Gestaltung („development“), Verbreitung („diffusion“) und Bewertung („impact“) von digitalen Innovationen im Personalwesen vermittelt. In dieser Wissensvermittlungsphase des Moduls wird ein E-Learning-Modul eingesetzt, das unterschiedliche Medien kombiniert.

Bei der Anwendung des vermittelten Wissens werden die Studierenden dabei unterstützt, angeleitete Diskussionen über Übungsaufgaben oder Fallstudien zu führen. Hierzu werden Probleme aus der Praxis der Personalarbeit beschrieben und die Studierenden sollen diese mit den vorgestellten Theorien und Methoden erklären bzw. Vorschläge für den Einsatz von digitalen Technologien entwickeln. Aufgrund der unterschiedlichen Problemstellungen werden verschiedene Aufgabentypen eingesetzt. In der virtuellen Ausgestaltung wird im Rahmen des Kurses die selbstentwickelte Fallstudie der sog. FAU Bank eingesetzt.

Im Rahmen der Wissensumsetzung werden Studierende durch Fallstudienanalysen begleitet.

### **Inhalte der Lernveranstaltung / Internationalität:**

#### **Course Content**

Eine der wichtigsten Ressourcen in einer Organisation sind die Mitarbeiter. Die so genannten Humanressourcen stehen im Mittelpunkt dieses Moduls und die Nutzung und Entwicklung digitaler Technologien für die Verwaltung von Humanressourcen in einer Organisation werden erörtert. Das Modul ist in vier Teile gegliedert.

#### Teil A: Grundlagen des strategischen und elektronischen HRM

Teil A führt in die Grundlagen des strategischen und elektronischen HRM ein. Es werden digitale Arbeitssysteme im Personalwesen diskutiert und die verschiedenen Aufgaben und die allgemeine IT-Unterstützung im Personalwesen behandelt. Teil A befasst sich mit den technischen Grundlagen, wie z.B. dem Einsatz von Workflow-Management-Systemen im HR, aber auch mit den Auswirkungen der entsprechenden Prozessstandardisierung auf die Gestaltung von HR-Arbeitssystemen.

Woche 1: Die Digitale HR-Organisation

Woche 2: Human Resources Information Systems

Woche 3: Workflow Management und HRM (Vorlesung)

Woche 4: Workflow Management und HRM (Übung)

#### Teil B: Social Media

Teil B widmet sich dem Thema "Social Media". Zum einen wird eine allgemeine Einführung in das Thema Social Media gegeben. Zum anderen wird der Einsatz entsprechender Social-Media-Anwendungen sowohl für interne Kollaborationsprozesse als auch für externe Branding-Aktivitäten diskutiert.

Woche 5: Enterprise Social Media und Netzwerkanalysen für HRM

Woche 6: Social Media, Employer Branding und Gamification

#### Teil C: Datengetriebene Ansätze und deren Nutzung im HRM

Teil C befasst sich mit datengetriebenen Ansätzen und deren Einsatz im HR-Bereich. Es folgt eine allgemeine Einführung in die Themen Künstliche Intelligenz und Big Data. Die Anwendung dieser Technologien im HR-Bereich wird im Rahmen von People-Analytics-Projekten vorgestellt. Es werden Beispiele für solche Analysen gegeben, die im HR mit Hilfe dieser Technologien möglich sind. Darüber hinaus wird der Einsatz von Empfehlungssystemen oder Chatbots im HR-Bereich angesprochen.

Woche 7: People Analytics – Big Data, KI, und HRM (Vorlesung)

Woche 8: People Analytics – Big Data, KI, und HRM (Übung)

Woche 9: Recommender Systems (Vorlesung)

Woche 10: Recommender Systems (Übung)

Woche 11: Chatbots im HRM

#### Teil D: Herausforderungen und Chancen von E-HRM

Teil D schließlich befasst sich mit den Herausforderungen und Chancen von E-HRM. Themen wie Datensicherheit, Datenschutz, Privatsphäre und die Akzeptanz von E-HRM werden diskutiert.

Woche 12: E-Performance, E-Learning und Mitarbeiterentwicklung

Woche 13: Technologieakzeptanz

#### Abschluss

Woche 14: Zusammenfassung und Probeklausur

### **Lehrmaterial und Literatur:**

#### **Course Material and literature**

Die Literatur wird im Laufe des Kurses bekannt geben.

<b>Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice – APO §9a)</b>		
<b>Method of Assessment</b>		
<b>Prüfungsform *1</b> Examination Method	<b>Art/Umfang inkl. Gewichtung *2</b> Type/scope incl. weighting	<b>Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen</b> Learning outcomes / competences to be assessed
Klausur 90 min.	Gewichtung: 100 %	Über die Klausur werden die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgeprüft.

\*1) Beachten Sie dazu geltende Prüfungsformen an der OTH Amberg Weiden

\*2) Bitte zusätzlich zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen.

# Wirtschaftssprache für Logistik und Digitalisierung (C1)

Business Language for Logistics and Digitalization (C1)

Zuordnung zum Curriculum: Classification	SPO-Nr.:	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ETCS-Leistungspunkte Number of Credits
		Master - Querschnittsmodule	ECTS: 5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden/ggfs. VHB	Deutsch	1 Semester	Winter- und Sommersemester	25

Modulverantwortliche(r) Module Convenor	Dozent/in Professor / Lecturer
Prof. Dr. Stephanie Abels-Schlosser	NN

## Voraussetzungen (Hinweis: Bitte beachten sie auch die Voraussetzungen gemäß SPO)

**Prerequisites** (Note: please also observe the prerequisites according to examination regulations law in the current version of the SPO)

### Pflicht Voraussetzungen:

Keine

### Empfohlene Voraussetzungen:

Einstufungstest oder -gespräch, Eingangsniveau B2, genauere Informationen s. Modulhandbuch des Sprachenzentrums  
Bei Kursen des Sprachenzentrums ist eine Anmeldung dort zusätzlich zur Anmeldung im Moodle-Kurs unbedingt notwendig.

Verwendbarkeit Availability	Lehrform Teaching Methods	Workload	
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf Integration in das Studienangebot des M.Sc. Logistik & Digitalisierung Hochschulweite Verwendbarkeit Ggf. Einzelfallprüfung in anderen Studiengängen.  UNICert® Zertifikate sind international anerkannte Zusatzqualifikationen an teilnehmenden Hochschulen für das Berufsleben (außerhalb der Pflichtveranstaltungen im Studium).	Seminaristischer Unterricht: Diskussionen, Gruppenarbeit, Rollenspiele, Hörverständnisübungen; Präsentationen	Gesamtaufwand: Kontaktzeit: Selbststudium: Leistungsnachweise: Prüfungsvorbereitung:	ca. 150 h ca. 60 h ca. 40 h ca. 20 h ca. 10 h

## Lernziele / Qualifikationen des Moduls:

### Learning Outcomes

Fachkompetenz: Ausbau der mündlichen und schriftlichen Sprachkompetenz im Bereich Wirtschaftsentgisch; auch zur Vorbereitung eine Berufstätigkeit im In- und Ausland  
Sozialkompetenz: Förderung von Interaktion, Teamfähigkeit, Präsentations- und Moderationstechniken

## Inhalte der Lernveranstaltung / Internationalität:

### Course Content

Einer der Kurse mit 5 ECTS in Wirtschaftssprachen des Sprachenzentrums zur Erzielung des C1-Sprachniveaus z.B.

- English UNICert® III for Professional Purposes I
- English UNICert® III for Professional Purposes II
- Russisch UNICert® III Modul 1
- Russisch UNICert® III Modul 2
- Tschechisch UNICert® III Modul 1

oder die beiden nachfolgenden VHB-Kurse:

- VHB: Business English Scenario Training BEST4Engineers

- VHB: e-Xplore Technical English®

**Lehrmaterial und Literatur:**

**Course Material and literature**

Die Literatur wird im Laufe des Kurses bekannt geben.

**Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice – APO §9a)**

**Method of Assessment**

<b>Prüfungsform *1</b> Examination Method	<b>Art/Umfang inkl. Gewichtung *2</b> Type/scope incl. weighting	<b>Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen</b> Learning outcomes / competences to be assessed
Lernportfolio	Gewichtung: 100 % Voraussetzungen und Rahmenbedingungen sind im Einzelfall mit dem Sprachzentrum abzustimmen.	Über das Lernportfolio werden die gesamten Lehrinhalte und Kompetenzprofile abgeprüft.

\*1) Beachten Sie dazu geltende Prüfungsformen an der OTH Amberg Weiden

\*2) Bitte zusätzlich zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen.